Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Samstag, den 16. Mai 1896. — 5 Uhr-Ausgabe. — 8. Jahrgang—No. 117

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

Kongreß.

Washington, D. C., 16. Mai. Mit einer Mehrheit von nur einer Stimme, nämlich mit 31 gegen 30 Stimmen, erkannte der Senat Henry A. Dupont von Delaware, nach einem langen Kampfe, den Sitz im Senat ab. Damit ist dieser Sitz für vakant erklärt. Wäre Dupont der Sitz zugesprochen worden, so wären im Senat im Ganzen 46 Republikaner, 39 Demokraten und 6 Volksparteiler gewesen. Da der (demokratische) Vizepräsident ebenfalls als Vorsitzender eine Stimme hat, und die Volksparteiler gewöhnlich mit den Demokraten stimmen, so war für beide große Parteien eine Mehrheit unmöglich.

Das Abgeordnetenhaus verwandte den ganzen gestrigen Tag und Abend auf Privat - Pensionsvorlagen und nahm deren 100 an. Er vertagte sich dann auf den Montag.

Washington, D. C., 16. Mai. Der Senat erörterte die erwähnte Morgan'sche Resolution betreffs der Amerikaner, welche von den Spaniern auf dem Schooner „Competitor" gefangen genommen wurden. Die Resolution wurde schließlich angenommen.

Verschiedene örtliche Vorlagen wurden gutgeheißen.

In Beantwortung einer kürzlich angenommenen Resolution setzte der Generalanwalt Harmon der Senat in Kenntniß, daß im Justizdepartement keine Ausländer beschäftigt würden.

Kontreadmiral Stevens gestorben.

Washington, D. C., 16. Mai. In der Wohnung seiner Tochter, Frau Bradley, zu Rockville, Md., ist der aus dem Dienst geschiedene Kontre-Admiral Thomas H. Stevens gestorben. Er wurde 1819 in Middetown, Conn., geboren, 1842 Adjutant des Präsidenten Tyler und machte den Bürgerkrieg mit Auszeichnung mit. 1881 erhielt er seine Dienst-Verabschiedung.

Wiedertaufe gestattet.

Cleveland, 16. Mai. Die Generalkonferenz der Methodistischen Episkopalkirche änderte ihre Kirchendisziplin dahin ab, daß Personen, welche in ihrer Kindheit getauft worden sind, wiedergetauft werden können, wenn sie es wünschen. Man erwartet für diese Kirche großen Vortheil von der Neuerung. Denn schon viele Personen, welche sich den Methodisten angeschlossen haben würden, sollen sich lediglich deswegen den Baptisten angeschlossen haben, weil sie bei Ersteren nicht wiedergetauft werden konnten.

McKinley besuchte ebenfalls die Konferenz und wurde mit großer Begeisterung empfangen.

Selbstmord.

Ottumwa, Ja., 16. Mai. Frau Harland Scott, Gattin des Pastors der „Christian Church" in Paris, im County Davis, beging Selbstmord, indem sie sich mit einer doppelläufigen Schrotflinte erschoß. Sie hinterläßt außer dem Gatten 6 Kinder. Lediglich der Gesundheitszustand wird als Veranlassung der Verzweiflungsthat bezeichnet.

Bankerott.

Rockford, Jll., 16. Mai. Die „Rockford Watch Co." hat sich für bankerott erklärt, nachdem sie 23 Jahre lang bestanden. Verbindlichkeiten etwa $110,000. Die nominellen Bestände werden auf $400,000 angegeben. Als Ursache des Krachs wird der Rück- Ursache des Krachs wird der Rückgang des Taschenuhren-Geschäftes in den letzten paar Jahren bezeichnet.

Schweres Strafurtheil.

Omaha, Nebr., 16. Mai. Der frühere Stadt-Schatzmeister Henry Bolln, welcher (im zweiten Prozeß) der Unterschlagung schuldiggesprochen wurde, ist jetzt zu 19 Jahren Zuchthaus und zur Zahlung von $210,000 Geldstrafe (das Doppelte des unterschlagenen Betrages) verurtheilt worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Venetia von Stettin; Island von Kopenhagen u. s. w.; Michigan von London; Greta Holme von Palermo, Sizilien.

Liverpool: Nomadic von New York.

Boulogne: Zaandam, von New York nach Amsterdam.

Abgegangen.

New York: Saale und Bonn nach Bremen; State of California und Furnessia nach Glasgow; Patria nach Marseille; La Touraine nach Havre; Kansas City nach Bristol; Etruria nach Liverpool; Spaarndam nach Rotterdam; Kaiser Wilhelm II. nach Genua u. s. w.

Philadelphia: Waesland nach Liverpool.

Yokohama, Japan: Victoria nach Tacoma.

Liverpool: Ceoic nach New York; Scythia nach Boston; American nach New Orleans.

Southampton: Stuttgart, von Bremen nach New York.

Southampton: New York nach New York.

Havre: La Bretagne nach New York.

Unwetter.

Der Sturm in Texas fordert an die 100 Menschenopfer.

Forth Worth, Tex., 16. Mai. Ein großer und höchst verhängnißvoller Wirbelsturm brauste gestern gegen Abend über das nördliche Texas dahin. Am furchtbarsten wurde das Städtchen Sherman mitgenommen, dessen westlicher Theil völlig vernichtet wurde. Mindestens 75 Menschen sind in Sherman und der nächsten Umgebung getödtet! (So viele Leichen waren bereits bis heute früh um 1 Uhr gefunden.) Ungefähr 100 beträgt die Zahl der Verletzten. Im ganzen nordöstlichen Texas scheinen 100 Personen oder mehr getödtet worden zu sein!

Außer Sherman wurden Austin, Gribble Springs, Howe und andere Orte furchtbar mitgenommen. Ehe der Sturm losbrach, wurde eine schwarze schlangenähnliche Wolke bemerkt, die sich im Mittelpunkte lebhaft wand und drehte. Dann erfolgte das Unheil mit ganz unglaublicher Geschwindigkeit. Grauenhaft ist die verursachte Verheerung. Die Bahn des Sturmes war in Sherman kaum zwei Häusergevierte, anderwärts aber bis zu einer Viertelmeile breit.

Bereits ist eine rege Hilfsbewegung für die nothleidenden Hinterbliebenen im Gange.

Sherman, Tex., 16. Mai. Heute hätte hier Konföderirten - Gräberschmückungstag gefeiert werden sollen. Aber man hatte übergenug mit der Aufwerfung der Gräber für die vielen Opfer des Wirbelsturms zu thun! Wahrscheinlich wird die Zahl der Umgekommenen in dieser Umgegend allein schon 100 betragen. Der Zustand von mindestens 20 der Verletzten ist ein kritischer.

Unter den Getödteten sind: Frau Otto Baldinger und zwei Kinder; Frau Lucy Ballinger und Tochter; John Ames mit Gattin und zwei Kindern; Frau George Anderson und ihr kleines Töchterlein; Frau J. L. Burns mit zwei Kindern; Charles Cox, Sohn von Eliza Cox; William A. Hamilton, Landwirth; Frau David Herring mit zwei Kindern; Mary Bell Jenkins; Frau Mary Lake und drei Kinder; Frau Luke Montgomery und zwei Kinder; Frau Nora Nicholas und zwei Kinder; D. S. Pierce und sein 14jähriges Söhnchen Tom; Rev. J. S. Shearer; James Shearer. — Das Courthaus erwies sich gestern Nacht als zu klein, um die Getödteten und Verwundeten aufzunehmen, und noch mehrere andere Gebäude mußten in Anspruuch genommen werden.

Noch immer wird die Suche nach Vermißten eifrig fortgesetzt, und alle verfügbaren Pferde und Wagen werden dafür in Anspruch genommen. Der Geschäftstheil der Stadt ist ganz verödet. Das Telegraphenamt aber wird überschwemmt mit telegraphischen Anfragen über das Schicksal dieser und jener Personen. Alle Aerzte aus der Nachbarstädten sind hier mit der Pflege der Verwundeten beschäftigt.

Zu Gribble Springs wurden 4 Personen getödtet, und 5 tödtlich verwundet, zu Justin eine Person getödtet, und 17 verletzt, zu Mound Ridge 6 Personen verletzt, darunter eine tödtlich, zu Howe 8 Personen getödtet, und viele andere verletzt. Der volle Umfang des Unheils wird sich erst nach mehreren Tagen überschauen lassen.

Denison, Tex., 16. Mai. Man schätzt jetzt die Gesammtzahl der beim Wirbelsturm Umgekommenen in den Counties Grayson und Denton gar auf 200, und diese Schätzung wird noch als mäßig bezeichnet. Der Eigenthumsschaden beläuft sich in die Millionen. Völlig verläßliche Angaben lassen sich nicht machen, bis allenthalben die telegraphische Verbindung wiederhergestellt ist.

Dennison, Tex., 16. Mai. Jetzt heißt es nicht weniger als 500 Menschen seien im Ganzen getödtet! Doch ist es noch nicht möglich, die Wahrheit dieser schrecklichen Angabe festzustellen.

Man glaubt, daß die allermeisten Vermißten unter den Getödteten sind. Zu dem Wirbelsturm gesellte sich auch eine große Wasserhose, und die Creeks sind sämmtlich aus ihren Ufern getreten. Es werden auch die Gewässer nach Leichen abgesucht.

Es wird auch gemeldet, daß das Städtchen Joel, in der Chickasaw-Nation, durch einen Wirbelsturm völlig zerstört worden sei. 12 Häuser wurden weggeweht, und eine Anzahl Personen verletzt, darunter mehrere tödtlich.

Lebanon, Mo., 16. Mai. Ein schrecklicher Hagel- und Windsturm suchte gestern Abend die Stadt und Umgegend heim. Es war der verheerendste Sturm, der je hier vorgekommen ist.

Norfolk, Va., 16. Mai. Während eines schrecklichen Gewittersturmes wurde ein großes Fachwerk-Haus, auf einem Landgut unweit Ocean View, vom Blitz getroffen und brannte nieder. Zwei seiner farbigen Insassen kamen in den Flammen um. Es wohnten in dem Haus etwa 25 Farbige, welche als Erdbeeren-Pflücker arbeiteten.

Guthrie, Okla., 16. Mai. Zwischen Langston und Perkins brauste ein Wirbelsturm über das Land und verursachte großen Schaden an Gebäuden, Obstgärten und Feldern. Sieben Häuser wurden zerstört, und Hr. Dennieson sowie ein Junge Namens Wilson wurden tödtlich verletzt.

„A. P. A."

Washington, D. C., 16. Mai. Die Berathungsbehörde des „Supreme Council" des Geheimordens „American Protective Association" hat jetzt ihren endgiltigen Bericht über die McKinley - Angelegenheit erstattet. Darin wird zwar McKinley theilweise entlastet, und die Boycott-Erklärung zurückgezogen; doch enthält er auch keine Empfehlung als Präsidentschafts - Kandidat, sondern es wird erklärt, daß er Allison, Reed, Quay, Morton, Collum und Harrison gleichstehe, soweit die „A. P. A." in Betracht komme.

Rache eines Liebhabers.

Fremont, O., 16. Mai. Im Township Washington, 5 Meilen westlich von hier, ereignete sich eine schreckliche Tragödie. Louis Billow erschoß den Jakob Heß und verwundete dessen Söhne Alvin und Reuben tödtlich, nachdem er erst versucht hatte, die Heß'sche Wohnung mit Dynamit-Patronen in die Luft zu sprengen. Ein Theil des Hauses wurde völlig zertrümmert.

Billow hatte um die älteste Tochter von Heß angehalten, die Eltern aber hatten ihn abgewiesen, worauf er Rache schwur. Er ist noch nicht festgenommen worden.

Noch eine Methodistenkonferenz.

Kansas City, Kans., 16. Mai. Heute fand hier die erste formelle Sitzung der großen vierjährlichen Konferenz der methodistischen Protestanten der Ver. Staaten statt. Etwa 3000 Geistliche und Laien sind bereits zu derselben eingetroffen.

Ausland.

Der Kaiser und Stöcker.

Berlin, 16. Mai. Die leidenschaftliche Diskussion über das kürzlich veröffentlichte Telegramm des Kaisers an Baron v. Stumm, worin er Stöckers und der Christlich-Sozialen Wirken verdammt, dauert immer noch fort. Stöcker selber ist die Antwort nicht schuldig geblieben. „Ich bin derselbe geblieben," erklärt er, „ich fahre so fort und überlasse das Ende Gott." Des Weiteren gibt er zu verstehen, daß der Kaiser nicht derselbe geblieben sei; er weist darauf hin, daß der Kaiser als Prinz das christlich-soziale Wirken ein Mittel zur Ueberwindung der Sozialdemokratie genannt und sich noch späterhin für die christlich-soziale Thätigkeit in politischer Beziehung interessirt habe. — Der gemäßigt-konservative „Reichsbote" unterstützt Stöcker, während die Bismarck'schen „Hamburger Nachrichten" ihn verdammen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 16. Mai. Mit 144 gegen 124 Stimmen hat der Reichstag die Zuckervorlage in dritter Lesung mit verschiedenen Abänderungen angenommen, nebst einem Beschluß zugunsten baldiger Aufhebung der Ausfuhrprämien.

Ein Impf-Jubiläum.

Berlin, 16. Mai. Von den Anhängern der Impfung hier und anderwärts wurde der 100. Jahrestag der vom englischen Arzt Jenner ausgeführten ersten Kuhpocken-Impfung gefeiert. In dem Medizinischen Waarenhaus dahier fand eine Art Impf-Ausstellung statt. — Gegner der Impfung machen darauf aufmerksam, daß Jenner selber, einer weitverbreiteten Angabe zufolge, vor seinem Ableben die ganze Impftheorie für einen Irrthum erklärt habe.

Neues Musikdrama von Humperdinck.

Berlin, 16. Mai. Der so schnell berühmt gewordene Komponist Humperdinck, der Schöpfer von „Hänsel und Gretel", hat ein Musikdrama „Die Königskinder" vollendet. Mit allgemeiner Spannung wird der Erstaufführung desselben entgegengesehen.

Auch in Oldenburg kriselt's.

Berlin, 16. Mai. Auch die Volksvertretung des Großherzogthums Oldenburg will nicht so, wie die Regierung will. Der dortige Landtag scheint ganz rabiat geworden zu sein und hat der großherzoglichen Regierung auf Antrag der Eisenbahn-Kommission ein Mißtrauensvotum ertheilt.

30 Spitzel pro hohe Person.

Berlin, 16. Mai. Wie bekannt, wird ein ganzes Heer von Potentaten dem Zaren-Krönungsfeierlichkeiten in Moskau beiwohnen. Dementsprechend wird auch das Heer der Geheimpolizisten sein, d. h., noch viel größer. Eine Meldung aus St. Petersburg besagt, daß jedem gekrönten oder gefürsteten Haupt 30 Geheimpolizisten beigegeben werden sollen, ganz abgesehen von dem allgemeinen polizeilichen Aufgebot.

Diplomatisches.

Berlin, 16. Mai. Der neue amerikanische Botschafter Edwin F. Uhl ist jetzt auch vom Prinzen Heinrich, dem Bruder des deutschen Kaisers, empfangen worden.

Ausstellungs-Pech.

Berlin, 16. Mai. In der kurzen Zeit seit der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung im Treptower Park sind bereits 8, wenn auch nur kleine Feuersbrünste auf dem Ausstellungsplatze vorgekommen. Der Besuch der Ausstellung ist übrigens jetzt meistens ein guter, selbst bei regnerischem Wetter.

Stadtkassen-Buchhalter verhaftet.

Magdeburg, 16. Mai. Große Aufregung herrscht jetzt in Weißenfels, im Regierungsbezirk Merseburg. Der Buchhalter der dortigen Stadtkasse ist verhaftet worden, nachdem eine Untersuchung seiner Bücher ein Defizit ergeben hatte. Er hat sich bereits der Unterschlagung schuldig bekannt. Wieviel er unterschlagen hat, ist noch nicht festgestellt.

Der Streik in Rotterdam.

Rotterdam, 16. Mai. Jetzt sind 6000 Mann am Dockarbeiter-Streik betheiligt. Die militärischen Vorkehrungen gegen Unruhen sind noch vermehrt worden.

Die Seeleute auf hier liegenden britischen Schiffen beschlossen, sich nicht darauf einzulassen, die Arbeit der Streiker zu thun. Daher sind jetzt fünfzig Dampfer hier festgehalten.

Für wahnsinnig erklärt.

London, 16. Mai. Frau Annie Dyer, die „Engelmacherin", welche am 11. April in Reading unter der Anklage verhaftet wurde, eine ganze Anzahl kleiner Kinder umgebracht zu haben, deren Leichen man im Wasser fand, ist für wahnsinnig erklärt worden. Ueber ihren mitverhafteten Schwiegersohn Arthur E. Palmer scheint noch keine Verfügung erfolgt zu sein.

Vom Transvaal.

Pretoria, 16. Mai. Der Exekutivrath hielt eine Sitzung ab und beschloß, die Gesuche um Milderung der Urtheile über die Mitglieder des Johannesburger „Reform-Ausschusses" in günstige Erwägung zu ziehen.

Jüngst hatte der britische Kolonialsekretär Chamberlain durch den Gouverneur der Kapkolonie eine Depesche an den Präsidenten Krüger gesandt, worin er versprach, die Angelegenheit der „British South Africa Co." eingehend untersuchen zu lassen, und sein Beileid für Madame Krüger aussprach, welche gegenwärtig krank ist. Auf diese Depesche hat der Präsident Krüger folgendermaßen geantwortet:

„Die Regierung der Südafrikanischen Republik freut sich, die Versicherung zu erhalten, daß die Angaben über die „British South Africa Co." und ihre Direktoren eingehend untersucht werden sollen. Sie wird dieser Untersuchung mit Interesse folgen. Dank für den Ausdruck Ihres Beileids für meine Gattin, welche sich übrigens auf dem Wege der Besserung befindet!"

Vom Matabeleland.

Kapstadt, 16. Mai. Eine Depesche aus Buluwayo meldet: Oberst Napier mit 160 Mann wurde, während er damit beschäftigt war, eine Sonnensignal-Station anzulegen, von einer großen Zahl Matabelen angegriffen, welche aber nach einem heftigen Kampf mit bedeutendem Verlust zurückgetrieben wurden.

Lokalbericht.

Die Wegerechts-Prozesse.

Während sich vor Richter Dunne noch immer die Verhandlung über das streitige Wegerecht der General Electric Railway hinschleppt, wird vor Richter Payne jetzt über die Berechtigung argumentirt, mit welcher die „Union Consolidated Elevated Railway Co." sich ein Hochbahnwegerecht durch die Van Buren Str. zu verschaffen sucht. Ex-Richter Moran macht jetzt im Interesse der General Electric Co. geltend, der Ober-Staatsanwalt hätte gar kein Recht mehr, die Privilegien der Gesellschaft „im Namen des Volkes" zu beanstanden, nachdem die Stadtverwaltung bereits durch ein gerichtliches Verfahren gezwungen worden sei, diese Privilegien anzuerkennen. In Sachen der „Union Consolidated" wird von den Anwälten der Gesellschaft der Standpunkt vertreten, daß die Gerichte kein Recht hätten, sich in die Befugnisse des Stadtraths einzumischen, ehe dieser irgend welche Beschlüsse gefaßt habe. Anwalt Mayer, der Rechtsbeistand des Levi Z. Leiter betont dagegen, die Erfahrung lehre, daß die Gerichte nachträglich erst recht nichts ausrichten könnten. Bei Richter Payne steht es nun, zu entscheiden, ob er einen Verfassungsstreit heraufbeschwören will, indem er dem Stadtrath seine verbrieften Rechte abspricht, oder ob er die Dinge ihren Gang nnehmen lassen will, wie es Herrn Yerkes gefällt.

Die Anwälte sind heute mit ihren Beweisführungen fertig geworden, und Richter Payne erklärte, daß er seine Entscheidung wahrscheinlich schon am Montag abgeben würde.

Entschädigt.

Die Geschworenen in Richter Bakers Abtheilung des Kreisgerichts haben gestern der Frau Elisabeth Bargar für den durch einen Unfall herbeigeführten Tod ihres Gatten George W. Bargar eine Entschädigung von $5000 zugesprochen. Die unterlegene Partei ist die Lake Shore-Eisenbahngesellschaft. George Bargar war am 7. September 1893 in der Nähe von Whiting, Ind., während er auf der Platform seines Wagens stand, von einem umstürzenden Telegraphenpfosten getroffen worden und einige Tage später an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Im alten Geleise.

Nic Marzen sieht der Zukunft hoffnungsfreudig entgegen.

Im County-Gefängniß geht wieder Alles seinen gewohnten Gang. Die Aufregung, welche sich während der letzten Tage nicht allein der Gefangenen, sondern auch des Wärterpersonals bemächtigt hatte, scheint einer gewissen Abspannung Platz gemacht zu haben; in den Korridoren und Zellen des alten Rumpelkastens herrschte heute eine geradezu unheimliche Ruhe. Es war, als wenn sich Jeder fürchtete, nur ein lautes Wort zu sprechen. Eine Ausnahme hiervon machte nur die Zelle, welche dem Mörder Joseph Windrath für die nächsten Wochen als Aufenthaltsort angewiesen ist. In dem Benehmen des Gefangenen macht sich auch jetzt, nachdem die Furcht vor der immer näher heranrückenden Hinrichtung von ihm genommen ist, keine wesentliche Veränderung bemerkbar. Fast eine halbe Stunde lang tobte Windrath heute Vormittag wiederum, wie ein wildes Thier, bis er schließlich in einen tiefen Schlaf verfiel.

Nach Ansicht der Wärter ist der Gefangene offenbar geistesgestört, obwohl er von Zeit zu Zeit lichte Augenblicke hat, in denen er vollständig vernünftig spricht und sich aller Einzelheiten seines Prozesses auf's Genaueste erinnert. — Richter Baker wird, wie verlautet, am nächsten Mittwoch eine Spezial-Grandjury einberufen, welche über Windraths Geisteszustand zu Gericht sitzen soll.

Der glücklichste Mann innerhalb der Gefängnißmauern dürfte zur Zeit wohl Nic Marzen sein; seine Augen haben wieder ihren alten Glanz angenommen, und er bewegt sich jetzt in seiner Zelle mit der Ruhe eines Mannes, für den die Zukunft keine Schrecken mehr hat. Einem Berichterstatter gegenüber bemerkte Marzen heute: „Ich habe nun wenigstens die Hoffnung, daß meine Unschuld an den Tag kommen wird, und das ist für mich die Hauptsache. Daß ich gerade den Bemühungen meiner Frau meine Rettung zu verdanken habe, macht mich doppelt glücklich."

Die sterblichen Ueberreste von Alfred C. Fields sollen morgen von Jacksons Morgue an State Str. aus zur letzten Ruhe bestattet werden. Rev. John E. Ford von der Bethesda-Baptisten-Gemeinde wird dem todten Mörder die Grabrede halten.

Kann ihm das Leben kosten.

Als sich heute Vormittag der 30 Jahre alte Clerk Joseph Bernreuther, von Nr. 80 Mozart Straße, auf dem Wege nach seiner Geschäftsoffice befand, barst ihm plötzlich beim Abspringen von dem Kabelbahnzuge an Dearborn Straße eine Arterie in einer vernarbten Wunde des rechten Beines. Der starke Blutverlust schwächte ihn binnen kurzer Zeit derartig, daß Bernreuther sich nur mit Mühe aufrecht erhalten konnte. Um das Unglück voll zu machen, konnte auch nicht schnell genug ein Arzt gefunden werden, und beinahe eine ganze Viertelstunde verstrich, ehe die Polizeiambulanz zur Stelle war, die ihn alsdann schleunigst nach dem County-Hospital brachte. Die Aerzte daselbst halten seinen Zustand für höchst bedenklich.

Kurz und Neu.

* Der städtische Straßenarbeiter Fred Wenzel, von Nr. 85 Tyson Av., wurde heute bei Ausgrabungsarbeiten an Wilson Ave. von einer plötzlich einstürzenden Erdmasse verschüttet, glücklicherweise aber nicht weiter gefährlich verletzt. Man schaffte ihn in der Ambulanz nach seiner Wohnung.

* Herr Pastor Nikolaus Bolt von der Sedgwick Str.-Kapelle hält morgen, am Sonntag Abend, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, einen Vortrag über das Thema: „Licht- und Schattenseiten deutscher Gemüthlichkeit".

* Der Schankwirth Fahrow, über dessen Versuch, sich das Leben zu nehmen, gestern berichtet wurde, ist auf Ansuchen seines Sohnes dem Irren-Hospital überwiesen worden und wird am Donnerstag im Countygericht auf seinen geistigen Zustand untersucht werden.

* James Randolph, ein Schwager von Frau Ellen Randolph, deren Ermordung Alfred C. Fields gestern mit dem Tode am Galgen sühnen mußte, ist plötzlich irrsinnig geworden. Er befindet sich zur Zeit in der Hyde Park - Polizeistation und wird dort auf seinen Geisteszustand hin genau untersucht werden. Nach den Angaben der Polizei ist der unglückliche Mann von der fixen Idee besessen, daß er der Hinrichtung des Mörders beiwohne, auf den er augenscheinlich einen furchtbaren Haß geworfen hat.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen Regenschauer; südliche Winde.

Wisconsin: Regen; südliche Winde.

Iowa und Missouri: Regenschauer heute Abend, morgen vielleicht schön; südöstliche bezw. südliche Winde.

In Chicago stellt sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 74 Grad; Mitternacht 62 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 56 Grad und heute Mittag 59 Grad über Null.

Stellt sich der Polizei.

Der Gattenmörder Daniel McCarthy sitzt hinter Schloß und Riegel.

Er will seine Frau nicht absichtlich erschossen haben.

Mit den Worten: „Ich heiße McCarthy und habe mein Weib getödtet. Nehmt mich in Haft, erzählt es aber bis morgen früh Niemandem, daß ich mich den Behörden gestellt habe" betrat spät gestern Abend ein mittelgroßer, glattrasirter Mann die 22. Str.-Polizeistation. Der Fremde hatte sichtlich stark getrunken und zitterte am ganzen Körper wie Espenlaub, als er auf den wachhabenden Sergeanten Carey zuschritt.

Es war Daniel McCarthy, der am vergangenen Dienstag in dem Hause Nr. 243 Illinois Straße sein junges Weib meuchlings erschoß, weil die Aermste, seiner ewigen Mißhandlungen müde, nicht länger mit ihm zusammenleben wollte.

Der Mörder, auf den ein ganzes Heer von Detektives bisher vergebens gefahndet, wurde sofort gefesselt, seine Inhaftnahme aber vorläufig geheim gehalten. Heute Morgen brachte Lieut. Barrett den Arrestanten dann unter starker polizeilicher Bedeckung nach der Zentral-Station, wo er sofort dem Polizeichef Badenoch und Inspektor Fitzpatrick vorgeführt wurde. McCarthy war noch so nervös von wüstem Saufen, daß ein Arzt herbeigeholt werden mußte, der den Mörder bald in eine etwas bessere Verfassung brachte. Dennoch war der Gefangene kaum im Stande, eine zusammenhängende Beschreibung des traurigen Vorfalles zu geben. Mit zitternder Stimme, häufig pausirend, als ob er sich die blutige Szene selbst in's Gedächtniß zurückrufen müsse, erzählte McCarthy, daß er sich am vergangenen Dienstag Morgen nach dem Hause seiner Schwiegermutter begeben habe, um seine Frau zu bewegen, wieder mit ihm zusammenzuleben. Letztere sei mit dem Ausfegen eines Zimmers beschäftigt gewesen. Frau Grover, die Mutter seiner Gattin, habe ihm nicht erlauben wollen, mit derselben zu sprechen, worauf er, McCarthy, um sie zu ängstigen, „zum Spaß" den Revolver gezogen habe. Seine Schwiegermutter sei im nächsten Moment auf ihn zugesprungen und habe ihm die Waffe entreißen wollen, worauf diese sich plötzlich entladen und die Unglückskugel seine arme Frau niedergestreckt habe. Es sei ihm niemals in den Sinn gekommen, seine Gattin tödten zu wollen, dafür habe er sie viel zu lieb gehabt. Gleich nachdem der Schuß gefallen, sei er in wilder Flucht aus dem Hause gerannt und an Clark Straße auf einen Kabelbahnzug gesprungen, der ihn bis zum Weichbild der Stadt gebracht. Nunmehr sei er von Wirthschaft zu Wirthschaft gewandert, habe dann späterhin den Lincoln Park besucht und die Nacht in einem Logirhause an West Madison Straße, nahe Desplaines Straße verbracht. Am nächsten Morgen sei er mit der Kabelbahn wieder kreuz und quer gefahren, habe tüchtig gebechert und Abends ein Logirhaus an Clinton Straße aufgesucht, wo er auch am Donnerstag übernachtet habe. Gestern sei er dann von Neuem ruhelos umhergewandert, bis er sich plötzlich an 18. Straße, nahe dem Fluß, befunden habe. Von schrecklichen Gewissensbissen geplagt, dazu von starkem Trinken höchst nervös geworden, habe er den Entschluß gefaßt, sich der Polizei zu überliefern. Sein Geld, am Tage des Mordes aus $13.70 bestehend, sei inzwischen auf 13 Cents zusammengeschrumpft gewesen, welche Summe denn auch thatsächlich bei dem Mörder gefunden wurde, als man ihn in Haft nahm.

Natürlich betrachtet die Polizei diese Darstellung nur als einen schwachen Versuch des ruchlosen Mordbuben, sein schweres Verbrechen thunlichst abzuschwächen. Man wird McCarthy, sobald er mehr zur Ruhe gekommen, schon im Kreuzverhör genügend in die Enge treiben, um seine nichtssagende Erzählung hinfällig zu machen. Vor der Hand sind die Behörden jetzt hauptsächlich darauf bedacht, in den Besitz des Revolvers zu gelangen, den McCarthy irgendwo auf eine leere Baustelle geworfen haben will. Wie erinnerlich, feuerte der Kerl zwei Schüsse auf seine arme Frau ab, die, von beiden Kugeln getroffen, todt zusammenbrach.

Der Mörder wurde der Obhut Kapt. Larsons von der Ost Chicago Ave.-Station anvertraut.

Olga Schroeder vermißt.

Seit vorgestern wird die 25 Jahre alte Olga Schroeder von ihren Nr. 630 West Congreß Str. wohnenden Angehörigen vermißt, und alle Nachforschungen über den Verbleib der jungen Dame sind bisher gänzlich erfolglos gewesen. Man befürchtet, daß der Verschwundenen ein schwerer Unfall zugestoßen ist, oder daß sie möglicherweise sogar das Opfer eines Verbrechens wurde. Die Geheimpolizei fahndet jetzt auf die Verschollene.

* Richter Stein schickte heute Clarence Levine, William Erickson und Consia Siska, die drei jungen Burschen, welche eines an der Etta Bancroft begangenen Sittlichkeitsverbrechens schuldig befunden worden sind, nach Pontiac in die Reformschule.

Er ist durchschaut.

Ein Gedankenleser entreißt dem Zensus-Superintendenten sein Geheimniß.

Herr Stanford, der Superintendent des Schulzensus, hat das Resultat der jüngsten Volkszählung bis heute ängstlich als Geheimniß bewahrt. Er fürchtete, durch die Bekanntmachung desselben die Entrüstung aller Lokalpatrioten auf sein Haupt herabzubeschwören, und um diese Gefahr abzulenken, läßt er in den Bezirken, wo die Zähler schlecht gearbeitet haben, lieber noch ein paar Mal nachzählen. Er beschloß, das Ergebniß der Nachzählung abzuwarten und bis dahin über die schon ermittelte Zahl zu schweigen.

Ein findiger Reporter gab sich aber damit nicht zufrieden. Er setzte sich mit einem deutschen Professor in Verbindung, welcher die Kunst des Gedankenlesens zu seinem Spezialstudium gemacht hat. Diesen gefährlichen Menschen, Berthold Riese heißt derselbe — Berthold nach dem Manne, der das Pulver erfunden hat, und Riese nach dem berühmten Rechnenkünstler Adam Riese —, hetzte er gestern auf den ahnungslosen Stanford. Der Professor betrachtete den Superintendenten als Versuchskaninchen und nahm seine Experimente an demselben mit großer Gemüthsruhe vor. Zunächst erschreckte er ihn, indem er ihm sagte, daß seine, Stanfords, Mutter vor ihrer Verheirathung den Namen Chadwick getragen habe, mit dem Vornamen habe sie Jerusha geheißen. Als Herr Stanford dieses Familiengeheimniß entdeckt sah, erschrack er beinahe ebenso, wie aus ähnlichem Anlaß der Kobold Rumpelstielchen in dem gleichnamigen Märchen. Nach diesem ersten Streich führte der Professor einen zweiten. „Die Fabriknummer Ihrer Uhr," sagte er zu dem zitternden Stanford, „ist—18,560." Der Superintendent konnte auch diese Thatsache nicht bestreiten. Nun kam der Professor zu dem eigentlichen Zweck seiner Anwesenheit. „Schreiben Sie," herrschte er Herrn Stanford an, „schreiben Sie das Ergebniß der Volkszählung auf ein Blatt Papier." Der Superintendent schrieb. „Ballen Sie das Blatt Papier zu einer Kugel zusammen und halten Sie mir dieselbe an die Stirn." Der Befehl wurde befolgt. „Auf dem Papier steht die Zahl 1,529, 008, aber aus Ihrer Brusttasche, wo Sie die genaue Zusammenstellung verwahrt tragen, leuchtet mir die Zahl 1,529,007 entgegen." — Herr Stanford knickte fast zusammen. Er war gänzlich durchschaut, will aber noch immer nicht offiziell mit dem Zählungs-Ergebniß herauskommen.

Im Irrenasyl gefunden.

Nach monatelangen Nachforschungen ist es dem Schweizer Konsul, Herrn Arnold Holinger endlich gelungen, seinen im Oktober v. J. spurlos verschwundenen Landsmann George Duerst aufzufinden. Er steckte unter dem Namen Daanst im Irrenasyl zu Dunning.

Duerst, ein noch junger Mann, kam vor etwa fünf Jahren aus der Schweiz nach hier und siedelte sich in Wisconsin an. Bald aber schon packte ihn heftiges Heimweh, worunter schließlich sogar sein Verstand erheblich litt. Er mußte der Anstalt in Mendota überwiesen werden, erholte sich hier aber allgemach so weit, daß die Aerzte in seine Heimbeförderung einwilligten. Auf der Fahrt nach Chicago wurde nun der betreffende Bahnzug unweit Clybourn Junktion durch eine Feuersbrunst aufgehalten, und in dem allgemeinen Wirrwarr wanderte Duerst davon. Seit diesem Augenblick blieb er spurlos verschwunden, bis man den Bedauernswerthen jetzt in dem Dunning-Asyl entdeckt hat.

Der Mayor und das Ferris-Rad.

Mayor Swift beharrt bei seiner Weigerung, der Ferris Rad-Gesellschaft eine Lizens für den Ausschank geistiger Getränke auszustellen, ehe das Staats-Obergericht nicht entschieden hat, daß er zur Ausstellung dieser Lizens verpflichtet ist. Das Kreisgericht und der Appellhof von Cook County haben bereits zu Gunsten der Ferris Rad-Gesellschaft entschieden, und die Beamten dieser Gesellschaft erklären, sie würden den Betrag der Lizens beim Stadteinnehmer deponiren und es dann darauf ankommen lassen, ob der Mayor ihrem Geschäftsbetrieb etwas in den Weg zu legen wagen würde oder nicht. Der Mayor hat den Polizeichef angewiesen, alle Bewegungen des Feindes zu beobachten und nöthigenfalls mit der ganzen Schwere des Ordnungsschlegels einzuschreiten.

Kabel-Unfall.

In Folge der Unachtsamkeit des Zangenhalters rannte sich heute Vormittag um 9 Uhr an der Ecke von Division und Wells Straße ein Kabelzug der Clybourn Avenue Linie fest. Die Passagiere wurden heftig zusammengerüttelt. Frau Casey, von Nr. Nr. 1470 N. Halsted Straße, und L. W. Miller, von Nr. 304 Sheffield Avenue, erlitten leichte Verletzungen. Der Verkehr auf der Linie wurde durch den Unfall fast eine Stunde lang unterbrochen.

„Bin jetzt gesund."

Nach dreimonatlicher Behandlung nach Dr. Wildmans System bin ich von Katarrh frei.

Eine kurze Beschreibung eines schweren Leidens. Wann und wie es anfing und was daraus wurde.

Tausende leiden Jahre hindurch und führen eine mühselige Existenz, während sie bei richtiger Behandlung gesund sein und zum Glück und Gesundheit Anderer beitragen könnten. In vielen Fällen ist es nicht ihre eigene Schuld, denn sie probiren verschiedene Aerzte und Quacksalber, von denselben Hilfe erwartend, aber ärztliches Geschick ist nicht so leicht gefunden. Kein Mensch kann ein Expert auf jedem Gebiete der Heilkunst werden, weßhalb Spezialisten für das höchste Gut der Menschheit ein Bedürfniß sind. Dr. Wildmann hat dem Publikum genügend Beweise geliefert, daß seine Methode, Katarrh und Luftröhren-Leiden zu behandeln, selbst den Mißtrauigsten überzeugen, daß dieselben außerordentlich erfolgreich sind, speziell in chronischen Fällen, an welchen die Kunst anderer berühmter Aerzte gescheitert ist.

Das hier folgende Zeugniß wird die Kunst des oben genannten Spezialisten bestätigen: Länger als zwei Jahre litt ich an starken Kopfschmerzen und Ohnmachts-Anfällen", sagte Frl. Annie Schwartz, No. 196 Southport Ave., wohnhaft, die so bösartig wurde, daß ich die Schule aufgeben mußte.

Zuerst fing es mit einer Erkältung im Kopfe an, meine Nase wurde so verstopft, daß ich kaum mehr durch dieselbe athmen konnte; dann begann mein Hals mir große Unannehmlichkeiten zu verursachen, und war derselbe fast immer verschleimt.

Wie meine Nase und Hals sich verschlimmerten, so wuchsen auch die damit verbundenen Unannehmlichkeiten. Ich hatte akute Schmerzen in der Brust und Seite, die zuweilen so stark wurden, daß mir der Athem beinahe verging. Ich hatte fortwährend Schmerzen über den Augen und in der Stirn. Im Kopfe fühlte ich schwindelig und verwirrt.



Frl. Annie Schwartz, 196 Southport Ave.

„Mein Schlaf wurde unruhig und gestört, und ich fühlte schwach und müde beim Erwachen. Während des Tages fühlte ich matt und hatte keine Lust zum arbeiten. Meine Knochen schmerzten und ich fühlte wund als ob ich gestoßen worden wäre.

„Mein Appetit war schlecht und was ich aß,

Katarrh kurirt.

schien den entgegengesetzten Erfolg zu haben, als es haben sollte. Ich hatte immer ein niederdrückendes Gefühl, als ob ein starker Druck auf meinem Magen lastete. Ich hatte Blähungen und manchmal stieg mir ein saurer Stoff aus dem Magen in den Mund, meine Zunge war gewöhnlich des Morgens belegt, zu welcher Zeit ich einen schlechten Geschmack im Mund hatte.

„Meine Augen schienen auch schwach zu sein. Sie waren verschleiert und wässerig nach kurzem Lesen,

Fallsucht geheilt.

Mit dem Kopfweh und den Schmerzen in meiner Brust und dem Leiden, das mir mein Magen verursachte, zusammen mit dem Verlust an Gewicht und Kraft fühlte ich in der That krank.

„Schließlich begab ich mich in Dr. Wildman's Behandlung (wurde durch einen Nachbar, den er geheilt hatte, an ihn verwiesen) und begann von Anfang an mich zu bessern. Ich nahm zu an Gewicht und bin jetzt ganz gesund. Meine vollständige Wiederherstellung war eine angenehme Ueberraschung für mich und meine Freunde."

Hautkrankheiten geheilt.

Jedermann, der fühlt, daß seine geistigen Kräfte schwächer werden und dahinschwinden, oder daß die körperlichen Kräfte durch Ueberanstrengung und andere Ursachen abnehmen, sollte schleunigst bei Dr. Wildman vorsprechen. Seine Behandlung wird geistige wie körperliche Leiden heilen, das Blut wieder aufbauen und das erschütterte Nerven-System auf seinen normalen Zustand zurückführen in einer schnellen und zufriedenstellenden Weise.

Vergeßt nicht, daß die Expert-Behandlung aller Frauen- und Kinder-Krankheiten eine hervorragende Rolle in Dr. Wildmans Spezial-System einnimmt.

Drs. McCoy & Wildman

Offices:

224 State Straße,

Chicago, Ill.,

Wo alle heilbaren Krankheiten mit Erfolg behandelt werden.

Spezialitäten—Alle schleichenden Krankheiten (einschließlich Hals- und Lungenkrankheiten) des Magens, der Leber, Nieren und Haut.

Katarrh geheilt. Fallsucht geheilt. Hautkrankheiten geheilt.

Auswärts wohnende Patienten werden brieflich mit Erfolg geheilt. Schreibt wegen Symptom-Formular.

Sprechstunden v. 9:30 Uhr Vorm bis 4 Uhr Nachm.; 7 bis 8 Uhr Abds.; Sonntag 9:30 Vorm. bis 1 Nachm.

Spezielle Behandlung mit Elektrizität wenn nöthig.

THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK.

CAPITAL $1,000,000 SURPLUS $500,000

La Salle and Washington Streets.

ladet Sie ein, ein Konto in der

Sparkassen-Abtheilung

zu eröffnen, wo auf Einlagen von einem Dollar aufwärts Zinsen bezahlt werden.

Auswärtige Abtheilung—

Credit-Briefe, zahlbar in über 500 Plätze des In- und Auslandes.

Wechsel auf alle Hauptplätze der Welt.

Post - Auszahlungen nach Deutschland, Frankreich, Schweiz, Oesterreich, Rußland 2c.

Reise-Pässe der Bundes-Regierung für Reisende.

Erbschaften eingezogen und Vollmachten ausgestellt und beglaubigt,

Bank-, Sparkasse-, Auswärtige- und Trust-Abtheilungen.

Direktoren:

A. O. BARTLETT, Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.
H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.
MARVIN HUGHITT, Pres. Chicago & N. W. R'y
CHAS. L. HUTCHINSON, Pres. Corn Exchange Bank
A. O. SLAUGHTER, A. O. Slaughter & Co.
MARTIN A. RYERSON,
ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & Co.
BYRON L. SMITH, Pres. The Northern Trust Co

E. R. HAASE & Co.
73 Dearborn Str.

Bank- und Land-Geschäft,

Verleihen Geld auf Grundeigenthum in der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Markt-Raten. Erste Hypotheken in Summen zu verkaufen. Kapital-Anlagen in allen Theilen der Stadt und Umgegend.

Office des Forest Home Friedhofs.

E. R. Haase, Sekretär.

GELD

zu verleihen in beliebigen Summen von $500 aufwärts auf erste Hypothek auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zur sicheren Kapital-Anlage immer vorräthig.

E. S. DREYER & CO.,

Südwest-Ecke Dearborn & Washington St.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die republikanische Staatskonvention für Wyoming, welche in Sheridan tagte, erklärte sich für McKinley und für Silber-Freiprägung.

— Zu Omaha, Nebr., fand ein Rede-Duell zwischen W. J. Bryan und L. Rosewater, dem Herausgeber der „Bee", über die Silberfrage statt.

— In den „Ensign Car Works" zu Huntington, W. Va., sind 200 Mann behufs Lohnerhöhung an den Streik gegangen.

— Die Goldreserve im Bundes-Schatzamt betrug nach den letzten Berichten nur $113,142,462. Man ist wieder sehr besorgt wegen der vielen Gold-Entziehungen.

— Zu Hazleton, Pa., ist das Handelsgeschäft von A. J. Hairr, das größte derartige in der ganzen Gegend, niedergebrannt. Der Gesammtverlust beträgt nicht viel weniger, als $100,000.

— In Denver stellte sich gestern ein Schneegestöber ein. In der Stadt schmolz der Schnee allerdings, sowie er die Erde erreichte; auf der Prairie aber lag er längere Zeit mehrere Zoll hoch. Für die Landwirthe, denen es Wasser zur Bewässerung gebrach, kommt er sehr gelegen.

— Lochren, der bisherige Hilfs-Pensionskommissär, wurde vom Präsidenten Cleveland zum Bundes-Bezirksrichter für den 8. Bezirk von Minnesota ernannt, an Stelle des alten Richters R. R. Nelson, welcher abdankte. (Nelson war schon 1858 vom Präsidenten Buchanan zum Richter ernannt worden.)

— Auf der republikanischen Staatskonvention für Nord-Carolina wurde McKinley als Präsidentschaftskandidat indossirt. Daniel L. Russell wurde, gegen ursprüngliches Erwarten, nach einem erbitterten Kampf zum Gouverneurskandidaten aufgestellt. Darüber ergrimmten die Dockery-Leute so sehr, daß sie sich weigerten, die Nomination zu einer einstimmigen zu machen.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 224 Bankerotte gemeldet, in Canada 33, zusammen also 257, gegen 248 (in den Ver. Staaten 211 und in Canada 37) in derselben Woche des Vorjahres, 262 in der vorigen und 269 in der vorvorigen Woche. Der Wochenbericht der Dun'schen Handelsagentur über die allgemeine Geschäftslage weist darauf hin, daß die politischen Angelegenheiten und die Ungewißheit über den Ausfall der Ernte eine Abneigung gegen eine besonders große Produktion und gegen Bestellungen erzeugten, die über den unmittelbaren Bedarf hinausgingen, daß jedoch in der letzten Hälfte des Jahres wohl ein desto größeres Geschäft zu erwarten sei. Eine der erfolgreichsten Industrien ist gegenwärtig die Schuh- und Stiefelfabrikation, während die Eisen- und Stahl-Industrie sehr flau ist. Die neuen Geschäfte in Kleidern lassen zu wünschen übrig. — Die Bank-Ausgleichungen in den wichtigsten Städten der Ver. Staaten und Canadas haben in verflossener Woche im Vergleich zur selben Woche des Vorjahres weder zu- noch abgenommen; in Chicago nahmen sie um 5 Prozent zu.

Ausland.

— In Marseille Frankreich, sind acht Erkrankungsfälle und fünf Todesfälle vorgekommen, welche auf asiatische Cholera zurückgeführt werden!

— In Eisenach hat der bekannte Rechtsanwalt Wilke Selbstmord begangen. Ueber das Motiv der That verlautet soweit noch nichts.

— Die internationale Schiffahrts-Ausstellung in Kiel ist auch mit einer Ausstellung der Provinz Schleswig-Holstein verbunden, und das Ganze bietet ein entzückend schönes und lebendiges Bild.

— Die deutsche sozialistische Reichstags-Fraktion hat Bebel, Liebknecht und Singer zu Delegaten der deutschen Sozialdemokraten auf dem Londoner internationalen Arbeiterkongreß erwählt.

— Arolsen, die Hauptstadt des Fürstenthums Waldeck, prangt im Flaggenschmuck. Dem Fürstenpaar ist ein Erbprinz geboren. Die am 21. Mai 1873 geschlossene Ehe des Fürsten Friedrich mit der Prinzessin Bathildis zu Schaumburg-Lippe war bisher kinderlos geblieben.

— Oberst v. Keffel, Adjutant des deutschen Kaisers, erklärt eine aus britischer Quelle stammende Angabe, daß die neue kaiserliche Jacht „Meteor" sich auch an der Wettfahrt um den amerikanischen Becher betheiligen werde, für unwahr. Er fügte hinzu, daß „Meteor" nur in europäischen Gewässern segeln werde.

— Aus Pretoria (Transvaal-Republik) wird gemeldet, daß sich die Rinderpest in Südafrika immer weiter verbreitet. Die Einfuhr von Hornvieh nach Natal, im Oranje-Freistaat, ist verboten, während in der Transvaal-Republik die Versendung von Hornvieh für die Dauer eines Monats verboten ist.

— In Madrid munkelt man davon, daß General Pando der Nachfolger des Generals Weyler als Befehlshaber der spanischen Truppen in Cuba werden solle. Pando, der soeben aus Cuba zurückgekehrt ist, soll sich sehr schwarzseherisch über die Lage der spanischen Soldaten geäußert haben.

— Die „Münchener Neuesten Nachrichten" geben nachträglich ihrer Empörung darüber Ausdruck, daß beim dortigen Friedensfeste weder der Name Deutschlands, noch des Kaisers noch Bismarcks genannt worden sei. Alle Stellen in den offiziellen Reden, welche jener Namen Erwähnung gethan hätten, seien gestrichen worden. Daß die Hausbesitzer in München ausdrücklich ersucht worden seien, nur bayerische Flaggen herauszuhängen, sagt das Blatt, sei weiter ein Beweis von engherzigem Partikularismus.

— Das amerikanische Kreuzerboot „Minneapolis" ist mit dem Admiral Selfridge in Kronstadt eingetroffen, und dieser ist nach kurzem Aufenthalt nach Moskau weitergereist, um der feierlichen Krönung des russischen Zaren beizuwohnen. Als Vertreter des Präsidenten Cleveland nimmt Oberst McCook an diesen Feierlichkeiten theil, er ist mit seiner Gemahlin und noch mehreren anderen Amerikanern bereits in Moskau eingetroffen.

— Eine Depesche aus Umtali, Südafrika, zufolge liehen die Portugiesen der Britisch-Südafrikanischen Gesellschaft Gewehre und Munition zur Unterdrückung des Matabelen-Aufstandes (vielleicht auch für andere Zwecke?) — Neuerdings ist übrigens wieder eine Abtheilung Matabelen von einer, von den Hauptleuten Grey und Wrey befehligten Truppen-Abtheilung geschlagen worden. 80 Matabelen sollen dabei gefallen sein.

Lokalbericht.

Politisches.

Charley Woodman im 4. Kongreßbezirk geschlagen.

Die heutige Altgeld-Versammlung im Auditorium.

Bei den gestrigen Primärwahlen für die republikanische Konvention des 4. Kongreßbezirkes ging es sehr lebhaft zu, und besonders in der 12. Ward, deren Delegaten die Mehrheit der Konvention bilden, kam es mehrfach zu Thätlichkeiten zwischen Vertretern des County- und des Stadthalle-Flügels der Partei. Frank Farnum, der Chefclerk des Schreibers Cooper vom Nachlassenschaftsgericht, wurde gegen Abend auf dem Stimmplatz Nr. 1221 West Madison Str. böslich vermöbelt. Die Stadthalle siegte in der Ward, die Delegation der 19. Ward stellte sich wie gewöhnlich unter die Führung Chris Mamers, Joe Bidwill blieb in der 8. und in der 9. Ward an der Spitze. Abends hielten die 65 Delegaten im County-Hospital eine Vorversammlung ab. Es zeigte sich, daß kein einziger von ihnen für die Wieder-Aufstellung des gegenwärtigen Kongreß-Abgeordneten Woodman war. Die Nomination wird dem Ex-Alderman D. W. Mills zufallen. Für die Mitgliedschaft in der staatlichen Steuerausgleichungs-Behörde wird Andrew McAnsh als Kandidat aufgestellt werden, und als Delegaten zur National-Konvention sind Joe Bidwill und T. C. MacMillan vorgemerkt.

Die Municipal Voters' League hielt gestern Abend unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Cole im Palmer House eine Versammlung ab, in welcher Sekretär Hoyt King einen kurzen Bericht über die Thätigkeit verlas, welche die Liga während der Frühjahrswahl entfaltet hat. Herr Houghteling vom Finanz-Ausschuß berichtete, daß bei der Liga $9,758.25 an Beiträgen für Wahlzwecke eingegangen sind. Die Ausgaben beliefen sich nur auf $3,114.69. Es wurde beschlossen, die Organisation aufrecht zu erhalten, und das Reformationswerk im nächsten Frühjahr an dem Punkte wieder aufzunehmen, bis zu welchem es bei der letzten Wahl gefördert worden ist.

Der „Chronicle" droht heute dem Alderman John J. Coughlin von der 1. Ward mit Ausstoßung aus dem Stadtrath. Weil Coughlin, im Widerspruch zu den Interessen der Chicagoer Geschäftswelt für die Silberprägung eintritt, sollen die Krummheiten aufgedeckt werden, welche er sich als Stadtrathsmitglied hat zu Schulden kommen lassen, und das werde ihm ohne Frage sein Mandat kosten. Der Willkürherrschaft, welche Coughlin, Michael Kenna, genannt Hinky Dink, und der Hilfscoroner McNally über die demokratische Partei-Organisation der 1. Ward ausüben, würde ein Ende mit Schrecken gemacht werden. Der würdige Coughlin läßt sich durch diese Drohungen vorläufig nicht einschüchtern. Wenn die Herren von der anderen Seite anfangen wollen Geschichten zu erzählen, sagt er, so würde er auch dabei sein und mit Vergnügen seinen Theil zur Unterhaltung des Publikums beitragen.

In der Altgeld-Versammlung, die für heute Abend nach dem Auditorium einberufen worden ist, wird Ex-Richter William Prentiß den Vorsitz führen. Der Gouverneur wird Abends um 7 Uhr von der Altgeld-Legion aus dem Sherman-House abgeholt und nach dem Auditorium geleitet werden. Der Eintritt zum Auditorium ist frei. Es sind nur wenige Sitze reservirt worden. Der Gouverneur ist der einzige angezeigte Redner. Ob er nur über die Währungsfrage sprechen, oder ob er auch eine Erklärung in Betreff seiner nochmaligen Kandidatur abgeben und auf die Angriffe antworten wird, welche neuerdings wegen seiner angeblichen Verbindung mit dem Bankerott des verstorbenen Staats-Schatzmeisters Ramsay auf ihn gemacht werden, ist noch nicht bestimmt.

Vorsitzer Gahan vom demokratischen Zentral-Ausschuß, der in den letzten Tagen durch ein heftiges Unwohlsein an's Bett gefesselt war, erschien heute zum ersten Mal wieder im Partei-Hauptquartier. Man erwartet jetzt, daß der Aufruf zu den Primärwahlen binnen Kurzem erscheinen wird.

Ausgezeichnete Tag- und Abend-Schule. Bryant & Stratton Business College, 315 Wabash Ave.

SUMMER TOURS (Sommer-Touren)

ist der Titel einer hübschen Broschüre, die soeben von der Lake Shore und Michigan Southern-Eisenbahn herausgegeben ist. Sie gibt werthvolle Information für Solche, die eine Sommerreise nach dem Osten planen. Auf Wunsch werden Exemplare an irgend eine Adresse frei zugesandt. Adressirt C. K. Wilber, A. G. P. A., Chicago, oder holt Euch solch' ein Buch von der hiesigen Stadtoffice, 180 Clark Str. jamo

Der Marshall-Inquest.

Frank Carpenter, Clarence White, John Long und Chas. Roß auf der Anklagebank.

Im Amtszimmer des Polizeirichters Chott wurde gestern in der Desplaines Straße Polizeistation der Coroners-Inquest über die Ermordung des Schnittwaarenhändlers Thomas J. Marshall fortgesetzt. Das Resultat desselben ist bereits im gestrigen Blatte kurz mitgetheilt worden. Coroner McHale war persönlich zugegen, überließ die Leitung der Verhandlungen aber seinem Assistenten Sullivan. Die Staatsanwaltschaft wurde durch Hrn. Todd vertreten. Polizeichef Badenoch hatte sich eingefunden, um dafür zu sorgen, daß die Thätigkeit, welche die Polizei bei der Aufspürung der Mörder entfaltet hat, in's rechte Licht gesetzt wurde. Von einer starken Abtheilung Polizei bewacht, mußten auch die vier des Mordes, resp. der Mitschuld an demselben verdächtigen Strolche der Verhandlung beiwohnen, nämlich: Clarence White, Frank Carpenter, John Long und Charles Roß, genannt Gurney. Diese Vier gaben sich übrigens ein recht unbefangenes Aussehen. Entweder fühlten sie sich des ihnen zur Last gelegten Verbrechens nicht schuldig, oder sie gaben sich der Hoffnung hin, daß man ihnen nichts beweisen könnte.

Als erster Zeuge wurde der Geschäftsführer des Ermordeten, Herr Frank W. Park aufgerufen. Derselbe berichtete, Marshall sei 35 Jahre alt gewesen und habe Nr. 287 Claremont Avenue gewohnt. Am Abend des Mordes hätte Zeuge mit Marshall hinten im Laden gestanden, als plötzlich ein Kerl auf sie zugetreten sei, der ihnen einen gespannten Revolver vorhielt. Die Kassirerin hätte um Hilfe gerufen, worauf dieser Mann rückwärts nach der Thür zugegangen sei. Marshall wäre ihm gefolgt. Es seien dann zwei Schüsse gefallen und Marshall sei zu Boden gesunken. Zeuge lief auf Marshall zu und hob ihn auf. Dabei sah er auf dem Straßendamm, neben einem anhaltenden Kabelbahnzug einen Mann, der einen Revolver in der Hand hielt und vier Schüsse mit demselben abgab. Zeuge identifizirt Chas. Long als den Mann, welcher ihn und Marshall im Schach zu halten versucht hat.

Moritz Peterson, Nr. 876 W. Madison Straße wohnhaft, war am Abend des Mordes in Marshalls Laden. Als die Räuber eintraten, lief Zeuge auf die Straße hinaus. Er versuchte nachher einen der flüchtigen Räuber festzuhalten und dieser feuerte auf ihn. Zeuge identifizirt den Angeklagten Long als seinen Gegner.

Die Kassirerin Garretson war die dritte Zeugin. Sie identifizirte Clarence White als den Burschen, welcher sie am Abend des Mordes mit zwei Revolvern bedroht und ihr die Ladenkasse abverlangt hat.

Frau Dowe, die zur Zeit des Ueberfalles neben Frl. Garretson stand und auf ihren im Marshall'schen Laden beschäftigten Gatten wartete, ist ebenfalls sicher, daß Clarence White die Kassirerin bedroht hat. Frau Dowe will auch mit Bestimmtheit gesehen haben, daß White die tödtlichen Schüsse auf Marshall abgegeben hat, ebenso identifizirt sie Long als den Menschen, der von Peterson angehalten wurde und auf diesen schoß.

George Beetle, ein Neger, der zur Zeit der Schießerei vor Marshalls Geschäftslokal stand, identifizirte Carpenter und White als zwei von den Schützen.

Polizei-Inspektor Shea mischte sich wiederholt in unbefugter Weise in die Verhandlung. Die Angeklagten und ihre Vertheidiger protestirten, und der Coroner verwies den Polizeibeamten schließlich energisch zur Ruhe.

Walter C. Hale, Nr. 592 Van Buren Str. wohnhaft, glaubte sicher zu sein, daß er Roß, mit Carpenter und White zusammen, nach der Schießerei durch die May Str. hat davonlaufen sehen.

Die vier Gefangenen wurden gefragt, ob sie den Geschworenen etwas Besonderes zu sagen hätten. Carpenter sprach darauf wohl eine Stunde lang über den Alibi-Beweis, welchen er und seine Gefährten antreten würden. Sie seien zur Zeit der Ermordung Marshalls in Indiana gewesen und könnten hierfür zahlreiche Zeugen beibringen. Erst am Abend des folgenden Tages seien sie nach Chicago zurückgekehrt und dann sofort verhaftet worden. Die Polizei ist der Ansicht, daß die Angeklagten sich ihr Alibi künstlich zurechtgezimmert haben. Daß sie zwar am Morgen und auch noch am Nachmittag des Mordtages in Hammond und in Whiting waren, daß sie aber Abends nach Chicago zurückkehrten und ihren Raubüberfall versuchten. Nach dem verhängnißvollen Ausgang dieses Versuches seien sie in der Nacht nach Indiana zurückgekehrt, um sich dort am nächsten Morgen wieder recht auffällig unter den Leuten zu zeigen.

Die Jury zog sich zur Berathung zurück und gab nach kurzer Zeit die Erklärung ab, Marshall sei ihrer Ansicht nach von Clarence White erschossen worden. Carpenter, Long und Roß seien als Mitschuldige zu betrachten.

Ungetreuer Agent.

Joseph Crostowski, ein ehemaliger Agent der Grundeigenthums-Firma W. W. Watson & Co., wird von dieser bezichtigt, sich durch betrügerische Manipulationen nach und nach das Sümmchen von $1500 widerrechtlich angeeignet zu haben. Der Beschuldigte wurde gestern an Cornell und Noble Str. von Geheimpolizisten der W. North Ave.-Station erspäht und hinter Schloß und Riegel gebracht. Richter Underwood wird sich jetzt etwas näher mit dem unsicheren Kantonisten zu befassen haben.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die Union der Gasleitungs-Einrichter schickte gestern Abend neue Delegaten zum Baugewerkschafts-Rath und gab damit den Kampf gegen die Zentralkörperschaft auf. Auf Antrag der Bauschreiner wurde beschlossen, vom Mayor zu verlangen, daß er ein Gewerkschaftsmitglied zum Schulrath ernenne. Eine bestimmte Empfehlung, wen der Mayor ernennen soll, wurde nicht gemacht.

An den neuen Barbee Flats, Ecke Wentworth Ave. und 59. Str., stellten gestern sämmtliche Bauhandwerker ihre Thätigkeit ein, weil die Kontraktoren Teet & Price Anstreicher beschäftigten, die zu keiner Gewerkschaft gehören.

Die Einrichter elektrischer Leitungen führen Klage, daß an einem Neubau an der Ecke von Best Ave. und Diversey Str. und an dem Anbau zum Great Northern Hotel Arbeiten, die in ihr Fach schlagen, von Nicht-Unionleuten gethan werden. Die Geschäfts-Agenten der verschiedenen Baugewerkschaften sind angewiesen worden, den Thatbestand festzustellen und Maßregeln zu treffen, welche diesem entsprechen.

Motorbahn-Unfälle.

Beim Versuch, an Wentworth Ave. und 43. Str. auf einen vorbeifahrenden Motorzug zu springen, kam gestern Abend der Nr. 6350 Wentworth Ave. wohnende Frank Bovel zu Fall und zog sich hierbei eine zolltiefe Schnittwunde am Kopf zu. Er fand Aufnahme im Mercy-Hotel.

Auf ähnliche Weise verunglückte gestern auch Frau John Bernard, von Nr. 458 Ost 63. Str. Dieselbe wurde, auf dem Heimweg begriffen, von einem elektrischen Straßenbahnzug geschleudert, ergriff im Fall aber noch das Gangbrett, und der Wagen schleifte dann die Aermste einen vollen Block weit mit fort. Als man sie schließlich aus ihrer heiklen Lage befreite, zeigte es sich, daß die Frau einen schweren Hüftenbruch und erhebliche Schnittwunden davongetragen. Ihr Zustand ist nach Ansicht der Aerzte nicht ganz gefahrlos.

Der 6 Jahre alte Chas. Weisen gerieth gestern vor der elterlichen Wohnung, No. 153 W. Chicago Ave., unter die Schutzvorrichtung eines Motorzuges und erlitt einen Rippenbruch. Man glaubt, den Knaben am Leben erhalten zu können.

Mörder McCarthy.

Auf der 22. Str.-Polizeistation lief gestern Abend plötzlich die Meldung ein, daß man kurz zuvor den elenden Mordbuben Daniel McCarthy, der am vergangenen Dienstag in dem Hause, Nr. 243 Illinois Str., sein junges Weib meuchlings erschoß, in jenem Distrikt gesehen habe. Sofort wurde eine Anzahl Detektives abgesandt, um den so sehnlichst gewünschten Verbrecher abzufassen, doch hat man seiner bis zur Stunde noch nicht habhaft werden können. Polizei-Lieutenant Barrett, der wichtige Fingerzeige bekommen zu haben scheint, ist fest davon überzeugt, daß der Mörder seinen Häschern nicht mehr entwischen kann und daß seine Inhaftnahme wohl noch im Laufe des Tages erfolgen wird.

Tausende Rheumatismus-Fälle sind durch Eimer & Amends Rezept No. 2851 geheilt worden. Alle Leidenden sollten eine Flasche davon versuchen. Gale & Blocki, 111 Randolph Str., Agenten.

Kegel-Turnier.

Der Nord Chicago-Liederkranz eröffnet heute Abend auf der prachtvollen Doppel-Kegelbahn in der Nord Chicago-Halle, Nr. 309 Clybourn Av., ein großes Preiskegeln, für das eine große Anzahl höchst werthvoller Preise ausgesetzt worden ist. Der erste Preis beträgt $50 in baarem Gelde. Alle Kegelsports sind freundlichst zur Theilnahme eingeladen. Der Reinertrag dieses Preiskegelns soll zum Besten des Fonds für das Pittsburger Sängerfest verwendet werden. Schluß des Turniers am Sonntage, den 24. Mai.

Auch auf Karl Ritts Kegelbahn, Nr. 164 Clybourn Ave., ist vor Kurzem ein großes Kegelturnier eröffnet worden, das erst am Sonntage, den 14. Juni, zum Abschluß gelangen wird. An die besten Kegler werden $450 in Geldpreisen zur Vertheilung gelangen. Billets, gültig für 6 Kugeln, kosten 50 Cents. Das Kegeln findet täglich von 2 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Nachts statt, ausgenommen Dienstag Abends von 8 bis 12 Uhr.

Vielversprechendes Konzert.

Der hier bereits wohl akkredirte Tonkünstler Willy Kuntze wird am 22. Mai in der engl. luther. Kirche zur heiligen Dreieinigkeit, Ecke La Salle Ave. und Elm Str., ein Konzert veranstalten, zu dem mehrere hervorragende Künstler — Herr Theo. Beresina (Violinist)); Fr. Wagner (Zellist) und Eugen Kaeuffer (Pianist) — ihre Mitwirkung zugesagt haben. Das Programm enthält außer Klavierstücken von Schumann, Schubert, Grieg, Liszt u. s. w., als Glanznummer das reizvolle Trio: Opus 42 von Niels W. Gade. Ferner verspricht das Konzert auch dadurch interessant zu werden, weil in demselben Kompositionen des Konzertgebers selber, Lieder und Klavierstücke, zum ersten Male zum Vortrag gebracht werden sollen. Der vokale Theil liegt in den Händen der rühmlichst bekannten Sopranistin Frau Carl Brandt.

* Adolf Hensel, der bejahrte städtische Angestellte, welcher sich vorgestern Morgen aus Lebensüberdruß mit Chloroform vergiftete, ist im Deutschen Hospital trotz aller ärztlichen Bemühungen gestorben.

Feste und Vergnügungen.

Hoffnungs-Loge No. 1 O. D. F.

Allerlei hochinteressante Ueberraschungen sind für den großen „Maibaum-Ball" vorbereitet worden, den die Hoffnungs-Loge Nr. 1, vom Orden der deutschen Frauen, heute, am Samstag Abend, in Freibergs Opernhaus, an 22. und State Str., abzuhalten gedenkt. Vierundzwanzig junge Damen werden den Maibaum-Tanz um den prächtig geschmückten Baum aufführen, während eine Musikkapelle lustige Weisen spielen wird. Von dem Arrangements-Komite, bestehend aus den Damen L. Voigt, M. Gutzeit und Ph. Wamback, sind weder Mühe noch Kosten gescheut worden, um die Festlichkeit zu einer glänzenden Affaire zu gestalten. Wer sich also einmal so recht von Herzen amüsiren will, versäume nicht, sich heute Abend rechtzeitig in Freibergs Opernhaus einzufinden.

Arion Männerchor der Südseite.

Morgen, am Sonntag Abend, den 17. Mai, wird der Arion-Männerchor, der als ein durchaus leistungsfähiger Gesangverein in bestem Ansehen steht, in der Südseite-Turnhalle ein großes Maifest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten, für welche Gelegenheit ein hochinteressantes und abwechselungsreiches Programm aufgestellt worden ist. Als mitwirkende Vereine sind der Südseite-Damenchor, der Schiller-Männerchor, der Gesangverein „Fidelia" aus Hammond, Ind., und der Turnverein „Freiheit" angekündigt. Den Freunden froher Geselligkeit und guten deutschen Männergesanges kann der Besuch dieser Festlichkeit angelegentlichst empfohlen werden. Zu erwähnen ist noch, daß der Arion-Männerchor der Südseite vor Kurzem eine deutsche Kinder-Sektion in's Leben gerufen hat, die auf dem bevorstehenden Maifeste zum ersten Male öffentlich auftreten wird. Deutsche Eltern werden ersucht, ihre Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren (Knaben und Mädchen) Samstag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Beckers Halle, Nr. 4358 State Str., an dem deutschen Gesangsunterricht theilnehmen zu lassen.

25jährige Jubiläumsfeier.

Als ein besonders wichtiges Ereigniß im deutschen Vereinsleben Chicagos darf wohl die morgen, am Sonntag, den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr, beginnende 25jährige Jubiläumsfeier des im Jahre 1871 unter dem Namen „Bismarck Bund" gegründeten, jetzigen „Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago" betrachtet werden. Das Arrangements-Komite, bestehend aus den Herren Ch. Klink, L. Schmidt, J. Ney und F. Lippert, unter Leitung seines bekannten Präsidenten Hermann Michel, hat denn auch weder Mühe noch Kosten gescheut, um diese Feier zu einer gebührend würdigen und erfolgreichen zu machen. Das Programm besteht in Konzert-Vorträgen von Mitgliedern des Nordseite Turnhalle-Orchesters, Solo-Vorträgen der bekannten Künstler H. Wiesenbach, H. Braun Sr., u. s. w., und Liedern des „Freien Sängerbundes", während Richter Max Eberhardt, einer der Gründer des Bismarck-Bundes und der erste Präsident desselben, die Festrede halten wird. Abends 8 Uhr wird das Damen-Komite die von ihm gestifteten, prachtvollen Fahnen dem Vereins-Präsidenten überreichen; worauf ein solenner Ball die vielversprechende Feier zum Abschluß bringen soll. Als Fest-Komite werden die Präsidenten der verschiedenen Sektionen fungiren. Die Feier findet in der Nordseite Turnhalle statt.

Badischer Unterstützungsverein.

In der Südseite-Turnhalle, an State, nahe 22. Straße, begeht heute Abend der allseitig in hohem Ansehen stehende Badische Unterstützungsverein sein fünftes Stiftungsfest. Von den Mitgliedern des festgebenden Vereins — ihrer 100 an der Zahl — und seinen zahlreichen Freunden und Gönnern wird dieser Feier ein ganz besonders reges Interesse entgegengebracht, so daß ein durchschlagender Erfolg derselben außer Frage stehen dürfte. — Es liegt ohne Zweifel im Interesse jedes Badensers, sich dieser landsmannschaftlichen Vereinigung anzuschließen, um so mehr, als allen neu eintretenden Mitgliedern auch in gesellschaftlicher Beziehung die beste Aufnahme garantirt werden kann. Das Vereinslokal befindet sich in dem Hause Nr. 2701 Wentworth Ave.

Douglas Frauen-Verein.

Dieser erst vor Kurzem gegründete deutsche Frauenverein wird am Pfingstsonntage, den 24. Mai, in Rohes Halle, Nr. 1022 Ogden Ave., sein erstes Stiftungsfest feiern. Das mit den Arrangements betraute Komite, bestehend aus den Damen Julia Roeder, Emilie Wolf, Eleonora Pfister und Pauline Karbach, ist schon seit längerer Zeit fleißig an der Arbeit gewesen, um den Besuchern Unterhaltung in Hülle und Fülle darzubieten. Daß auch für vortreffliche Tanzmusik, gute Getränke und Erfrischungen aller Art auf's Beste gesorgt sein wird, darf als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Der Vorstand des festgebenden Vereins setzt sich wie folgt, zusammen: Ex-Präsidentin, Katharina Hunsche; Präsidentin, Anna Haase (seit 8 Jahren Präsidentin des Cleveland Frauen-Vereins); Vize-Präsidentin, Johanna Hesse; Sekretärin, Julie Roeder, 139 Lytle Str.; Finanz-Sekretärin, Margarethe Knühl; Schatzmeisterin, Christine Kirchner; Führerin, Anna Goldener; innere Wache, Christine Mensching; äußere Wache, Louise Timm; 1. Trustee, Louise Hohlfeld; 2. Trustee, Marie Rohe; 3. Trustee, Susanne Goebel.

Frauen Verein „Lassalle".

Der allbeliebte Frauen-Unterstützungsverein „Lassalle" wird heute in Schönhofens großer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., ein Maikränzchen veranstalten, dem von den Bewohnern der Nordwestseite mit äußerst regem Interesse entgegengesehen wird. Wie allgemein bekannt, gehen die Damen bei der Veranstaltung einer Festlichkeit mit großer Energie und unermüdlichem Eifer zu Werke, so daß der Erfolg nicht ausbleiben kann. Auch für das bevorstehende Maifest sind weitgehende Arrangements getroffen worden und das für diese Gelegenheit aufgestellte Programm verspricht allen Theilnehmern einen äußerst vergnügten Abend. Billets kosten im Vorverkauf 15 Cents pro Person, an der Kasse 25 Cents.

Deutsche Volkstheater.

Hörbers Halle.

In diesem Theater ist für morgen Abend zum Benefiz für die beliebte Schauspielerin Frau Käthie Werner die große Gesangsposse „Der Dorfbarbier" zur Aufführung angekündigt. Die Hauptrollen sind mit der Benefiziantin (als „Ursula") und Herrn Hans Loebel (als Dorfbarbier „Schule") auf's Vortheilhafteste besetzt. Eine vortreffliche Vorstellung kann demnach den zahlreich zu erwartenden Besuchern mit Sicherheit garantirt werden. Eintrittspreise: 25c, 35c und 50c; für Kinder 15c und 25c. Sitzplätze können am Sonntage von 10 bis 12 Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags an der Theaterkasse reservirt werden.

Freibergs Opernhaus.

Am morgigen Sonntag wird zum zweiten Male das von Herrn Direktor Jean Wormser nach dem Original-Roman dramatisirte Schauspiel „Schinderhannes", mit Herrn Jean Wormser in der Titelrolle, in diesem beliebten Theater der Südseite zur Aufführung gelangen. Da das Stück den meisten Theaterbesuchern wohl noch von der ersten Aufführung her bekannt sein dürfte, so ist es diesmal überflüssig, auf die einzelnen interessanten Szenen noch des Näheren einzugehen. Auf Ausstattung und Inszenirung ist wiederum große Sorgfalt verwandt worden, so daß eine gediegene Vorstellung mit Sicherheit zu erwarten steht.

* Die feinste Bicycle Fahr-Akademie ist die Liberty in Wheeler & Wilson neuem Hauptquartier, 82 und 80 Wabash Ave.

Leute, welche nach Buffalo zu reisen gedenken, um der N. E. A.-Convention beizuwohnen, die schnelle Fahrt, ausgezeichnete Zugbedienung und beste Bequemlichkeiten wünschen, werden gut thun, erst die Nickel Plate Bahn in Betracht zu ziehen, ehe sie anderswo Tickets kaufen. Ein Fahrgeld von $12.00 für die Rundreise mit einem Aufschlag von $2.00 als Mitgliedschaftsbeitrag deckt die Kosten. Tickets zum Verkauf am 5. und 6. Juli mit liberalen Bedingungen für die Rückfahrt und dem Privilegium von Tickets für Zweigbahnen nach Chautauqua Lake und Niagara Falls und zurück ohne Mehrkosten. Weitere Information ertheilt auf Anfrage gern J. Y. Calahan, General-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Ill. sa—1jl

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Waclaw Tony, Katherina Bernhard, 27, 26.
Patrick O'Hara, Mary McFarlin, 28, 28.
George Schaver, Doris Matzdorff, 31, 20.
August Hesse, Katherine Schmitz, 25, 18.
Theodor Gustavson, Frida Anderson, 30, 24.
August Johnson, Thilda Swenson, 24, 25.
Frank A. Pruitt, Myrtle Decker, 25, 20.
L. Van Prooyen, Mary Essenberg, 24, 18.
Patrick Donovan, May Dorigan, 21, 18.
Erwin Harris, Bertha Shank, 30, 20.
Frithjof Anderson, Elvira Grund, 27, 22.
John Theiß, May Machak, 24, 22.
Frank Pietrzak, Antonia Lies, 27, 21.
Josef Baradowski, Eva Zilchowska, 27, 19.
Henry C. Reichenberg, Minnie H. Theiß, 24, 16.
Abraham O. Blandy, Dora Geurberting, 29, 25.
John Roß, Anna Black, 23, 18.
Wawrzyn Wegrzyn, Maryanna Nendra, 27, 18.
Andrew Johnson, Christina Stromberg, 30, 30.
Frank Noveski, Barbara Riha, 30, 20.
James F. Coyle, Viola Williamson, 27, 25.
Thomas C. McLaughlen, Anna C. Walsh, 20, 19.
William Wilke, Emma Friske, 23, 18.
Christian B. Jensen, Katie Rose, 35, 35.
Michael Murray, Annie Jackson, 22, 20.
Alexander Liszka, Annie Rauza, 21, 19.
Adolf F. Swahn, Wilhelmine Dahlstrom, 23, 24.
John Carlson, Bertha Johnson, 21, 21.
William H. Jackson, Gertrude Bauer, 21, 18.
William Lang, Edith Adamska, 22, 20.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von Ernestine Franciska gegen James Kelly, wegen grausamer Behandlung; Melville gegen Dora C. Hokine, wegen Verlassung und Ehebruchs; Elizabeth gegen John D. Derry, wegen Ehebruchs; Elise gegen Joseph C. Hart, wegen Verlassung; Della F. gegen John T. French, wegen grausamer Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Mai 1896.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, 85c—$2.50 per Faß.
Blumenkohl, $1—$1.50 per Kiste.
Sellerie, 10—35c per Dutzend.
Spargel, $2.00—$4.00 per Kiste.
Salat, hiesiger, 50—60c per Faß.
Kartoffeln, 10—15c per Bushel.
Neue Kartoffeln, $1.90—$3.50 per Faß.
Zwiebeln, 75c—$1.25 per Bushel.
Rüben, rothe, 60—65c per Faß.
Mohrrüben, 75—90c per Faß.
Gurken, 50c per Dutzend.
Tomatoes, $1.25—$1.50 per Bushel.
Radieschen, 12½c per Dtz. Bündel.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 8—8½c per Pfund.
Truthühner, 8—10c per Pfund.
Enten, 9—10c per Pfund.
Gänse, $4.00—$5.00 per Dutzend.

Nüsse.
Butternuts, 20—30c per Bushel.
Hickory, 60—75c per Bushel.
Wallnüsse, 30—40c per Bushel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 15c per Pfund.

Schmalz.
Schmalz, 5½—7½c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 8½—9c per Dutzend.

Schlachtvieh.
Beste Stiere von 1250—1400 Pf., $4.20—$4.35.
Kühe und Färsen, $2.25—$3.75.
Kälber von 100—400 Pfund, $2.50—$4.40.
Schweine, $3.32½—$3.40.
Schafe, $3.70—$3.85.

Früchte.
Birnen, $1.00—$2.00 per Faß.
Bananen, 75c—$1.30 per Bund.
Apfelsinen, $2.00—$3.50 per Kiste.
Ananas, $2.25—$3.25 per Dutzend.
Aepfel, $1.50—$4.50 per Faß.
Zitronen, $2.00—$3.00 per Kiste.
Erdbeeren, $1.00—$2.75 per Kiste.

Sommer-Weizen.
Mai 61½c; Juli 62½c.

Winter-Weizen.
Nr. 2, hart, 65—66c; Nr. 2, roth, 66½c.
Nr. 3, roth, 66½c.

Mais.
Nr. 2, gelb, 29½—29¾c; Nr. 3, gelb, 29—29½c.

Roggen.
Nr. 2, 35½—37½c.

Gerste.
23—30c.

Hafer.
Nr. 2, weiß, 21—21½c; Nr. 3, weiß, 19½—20c.

Heu.
Nr. 1 Timothy, $12.50—$13.50.
Nr. 2 Timothy, $10.50—$11.50.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer.......................1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage......................2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich.......................6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......................$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei.......................$5.00

„Wiedervergeltung".

Wenn eine europäische Regierung sich unterfängt, irgend welche Schritte zu thun, die auf die eine oder andere Weise amerikanische Interessen schädigen — die Einfuhr irgend welcher amerikanischer Waaren in das betreffende Land erschweren u.s.w. — so wird hier immer gleich laut nach „Wiedervergeltung" — retaliation — geschrien. Man fühlt sich hierzulande den „verkommenen" europäischen Nationen gegenüber in der Rolle des Wohlthäters, weil man ihnen einen Theil der Produkte ihrer „Pauper"-Arbeit abnimmt, und wähnt, man brauche nur eine Zeitlang die Taschen fest zuzuhalten und nichts zu kaufen, um die armen Schlucker jenseits des großen Weltmeeres flugs zum Eingehen auf alle Forderungen zu bewegen. Wie falsch diese Annahme ist, zeigt die jetzt veröffentlichte jüngste Korrespondenz des Staatsdepartements in Washington mit jenen europäischen Ländern, welche gegen gewisse Ausfuhrprodukte unseres Landes „diskriminiren", das heißt ihnen durch verschiedentliche besonders gegen uns gerichtete Schranken die Einfuhr in ihre Märkte erschweren oder unmöglich machen. An kräftigem „Kicken" und unverblümten Androhungen ähnlicher Gegenmaßregeln hat es da nicht gefehlt, man hat aber damit anscheinend nicht den geringsten Eindruck machen können.

Darüber braucht man sich nicht zu wundern. Unsere ganze Wirthschaftspolitik läuft auf eine Beschränkung der Einfuhr hinaus. Wir erklären allezeit in Worten und Thaten, daß unser Streben dahin geht, so wenig wie möglich von fremden Ländern zu kaufen, und daß man am liebsten jegliche Einfuhr verbieten würde, wenn wir nur wüßten, wie wir das anfangen können, ohne uns selbst zu schaden. Ohne uns zu schaden, darin liegt die Erklärung für die gleichmüthige Ruhe, mit der man unsern Vorstellungen und Drohungen begegnet. Man weiß drüben sehr gut, daß wir in Bezug auf den Außenhandel sehr einseitig denken. Wir würden zwar sehr gern darauf verzichten, in europäischen Märkten als Käufer aufzutreten, wollen aber als Verkäufer eine möglichst große Rolle spielen. Und in der That ist auch unsere Ausfuhr nach den meisten europäischen Kulturstaaten größer, als die Einfuhr von dort. So verkauften wir im vergangenen Jahre an England, Deutschland, Rußland, Belgien, die Niederlande, Dänemark, Spanien und Schweden und Norwegen mehr, als wir von diesen Ländern kauften. Nur unser Handel mit Italien, Frankreich und Oesterreich-Ungarn ergab eine umgekehrte Handelsbilanz, und auch hier war der Unterschied gering genug. Frankreich, das den günstigsten Ausweis hat, verkaufte uns nur für rund $16,000,000 mehr Waaren, als es von uns entnahm. Dagegen bezifferte sich unsre Ausfuhr nach Deutschland im Jahre 1894 auf $92,387,000, während wir von dort nur für $69,387,000 Waaren bezogen, und im letzten Jahre blieben unsre Ankäufe in Deutschland hinter den Verkäufen an das Reich noch um rund $12,000,000 zurück.

An England verkauften wir im Jahre 1894 Waaren im Werthe von $436,028,608, während unsere Einkäufe sich auf nur $149,753,583 stellten — ein Mehr „zu unseren Gunsten" von $286,275,025. Im Jahre 1892 wurden nach amtlichen englischen Quellen amerikanische Waaren im Werthe von $17,865,500 in Rußland eingeführt, während von einer direkten russischen Ausfuhr nach den Ver. Staaten in jenem Jahre nichts zu melden ist, und andere Statistiker, nach Angabe des Staatsdepartements in Washington, die direkte russische Einfuhr nach hier für das Jahr 1894 auf ganze $2,851,270 berechnen. Die Niederlande kauften im Jahre 1892 amerikanische Waaren im Werthe von $59,863,830 und führten nur für $9,358,962 Waaren nach den Ver. Staaten aus. Belgiens direkter Handel mit unserm Lande weist für das Jahr 1894 eine Einfuhr (in Belgien) von $28,423,000 auf, gegen eine Ausfuhr (nach den Ver. Staaten) im Werthe von nur $8,610,000.

Angesichts solcher Zahlen muß es zwecklos erscheinen, den europäischen Ländern bei jeder Gelegenheit mit „Wiedervergeltung" zu drohen. Wenn das Heil in einer sogenannten günstigen Handelsbilanz zu suchen ist, dann brauchen solche Drohungen jene Staaten nicht zu schrecken, so lange unsere Einfuhr von dort geringer ist als unsere Ausfuhr nach ihren Märkten. Man ist drüben auch nicht gerade gezwungen unsere Lebensmittel u.s.w. zu kaufen.

„Wiedervergeltung" zu üben, wird uns unter solchen Umständen nicht glücklich machen, sondern kann uns nur noch mehr schaden. Wir sollten in unserem Verkehr mit fremden Völkern mehr den Spruch „Leben und leben lassen" beherzigen, mehr von der vielgerühmten „Liberalität" zeigen — klüger, gewissenhafter und — ehrlicher sein.

Edler Wettstreit.

Den Dreibundfürsten muß doch ganz wehmüthig zu Muthe werden, wenn sie von den Vorgängen in Washington hören. Welch' ein Unterschied hüben und drüben! Wie müssen ihre Regierungen sich's sauer werden lassen, die geforderten Gelder zu erhalten, und mit welch' großartiger Freigebigkeit werden der Washingtoner Regierung Unsummen an den Kopf geworfen, die sie gar nicht will. Während drüben Reichstag, Senat und Deputirtenkammer und Reichsrath gegen jede, auch die bescheidenste Mehrforderung einer Regierung zur Erhöhung der Wehrkraft des Landes lauten Protest erheben, und die Minister froh sein müssen, mit Ach und Krach einen Theil der geforderten Summen bewilligt zu erhalten, beeilen sich hierzulande die beiden Häuser der Volksvertretung, einander an Freigebigkeit zu überbieten. Es ist das reine Pokerspiel: "I'll see your five, and go you five better" ist das Motto. Das gilt für die Fluß- und Hafenbill und so geht es mit der Küstenbefestigungsvorlage. Die Regierung fordert mehr als Doppelte der letztjährigen Bewilligung für diesen Zweck — das Abgeordnetenhaus bewilligt ihr noch einmal so viel und mehr, als sie forderte — und das Senatskomite "goes one better", und empfiehlt dem Senate seinerseits wieder, die Bewilligung des Abgeordnetenhauses zu verdoppeln. Darauf laufen die Abänderungen hinaus, welche, einer Depesche aus Washington zufolge, das Senatskomite für die Küstenbefestigungsbill des Abgeordnetenhauses vorschlägt. Während von den $11,500,000, welche das untere Haus für Küstenbefestigung auswarf und etwa $5,500,000 sofort, das heißt in dem Rechnungsjahre 1896/97 zur Ausgabe gelangen sollen, will das Senatskomite dem Kriegssekretär rund $10,000,000 sofort und zu baldigster Verausgabung zur Verfügung stellen. Das „baldigst" muß betont werden, denn es ist der ausdrückliche Wunsch der Senatoren, daß das Geld in dem einen Jahre klein gemacht werde. Man will doch auch im nächsten Jahre sich wieder patriotisch zeigen und Millionen für die Vertheidigung des Landes ausgeben können. — Es geht doch nichts über die Liberalität und den Patriotismus, und man wird es noch erleben, daß ein oberster Kriegsherr seinen knickerigen Unterthanen den freien Amerikaner als das Muster eines liberalen, opferfreudigen und patriotischen Bürgers vorhält.

Lokalbericht.

Wurden sie entführt?

Die Geheimpolizei ist ersucht worden, Nachforschungen über den Verbleib der 14 Jahre alten Emma Hein anzustellen, die schon seit Sonntag von ihren Nr. 960 W. 20. Straße wohnenden Eltern vermißt wird. Man befürchtet, daß das Mädchen von einem Unbekannten entführt wurde.

George Higgins ist ein Nr. 1585 Milwaukee Ave. ansässiger Verschönerungsrath, der aber heute, statt flott das Rasirmesser zu führen, in Angst und Nöthen hinter schwedischen Gardinen sitzt. Er wird nämlich beschuldigt, die Nr. 737 Mills Str. wohnende Hilda Jensen zu unlauteren Zwecken entführt zu haben.

Geldschranksprenger an der Arbeit.

Zu nächtlicher Stunde wurden gestern die Geschäftsräumlichkeiten der Firma Dexter & Devlin, Nr. 1239 Wabash Avenue, von frechem Einbrechergesindel heimgesucht, das den „diebessicheren" Geldschrank aufsprengte, indessen nur geringe Beute, wenige $14, machte. Die Polizei wurde zwar sofort von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt, doch hängen bekanntlich auch unsere Blauröcke Niemanden, es sei denn, daß sie ihn haben.

Hätten die Kerle in der Nacht zuvor den Kassenschrank erbrochen, so würde ihnen eine bedeutende Summe Geldes in die Hände gefallen sein.

Zieht den Tod vor.

Elisha McClun, ein bisher allgemein hochgeachtetes Mitglied der Ersten Methodisten-Gemeinde in Englewood, jagte sich gestern in seiner Wohnung, Nr. 6152 Indiana Avenue, eine Revolverkugel in den Kopf und blieb auf der Stelle todt. Er wurde bezichtigt, als Kollektor für E. J. Knight die Summe von $200 veruntreut zu haben, und man drohte ihm mit polizeilichen Maßnahmen, falls das Geld nicht sofort herbeigeschafft würde. McClue vermochte solches nicht zu thun und beging dann, um weiterer Schande zu entgehen, den feigen Selbstmord.

Eckfteinlegung.

Morgen, Sonntag, den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr, findet unter entsprechenden Feierlichkeiten die Eckfteinlegung der zu renovirenden ev. ref. Kirche, 177—179 Hastings Straße, (W. 13. Place) statt. Pastor der Gemeinde ist A. Heinemann. Ansprachen werden gehalten in deutscher Sprache von Dr. O. J. Accola und Pastor J. Traeger; in englischer Sprache von Dr. Moerdick und Rev. C. E. Morse. Alle Freunde der Gemeinde sind herzlichst eingeladen.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp BrewingCo. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 869.

* Die Forestville-Schule, welche dem verstorbenen Bankier Charles Koszminski zu Ehren umgetauft werden sollte, wird ihren alten Namen behalten. Der Name des Herrn Koszminski wird einer neuen Schule an 54. Str. und Ingleside Ave. gegeben werden.

Zur Abwehr.

Die Chicagoer Wirthe erklären dem Eis-Trust den Krieg.

Gegen 400 bekannte Chicagoer Wirthe folgten gestern dem Aufruf des gemeinsamen Dreißiger-Ausschusses des „Alten" und des „Nord Chicago-Wirthsvereins" und fanden sich in der Nordseite-Turnhalle zu einer Versammlung ein, in welcher Schritte zur Wahrung der Interessen des Gewerbes gethan werden sollten. Herr O. L. Wodack, Vorsitzer des Dreißiger-Ausschusses, rief die Versammlung zur Ordnung und leitete die Verhandlungen. Zu Sekretären wurden die Herren John G. Neumeister und Henry Neumeister und Henry Graf erwählt. Nachdem Letzterer das Protokoll der Versammlung vom 8. Mai verlesen hatte, ergriff Präsident John F. Gainty vom Staatsverband der Wirthe das Wort zu einer längeren Rede, in der er schilderte, wie die Brauereibesitzer und die Eishändler den Wirthen das Leben verbittern. Herr Philipp Koehler forderte zu energischem Kampf gegen diese „Erzfeinde" des Gewerbes auf. Die Wirthe sollten zur Bekämpfung des Biertrusts eigene Brauereien gründen, zur Abwehr des Eistrusts eine eigene Eisgesellschaft organisiren, den Muckern und Heuchlern aber, von denen sie beständig verfolgt und verlästert würden, sollte man mit Steuerverweigerung antworten, sobald die Behörden es den Wirthen gegenüber an dem Rechtsschutz fehlen lassen, welchen diese verlangen können. Herr Adolf Georg sprach in ruhigerer Tonart über die Bond- und die Eisfrage. Die städtischen Beamten, Stadtschreiber Van Cleave und Einnehmer Maas, seien zur Forderung von Gebühren für die Annahme der Bürgschaftsbonds gesetzlich berechtigt. Man müsse also auf den Widerruf dieses Gesetzes hinarbeiten. Auch dem Eistrust könne man gerichtlich zu Leibe gehen, und die Distriktsbehörde möge aufgefordert werden, die nöthigen Schritte zu thun. Herr August Mette sagte in Bezug auf die Eisfrage, daß der Eistrust denjenigen Wirthen gegenüber machtlos sei, welche vorher mit den einzelnen Eisgesellschaften Kontrakte abgeschlossen hätten. Freilich würden die Gesellschaften diese Kontrakte nicht verlängern wollen, und deshalb sei es auf alle Fälle rathsam, angriffsweise vorzugehen. Was die Bondfrage anbetrifft, so habe Einnehmer Maas sich dazu verstanden, den Betrag der Gebühr von $1 auf 25 Cents herabzusetzen, man möge also mit den Bürgschafts-Papieren zu Herrn Maas gehen, statt zu dem happigeren Stadtschreiber. Auf Antrag des Herrn Georg wurde die Distriktsbehörde aufgefordert, unverzüglich gerichtlich gegen den Eistrust vorzugehen. Auf Antrag des Herrn Thau wurde ein Komite, aus dem Antragsteller und den Herren Charles Horn und Albert Krüger, mit der Sammlung von Unterschriften zur Gründung einer Eisgesellschaft der Wirthe beauftragt.

Eine von Herrn George Eiserer, Nr. 139 Division Str., erfundene Bierwaage, welche das Gewicht des ausgeschenkten Kesselbieres angibt und gleichzeitig eine Kontrolle über den Inhalt des Schenkfasses ermöglicht, wurde von den Anwesenden für zweckmäßig erachtet und allen Kollegen zur Anschaffung empfohlen. Ein Faß Bier enthält 260 Pfund. Bei einem Kostenpreis von $5 würden sich aus dem Verkauf von Kesselbier nach dem Gewicht folgende Einnahmen erzielen lassen: beim Preis von 5 Cents für 1 Pfund, $13; 1¼ Pfd., $10.40; 1½ Pfd., $8.65; 1¾ Pfd., $7.45; 2 Pfd., $6.50.

Ein technischer Fehler.

Der Anwalt Wade sucht im Bundesgericht um einen Habeas Corpus-Befehl im Interesse des Strohbürgen Joseph A. Nealey nach, der wegen Meineids zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist und diese zur Zeit in Joliet absitzt. Herr Wade macht geltend, der Bundeskommissär, welcher Nealey als Bürgen vereidigt hat, sei verfassungsmäßig gar nicht zur Eidesabnahme berechtigt. Der Richter wies den Anwalt an, für die Richtigkeit dieser Anschauung Belege beizubringen.

Kurz und Neu.

* Der Photograph Stevens ließ gestern den langjährigen Verwalter des McVickers-Theaters, Herr Louis L. Sharpe, wegen thätlichen Angriffs verhaften.

* In Irving Park ist Wm. Imman Nr. 2434 N. 40. Str. wohnhaft, von einem Zuge der Northwestern Bahn überfahren und getödtet worden.

* Friedensrichter Hamburgher hat drei Strolche Namens George Murphy, Eddie O'Malley und John Bums wegen eines Raubanfalles, den dieselben auf den Hausirer Golendorf verübt haben, den Großgeschworenen überwiesen.

* Dr. Adolf Brodbeck wird morgen, um halb elf Uhr Vormittags, in Gallauers Halle, Nr. 632 N. Clark Str., vor der Idealisten-Gemeinde über das Thema: „Der Werth des Lebens" sprechen. Der Eintritt zur Halle ist frei für Jedermann.

* Der Chicago Schützen-Verein wird am nächsten Montage, den 18. Mai, Abends 8 Uhr, im Vereinslokale, Nr. 49 La Salle Str., eine Spezial-Versammlung abhalten, zu der alle Mitglieder dringend eingeladen sind. Zweck der Versammlung: Arrangement betreffs Eröffnung des Parks.

* Das Schulzwangskomite der Erziehungsbehörde hat beschlossen, die von Herrn Rosenthal beantragte Abschaffung des Schulzwangskomites nicht nur nicht zur Annahme zu empfehlen, sondern zu befürworten, daß die Machtvollkommenheit des Departements erweitert wird.

Blutige Familientragödie.

Robert E. Edwards schießt auf seine Frau und begeht dann Selbstmord.

Eifersucht das Motiv des Verbrechens.

Von wahnsinniger Verzweiflung über die angebliche Treulosigkeit seiner Gattin gepackt, feuerte gestern Abend der 35 Jahre alte Robert E. Edwards, ein ehemaliger Pullman'scher Schlafwagen-Kondukteur, einen Revolverschuß auf sein Weib ab und richtete im nächsten Moment die noch rauchende Waffe auf sich selbst. Der Unglückliche brach sofort entseelt zusammen; er hatte sich die Kugel mitten durch den Kopf gejagt, während Frau Edwards nach ärztlichem Dafürhalten mit dem Leben davonkommen wird. Die nicht sonderlich Schwerverletzte fand Aufnahme im Mercy-Hospital.

Die blutige Familientragödie trug sich in der Wohnung des Ehepaares, Nr. 2724 South Park Ave., zu. Edwards war früher Jahrelang in Pittsburg ansässig gewesen, siedelte aber, nachdem er seine Stelle verloren nach hier über und fand Beschäftigung bei einem Tapezirer Namens McDonald. Wie es heißt, hatte der Mann seine kaum 25 Jahre alte Frau schon längst im Verdacht, ihn zu hintergehen, und als er gestern einen an sie adressirten Brief vorfand, der „Butch" unterzeichnet war und dessen Inhalt den schweren Verdacht vollauf bestätigte, scheint Edwards bereits seinen Mordplan gefaßt zu haben. Dennoch begab er sich an die Arbeit, wurde aber doppelt aufgebracht, als er im Laufe des Tages zufällig hörte, daß seine Gattin auch mit einem gewissen Schankwirth ein Liebesverhältniß angeknüpft habe.

Frau Edwards, Louise mit Vornamen, war am frühen Abend auf dem Sofa in ihrem Wohnzimmer eingeschlummert, als unerwartet ihr Mann heimkehrte. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, zog der Rasende seinen Revolver und feuerte auf die Schlafende einen Schuß ab. Die Kugel drang der Frau in den linken Nasenflügel und kam an der rechten Backe wieder heraus, eine schmerzliche, indessen nicht direkt gefährliche Wunde verursachend. Gleich nach dem Schuß jagte sich Edwards selbst eine Kugel durch den Schädel und stürzte sofort todt zu Boden.

Die Polizei der Cottage Grove Av.-Station war schnell zur Stelle und transportirte die Verletzte nach dem Spital, während die Leiche des Selbstmörders nach der Morgue gebracht wurde.

Frau Edwards meinte später, daß sie sich es nicht zu erklären vermöge, was ihr Mann eigentlich zu der unseligen That getrieben habe, doch strafen die aufgefundenen Briefschaften sie offenbar Lügen.

Spitzbubenstreiche.

Auf Veranlassung der in den „Potomac-Flats", an Michigan Ave. und 30. Str. wohnenden Frau J. T. Peline wurden gestern Abend die beiden farbigen Fahrstuhlführer James Lewis und John Clairborne in Haft genommen. Sie sollen der Klägerin Gold- und Silbersachen im Werthe von annähernd $600 gestohlen und den Erlös der Beute alsdann verjubelt haben. Den Burschen dürfte jetzt das saubere Handwerk gründlich gelegt werden.

Ermattet

Ohne Anstrengung, schwach, ermüdet und bedrückt. Dies ist der traurige Zustand von Tausenden in dieser Jahreszeit. Das ist schlechtem Blute zuzuschreiben. Der Lebenssaft ist von Unreinigkeiten gesättigt und die Qualität desselben herabgesetzt. Es macht das System

Schwach

Weil das Blut das von der Natur gelieferte Mittel ist, um die Nerven, Organe und Fasern mit Nahrung zu versorgen, und Gesundheit und Kraft können nicht erwartet werden, wenn das Blut dünn und unrein ist. Hood's Sarsaparilla ist das Mittel für diese Schwäche, weil es das Blut bereichert. Es kurirt

Nerven-

Leiden, indem es die Nerven mit reinem, reichen Blute ernährt. Es bewältigt jenes matte Befinden, macht Appetit und giebt erfrischenden Schlaf. Wenn Ihr Euch wohl befinden wollt, müsst Ihr reines Blut haben. Ihr könnt reines Blut und Gesundheit haben durch Einnehmen von

HOOD'S Sarsaparilla

Das einzige wahre Blutreinigungsmittel. Bei allen Apothekern. $1.

Hood's Pillen heilen Leberleiden, leicht zu nehmen, leichte Wirkung. 25c

Todes-Anzeige.

Fortuna Deutscher Frauenverein.

Werthe Schwestern! Hiermit die Nachricht, daß Schwester Bertha Buescher am 14. Mai plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 857, 34. Court, nach Waldheim. Die Schwestern sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minnie Lehmann, Präs.
Anna Gutmann, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter und unsere Schwester Lizzie im Alter von 22 Jahren am 16. Mai nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. Mai, vom Trauerhause, 29 Iowa Str., nach Waldheim.

Johanna Sielaff, Mutter.
Emma Weith, Schwester.
Fred Weith, Schwager.

Gestorben: Mrs. Augusta Hening am Freitag, den 15. Mai 1896. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, Mrs. Amelia Guenther, 88 Sigel Str., nach dem Concordia Friedhof statt.

Gestorben: Peter Griesemer, im Alter von 64 Jahren. Beerdigung Sonntag Vormittag 11 Uhr, vom Trauerhause, 62 W. 14. Str., mit Kutschen nach Waldheim.

Würden Sie

Ein Heim oder eine Lot um eins zu bauen kaufen falls Preise und Bedingungen ihren Wünschen entsprächen?

Die Baustelle ist das Samenkorn von welchem das vollbezahlte Heim die reiche Ernte ist. Sie mögen jetzt noch nicht in der Lage sein das Miethezahlen aufzugeben, aber Sie können darauf hinarbeiten es in nächster Zukunft zu thun, indem Sie jetzt einen Bauplatz auf leichte monatliche Abzahlungen kaufen.

Wählt den Platz sofort.
Nehmt Theil an eine gemüthliche Excursion nach



Sitzt unter den Schattenbäumen, sammelt einen Korb voll wilder Blumen und füllt die Lungen mit frischer Landluft.

Der beste Platz für Euch in Cook County um ein dauerndes Heim zu gründen.

Frei-Exkursion!

Zug führt ab vom Union-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Straße, um

2 Uhr Nachm., Sonntag, 17. Mai,

und hält an 16. Straße, Blue Island Avenue und Western Ave.

Leichteste je offerirte Bedingungen — Eine kleine Baar Anzahlung — der Rest in sehr leichten monatlichen Abzahlungen.

Bringt $10 mit zur Anzahlung für die Lot, die Ihr Euch aussuchen möget.

S. E. GROSS, 6 2. 603. 604. 605. 606 und 607 Masonic Temple.
State und Randolph Str., Chicago.

Wir werden unsere neue, geräumigere und den heutigen Verhältnissen angepaßte

Weinstube

am 10. d. M. in

93 DEARBORN STR.

eröffnen.

H. JAEGER & Co.

Große Eröffnung

meines Platzes

No. 98 Ost Randolph Str.

am Samstag, den 16. Mai,

mit feinem Assortiment von einheimischen und importirten Bieren und Weinen. Zu feinem Lunch ladet ergebenst ein

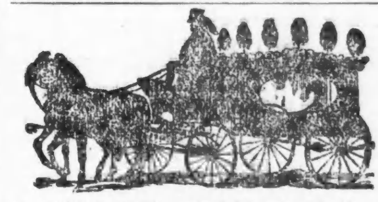
CHAS. PUETZ,
famo 98 Ost Randolph Str.

Wirthe, aufgepaßt!

Für das vom Vorwärts Männerchor am Sonntag, den 31. Mai, in Oswalds Garten stattfinde Pik Nik ist die Bar zu vermiethen.

Angebote sollten bis Sonntag, den 16. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in Elkes Halle, 1148 63. Str., eingereicht werden.

mfa **Das Komite.**



A. KIRCHER, Leichenbestatter,
695 N. Halsted Str., 15mbw
Telephon North 687. nahe North Ave.

Für Familien-Picnic.

Hummels Sommer-Garten, mit Tanz-Bühne. Albert Sallem, Eigenthümer. Empfiehlt seinen schattigen Garten für Logen und Picnic-Parties. Gute Bewirthung garantirt. Garten kann abgeschlossen werden für Privat-Gesellschaften. Nordost-Ecke 100. Straße und Ave. L. Gegenüber So. Chicago Brewing Co. Nehmt Elevated bis Worlds fair Ground, dann Roby Car bis 100. Straße. Garten 3 Block östlich.

Zither-Unterricht

— wird in —

Rahns Zither-Akademie,

765 Clybourn Ave., Ecke Perry Str., in gründlicher Weise ertheilt. Für fünfmaligen Unterricht in der Woche sind im Ganzen nur 50 Cents zu zahlen. Großartiger Erfolg! Weit über 200 Schüler besuchen die Anstalt. Zithern werden für die Anfangszeit unentgeltlich geliefert. Besuchet die Probe-Konzerte der Zitherschüler Sonntags, Nachmittags 3 Uhr, in der Akademie. Eintritt frei. 16m.4fa

Auf der Alm giebt's koa Sünd.

Hans Althalers Familien-Resort,
145 E. North Ave.

Extra! **Grosses Konzert!** Extra!
Jeden Sonntag! Jeden Sonntag!

Auftreten der berühmten Hans Althaler Tyroler Alpensänger-Gesellschaft, genannt: Die lustigen Lechthaler. Erstes Auftreten des beliebten Gesangs- und Charakter-Komikers Carl Ludwig Becker in seinen vorzüglichen neuesten Couplets, komischen Vorträgen und Charakter-Szenen. Musikalische Direktion von Prof. Lorenz Hager.

Jedermann ist freundlichst eingeladen von
Eintritt frei. Hans Althaler.

Anfang: Sonntag 5 Uhr Nachm.
Sonntag: Extra feiner Lunch. Bairische Leberknödeln mit Sauerbraten. G'rafft wird nimma!

Todes-Anzeige.

Am 15. Mai entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden unsere liebe Mutter und Schwiegermutter Auguste Comrad im Alter von 60 Jahren, 4 Monaten und 13 Tagen. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3319 Winchester Ave., am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr Mittags, von dort nach der Evangelisch-Lutherischen St. Andreas-Kirche, und von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Bertha Hoehne, Amanda Heistermann, Töchter.
Wilhelm Comrad, Walter Comrad, Söhne.
Heinrich Hoehne, Wilhelm Heistermann, Schwiegersöhne.
Ida Comrad, Schwiegertochter, nebst Enkel.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Maria Volkmann geb. Claussen im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 909 Belmont Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

R. C. Volkmann, nebst Kindern und Verwandten.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sowie der „Sophia Rebecca Graden Loge J. O. O. F.", und des „Deutschen Frauen Kranken-Unterstützungsvereins", sage meinen herzlichsten Dank für ihre werthe Theilnahme und Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner geliebten Gattin.

Carl Gierke, nebst Kindern.

Elegante und genau Sanitarisch eingerichtete

Privat-Entbindungs-Anstalt,

verbunden mit der best geleiteten

Hebammen-Schule,

befindet sich an der Ecke von North Ave. und Burling Str., Chicago, Jll.

Man schreibe um Zirkular. 9mbw

Gicht und Rheumatismus

heilt die Centner'sche

Frühjahrs-Kräuter-Kur-Anstalt mit Massage,

1545 Dunning Str., nahe Lincoln Ave. u. Halsted Str., mit bestem Erfolg, nach 18jähriger praktischer Erfahrung, ohne jegliche Medikamente u. Einreibungen, auch alle an andern Chronischen Krankheiten. Nerven, Nieren, Herz, Lungen, Blasen, Unterleib, Wassersucht, Hämorrhoidal, Veitstanz, Magen, Zuckerkrankheiten, allen Arten Frauenkrankheiten u. s. w. Leidende in kürzester Zeit. Diese bestrenommirte Naturheilmethode reinigt das Blut durch das Ausscheiden des Urins von allen Harnsäuren, Gries, Kalkablagerungen enthaltenden Stoffen, stärkt die Nerven und belebt euch den Kränksten zu neuem Leben. Alle dieser Art Leidende, welche hier und in Deutschland in größeren Kurorten waren oder durch kalte Abreibungen und Einpackungen u. s. w. ohne Erfolg blieben und keine Heilung fanden, können sich vertrauensvoll an uns wenden. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht. Geöffnet zu jeder Tageszeit.

25jährige Jubiläums-Feier!

Konzert, Fahnenweihe und Ball des

Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins

von Chicago,

Sonntag, den 17. Mai 1896, in der Nordseite Turnhalle. Nachm. 2 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Fahnenweihe. Hierauf Ball. Eintritt für Nichtmitglieder 25c die Person. 2m3fa

Großes Schauturnen

zum Besten der Reisekasse zum Bundes-Turnfest in St. Louis.

unter Mitwirkung der Ersten Riege des Aurora- und Vorwärts-Turnvereins, sowie der oberen Kinderklassen, Zöglinge, Bären und Aktiven des Sozialen Turnvereins,

am Sonntag, den 17. Mai 1896,

in der SOZIALEN TURNHALLE.

Anfang Abends 7 Uhr.

Der Nord Chicago-Liederkranz

veranstaltet ein

Großes Preis-Kegeln

auf der prachtvollen Doppel-Kegelbahn in der Nord Chicago Halle, 309 Clybourn Ave., Ecke North Ave., beginnend am Samstag, den 16. Mai, und selbiges endet Sonntag, den 24. Mai. Zehn Cash-Preise. Erster Preis $50.00; eine goldene Medaille für den Kegler, der die meisten Zehn wirft 2c., wozu alle Kegel-Sports höflichst eingeladen sind.

9m3fa **Das Komite.**

Großes Schauturnen

— veranstaltet von der —

Südseite Turngemeinde

zum Besten ihrer Preisriegen für das nächste Bezirksturnfest,

in der Südseite Turnhalle,

Sonnabend, den 23. Mai 1896.

Tickets im Voraus gekauft 25 Cts., Abends an der Kasse 50 Cts. — Anfang 8 Uhr. fa,fa

Großes Maifest,

verbunden mit Konzert und Ball,

— veranstaltet vom —

Arion Männerchor der Südseite,

am Sonntag, den 17. Mai,

in der Südseite Turnhalle, 3143—3147 State Str. Tickets durch Mitglieder 25 Cents, an der Kasse 50 Cts. — Anfang 8 Uhr Abends. Schimmeyer's Orchester. E. Barginde, Dirigent.

Wormser's Gesellschaften.

Morgen Abend:

Freiberg's Opern-Haus, 180—182—184 Ost 22., nahe State Str.

Schinderhannes.

Hoerber's Halle, 710—714 Blue Island Avenue. Benefiz für Kathie Werner.

Der Dorfbarbier.

WM. KERSTEN,

Chicago Branch Baier & Ohlendorf Freeport Unabhängige Brauerei. Niedermendiger und Bürger-Bräu. Reines Hopfen und Malz-Bier. Office: 44-46 Ost 14. Str., Ecke Wabash Ave. 16m1m

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
New Orleans Limited & Memphis	2.10 N	1.00 N
Atlanta, Ga. & Jacksonville, Fla.	2.10 N	1.00 N
St. Louis Diamond Special	9.00 N	7.35 B
Cairo St. Louis Tagzug	8.30 B	7.00 N
Springfield & Decatur	9.00 N	7.35 B
New Orleans Postzug	3.00 B	12.55 B
Bloomington, Decatur & Springfield	* 2.10 N	* 1.00 N
Chicago & New Orleans Expreß	8.05 N	7.00 B
Gilman & Kankakee	4.35 N	10.00 B
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	2.20 N	10.05 B
Rockford, Dubuque & Sioux City	a 11.35 N	6.50 B
Rockford Passagierzug	3.00 N	10.20 B
Rockford & Freeport & Dubuque	* 4.30 N	1.10 N
Rockford & Freeport Expreß	* 7.50 B	
Dubuque & Rockford Expreß		* 7.20 N

a Samstag Nacht nur bis Dubuque. | Täglich. * Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 B	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 B	† 2.15 N
Local-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 B	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 B
Streator und Ottawa	† 4.30 N	†10.20 B
Kansas City, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 B
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 B
Omaha, C. Bluffs u. Neb. Punkte	* 6.32 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 B
Kas City, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 B
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 B
Black Hills, Montana Portland	*10.30 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 B

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 3280 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque	† 5.30 B	†10.00 N
Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	* 6.30 N	* 9.30 B
	* 11.30 N	* 9.30 N
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.40 N

St. Charles, Sycamore, DeKalb — Abfahrt † 5.30 N; *9.40 B, †1 N, †5.35 N, *6 N, *11.30 N; Ankunft †7.50 B, *9.30, †10.50 B, *5.05 N, †10 N.

Nickel Plate — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

*Täglich. †Täglich ausg. Sonntag.	Abf.	Ank.
Chicago & Cleveland Post	†8.05 B	7.00 N
New York & Boston Expreß	*1.30 N	9.00 N
New York & Boston Expreß	*9.20 N	7.40 B

Für Raten und Schlafwagen Akkommodation spreche vor oder addressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago Jll. Telephon Main 3389.

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark Str. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati	*12.43 N	* 5.30 N
Indianapolis und Cincinnati	* 8.32 N	* 7.20 B
Lafayette und Louisville	* 8.30 B	* 6.00 N
Lafayette und Louisville	* 8.31 N	* 7.10 B
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.45 B

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 B	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.15 B	* 9.40 N
Pittsburg Limited	* 3.00 N	* 7.40 B
Walkerton Accomodation	* 5.25 N	* 9.45 B
Columbus und Wheeling Expreß	* 6.25 N	* 7.20 B
New York, Washington, Pittsburg und Cleveland Vestibuled Limited	* 6.25 N	*11.55 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION,
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	* 2.30 PM	2.00 PM
Kansas City, Denver & California	* 6.00 PM	9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	* 11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express	* 9.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	* 11.00 AM	4.55 PM
St. Louis "Palace Express"	* 9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	* 11.30 PM	7.30 AM
Peoria Limited	* 11.00 AM	4.55 PM
Peoria Fast Mail	* 6.00 PM	10.55 AM
Peoria Night Express	* 11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	* 5.00 PM	10.55 AM

Chicago & Erie-Eisenbahn.

ERIE LINES

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt	Ankunft
Marion Local	† 7.30 B	† 1.10 N
New York & Boston	* 2.30 N	* 5.00 N
Jamestown & Buffalo	* 2.55 N	* 5.10 N
North Judson Accommodation	* 4.40 N	* 9.30 B
New York & Boston	* 8.00 N	* 7.25 B
Columbus & Norfolk, Va.	* 8.00 B	* 7.35 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

BAIRD & WARNER
90 La Salle Str.

Agentur für Grundeigenthum und Renten.

Anleihen auf Grundeigenthum in beliebigen Summen zu niedrigsten Raten und promptester Bedienung.

Erste Hypotheken, zahlbar in Gold, zum Verkauf stets an Hand. 16apddfij

6% Mortgages!!

in beliebigen Summen stets zu verkaufen.

Erbschaften

prompt und billig eingezogen.

Wasmansdorff & Heinemann,
Banquiers,
145--147 Ost Randolph Str.

Große Auswahl in gebrauchten

Pianos und Orgeln.

Steinway, Gerold, Kimball, Bent, Mathushek und andere. 25afmmlm

Orgeln: Smith, American, Estey, Story & Clark, für $25, $30, $35 und $40.

MEYER & WEBER, 169 Wabash Ave.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.

sind umgezogen nach

167 & 169 FIFTH AVE., nahe Monroe Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen. bdjbw

Wiener Bierhalle.

290 Clybourn Ave., Ecke Orchard Str.

Morgen: Großes Konzert.

von Grafs Streich-Quartett. Unter Mitwirkung der Sängerinnen Katharina Graf und Steurer Rosl. Heute Zither-Konzert.

Es ladet freundlichst ein B. HOLZAPFEL.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Grocerpklerk. 118 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Kutscher, der bei der Kavallerie gedient hat. Unverheiratheter vorgezogen. Nachzufragen in der Office der Gottfried Brewing Company, Archer und Stewart Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge, um an Cakes zu helfen. 3757 Wentworth Ave.

Verlangt: Eisenbahn-Arbeiter für Fencing in Illinois. Lohn $1.50; auch 5 Brücken Carpenters, Lohn $2. Freie Fahrt. 209 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein guter Rockmacher. 729 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger intelligenter Mann von 18—20 Jahren, um Saloon rein zu machen. 313 E. Division Str.

Verlangt: Ein starker Junge um in einem Store zu arbeiten. Nachzufragen Sonntag Morgen zwischen 9 und 10 Uhr, in 238 S. Water Str.

Verlangt: Porter. Nordwest-Ecke State und Van Buren Str., Basement.

Verlangt: Ein guter Bierfaßküfer. Herm. Katschke, 661 N. Western Ave.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher. Ecke 83. Str. und Emerald Ave. fmo

Verlangt: Ein guter deutscher Schneider für Bushel-Arbeit. Nachzufragen sofort bei Pondorf Bros., Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Guter Shoptender und Wurstmacher. 2359 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mann für Karoussel, zwischen 5 und 6 Uhr. 220 W. Randolph Str.

Verlangt: Former für Molding Machine. Western Foundry Co., Kedzie Ave. und Alton R. R., Brighton Park, City.

Verlangt: 25—30 junge Männer als Statisten im „Schinderhannes". Anzumelden morgen um 1 Uhr in Freibergs Opern Haus.

Verlangt: Junger Mann, der schon als Painter gearbeitet hat. Steliger Platz. Nachzufragen Sonntag. 3329 Hoyne Ave.

Verlangt: Aelterer Flickschneider mit bescheidenen Ansprüchen. Zu erfragen 90 S. Clinton Str.

Verlangt: Painter und Tapezierer. H. Krone, 7 Lincoln Place.

Verlangt: Ein guter lediger Stallknecht, der Liverv-Arbeit vollständig versteht. 283 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Bartender bei Scheffler, 537 S. Morgan Str., Ecke 14. Place.

Verlangt: Ein ältlicher Junge, welcher schon in der Bäckerei gearbeitet hat. 230 E. Division Str. Nachzufragen Samstag und Sonntag.

Verlangt: Sofort, ein Möbelschreiner und Holzbildhauer. 157 Hudson Ave.

Verlangt: Ein lediger Wagenmacher. 550 W. Chicago Ave.

Verlangt: Zwei gute Verkäufer für Wholesale Grocery. Herren die gut bekannt sind in der Branche und mit den Retail-Grocers der deutschen, polnischen, böhmischen und slovenischen Nation, erhalten den Vorzug. Adr. E. 293 Abendpost.

Verlangt: Deutscher Grocerpclerk, der mit Pferden umzugehen versteht. H. Feicke, 772 W. N. Str.

Verlangt: Männliche Hilfe für irgend eine Arbeit. Veritas, inkorporirte Genossenschaft, 41 N. Clark Str.

Verlangt: Vier gute Carpenters, Trimmers. Nur gute brauchen sich zu melden. 1154 Diversey Blvd. famo

Verlangt: Ein Mann, Pferde zu besorgen. 713 S. Canal Str.

Verlangt: Knaben in Zigarrenfabrik; mit Erfahrung vorgezogen. 1116 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Treiber für Bäckerwagen. Mit Erfahrung. 2638 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat. 414 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, der das Barbiergeschäft erlernen will. 3022 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Junge an Brot in Bäckerei. 304 E. North Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Saloonarbeit. 306 Carroll Ave., Ecke May Str.

Verlangt: Junger Mann in Blumen-Gärtnerei. 1292 N. Western Ave.

Gesucht: Ein junger Brotbäcker sucht Stelle als zweite Hand. Adr. E. 288 Abendpost. fja

Verlangt: Ein kräftiger Junge, in Bäckerei zu schaffen. 949 Armitage Ave. fja

Verlangt: 2 Painter. B. Schamberg, 913 Southport Ave.

Verlangt: Agenten, um Sig' Summer Drops und Pain Expeller zu verkaufen. Apotheke, 746, 31. Str. 12malw

Verlangt: 10 Farmhände und 20 Sewer-Arbeiter in Roß' Labor Agency, 33 Market Str. 13malw

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 25—30 Männer und 10—15 junge Damen als Statisten im „Schinderhannes", Sonntag um 1 Uhr in Freibergs Opernhaus.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Operators an Duck Lined Coats. Hutchens Bros., 118 Michigan Str.

Verlangt: Handmädchen an Cloaks. 514 Utica Str., ein halber Block von 13. Str. und Douglas Park. fmo

Verlangt: Mädchen, beim Kleidermachen zu helfen. Mrs. Wolf, 412 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen, welche das Kleidermachen lernen wollen. 322 Sedgwick Str.

Verlangt: Handmädchen und Mädchen zum Lernen an Röcken. 293 Dayton Str.

Verlangt: Mehrere Maschinenmädchen an Röcken. 234 Wellington Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 707 W. 19. Str.

Verlangt: Handmädchen an Röcken. 504—506 N. Ashland Ave., Hinterhaus, oben.

Verlangt: Eine erste und eine dritte Hand Maschinenmädchen an Shopröcken. 809 W. 20. Str. 11malm

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

(Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.)

Hausarbeit.

Verlangt: Sofort tüchtige Mädchen u. Frauen für Privatfamilien und Geschäftshäuser und Sommer-Resorts. Freie Reise. Kommt mit Arbeitszeug fertig zur Arbeit. Bringe Euch nach Plätzen. Lohn von $2 bis $15 per Woche. Orderköchin, Lunchköchin, Privatköchin, Hausmädchen, Stubenmädchen, auch Schruppmädchen, Geschirrwaschmädchen, zweite- und Kindermädchen, Zimmermädchen, Tischaufwärterinnen, Ladenmädchen und junge Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Frau Miedlinck, 573 Larrabee Str., gegenüber Wisconsin Str., Stellenvermittlungsbureau.

Verlangt: Mädchen, auf Kinder aufzupassen. 137 W. Harrison Str.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $4. Man nehme die Evanston Electr. Car bis Thorndale Ave. Fahrgeld wird zurückerstattet. 1030 Winthrop Ave., Edgewater. fm

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Klemtin, 60 Vedder Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Diningroom im Restaurant. Guter Lohn. 951 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 17—18 Jahre alt. 263 W. Chicago Ave.

Verlangt: 500 Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn und gute Plätze garantirt. 280 W. Chicago Ave.

Verlangt: Haushälterin beim Wittwer. 599 Wells Str.

Verlangt: Starkes Mädchen für Küchenarbeit; zu Hause schlafen; $5. 599 Wells Str.

Verlangt: Gute Köchin, keine Wäsche, $5. 599 Wells Str.

Verlangt: Kindermädchen, 14—15 Jahre alt. 579 Kenwood Place.

Verlangt: Nettes junges Mädchen als Stütze der Hausfrau. Mrs. Wormser, 182 Ost 22. Str., 3. Floor, Freibergs Opernhaus-Gebäude.

Verlangt: Frau in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit. 218 Schiller Str.

Verlangt: Einige Köchinnen und 5 zweite Mädchen für zweite Arbeit. Guter Lohn. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit nach Evanston. Lohn $5. Keine Wäsche. Muß englisch sprechen. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Eine erste Klasse Köchin in amerikanischer Familie. Lohn $6. Keine Wäsche. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Ein 16jähriges Kindermädchen. Muß englisch sprechen. Lohn $2. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Ein zuverlässiges Kindermädchen. Lohn $4. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Einige Zimmer- und Diningroom-Mädchen für Hotel. Lohn $5. 545 N. Clark Str.

Verlangt: 50 Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2736 Cottage Grove Ave., Frau Kuhn. 16malw

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 107 String Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 71 Southport Ave. famo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 173 E. Chicago Ave. fmo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 859 Clybourn Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 257 E. Kinzie Str.

Verlangt: Gutes deutsches Hausmädchen. Hoher Lohn. 277 E. North Ave.

Verlangt: Waschfrau für einen Tag in jeder Woche. 4901 Armour Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 223 Michigan Str.

Verlangt: Haushälterin. 539 W. 12. Str.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau bei Kindern. 540 Blue Island Ave., Restaurant.

Verlangt: Junges Mädchen findet guten Platz. 1864 Seeley Ave., nahe Roscoe Blvd.

Verlangt: Gute Kellnerin, auch ein Mädchen zum Geschirrwaschen. 49 N. Clark Str.

Verlangt: 10—15 hübsche junge Mädchen als Statistinnen im „Schinderhannes". Sonntag um 1 Uhr in Freibergs Opern-Haus.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit nach La Grange. Lohn $5. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 76 Clybourn Ave., im Store.

Verlangt: Sofort, gute Köchin und Laundreß, guter Lohn. Mr. G. Morris, 3152 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 41 Jane Str. famo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen, waschen und bügeln können. Kleine Familie. Lohn $4. 5411 Madison Ave.

Verlangt: Alte deutsche Frau für leichte Arbeit. 5212 Justine Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen, nicht unter 16 Jahren, um der Frau zu helfen. 895 Norman Ave., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Mädchen von 17 bis 18 Jahren. 1243 W. Lake Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Guter Lohn. 3740 Forest Ave. fmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag. 19 Carl Str., 2. Flat.

Verlangt: Eine Waschfrau. 450 W. Taylor Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Braucht nicht zu kochen. 592 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Wittwe oder Mädchen, bis 40 Jahre alt, findet gutes Heim in einer kinderlosen Familie, muß kochen und waschen können. Reflektirende mögen vorsprechen 400 117. Str. C. Sigle. famo

Verlangt: Erster Klasse deutsches Mädchen als Businesslunch-Köchin. 92 W. Lake Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 159 E. Indiana Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1095 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit. 18 Le Moyne Str., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und ein Kind aufzuwarten. Lohn $2 bis $3. 4010 Drexel Boulevard, 1. Flat.

Verlangt: Frau von ungefähr 50 Jahren als Wirthschafterin, Deutsch, lutherisch. 56 Samuel Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1853 Oakdale Ave.

Verlangt: Respektable Haushälterin von einem alleinstehenden Herrn in mittleren Jahren. Adr. H. 75 Abendpost.

Verlangt: Gutes Mädchen für allemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 405 W. Chicago Ave., Saloon. famodi

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Haus-, zweite, Küchen-, Zimmer- und andere Arbeiten, Haushälterinnen, Kindermädchen. Viele Plätze für Sommerresorts und Südseite. Veritas. 43 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Waschfrau. 115 Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und auf Kinder zu passen in kleiner Familie. 239 Osgood Str., 2. Flat, nahe Webster Ave., Nordseite.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen, gutes Heim. Klein, 421 E. Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 851 Belmont Ave.

Verlangt: Eine Frau, die versteht Wöchnerin zu besorgen und den Haushalt führt. Kleine Familie. 1115 N. Halsted Str.

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau findet bei geringem Lohn Heimath in Familie wo die Frau krank ist. 2236 Irving Ave., nahe Graceland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann, mit guten Zeugnissen. Kleine Familie. Gutes Heim. Frau Blum, 543 Cleveland Ave., nahe Webster Ave.

Verlangt: Ein Mädchen zum Kochen, Waschen und Bügeln, wo zweites Mädchen gehalten wird. 4803 Prairie Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen von 14—16 Jahren für Hausarbeit. Tom Jensen, 708 Belmont Ave.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 4216 Champlain Ave. vorzusprechen. fsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Guter Platz. 2411 Wabash Ave. Fragt beim Janitor im Hinterhaus. fsa

Verlangt: Gutes Mädchen zum Aufwarten im Restaurant. 590½ N. Clark Str. fsm

Verlangt: Eine gute Köchin sowie ein Hausmädchen. 1932 Barry Ave. fsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 475 Lincoln Ave. fsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 6556 State Str. fsa

Verlangt: Ein Kindermädchen von 14—15 Jahren, sofort. 7, 33. Str. fsa

Verlangt: Viele Mädchen. Stellen frei. 539 W. 12. Str. 13malw

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1643 Wrightwood Ave. dfsa

Verlangt: 50 deutsche Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, 5 Köchinnen, 10 zweite Mädchen, auch frisch eingewanderte. Mrs. Lundgren. 811 Graceland Ave. dfsa

Verlangt: 500 Dienstmädchen für Privatfamilien und Geschäftshäuser. Eingewanderte Mädchen werden gleich untergebracht. Miedlincks, 573 Larrabee Str. —mo

Verlangt: 100 Köchinnen, erste und zweite Mädchen. Guter Lohn. Stellen frei. 422 Larrabee Str. 11malw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kein Kochen, guter Lohn. 192 Honore Str., nahe Adams. —di

Verlangt: Junges, starkes deutsches Mädchen in amerikanischer Familie von 2; muß gut rekommandirt sein und einfach kochen können. Lohn $4. 4515 Forrestville Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 157 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 908 West Adams Str.

Verlangt: Eine zweite Köchin im Restaurant. Guter Lohn. 15 Mädchen für Küchenarbeit. Lohn $4 bis $5. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Sofort 200 Mädchen für Hausarbeit in kleinen Familien. Lohn $4 bis $5.50. Mädchen für leichte Hausarbeit, Lohn $2.50 bis $3.50. 545 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit, welches zu Hause schläft. 394 Sedgwick Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für alle Hausarbeit. 3459 S. Halsted Str.

Verlangt: 50 Mädchen zum Kochen, Waschen und Bügeln. $5. 599 Wells Str. dsa

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit. $3—$4. 599 Wells Str. dsa

Verlangt: Eine Haushälterin. 113 Sheffield Ave., hinten, oben. fsa

Verlangt: Ein deutsches starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 146 Newton Str. dfsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 235 Townsend Str., Ecke Elm Str. dfsa

Verlangt: Zimmermädchen, zweite Köchin. 73 W. Lake Str. dfrsa

Verlangt: Zwei erfahrene Pantrymädchen und eines zum Geschirrwaschen. Am liebsten Norddeutsche. Cafe Bredow, 231 Wabash Ave. dfsa

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittelungs-Institut, 545 N. Clark Str., früher 605. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8dz*

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, Haushälterinnen, sowie Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Frau Schleis, 159 W. 18. Str. 17aplm

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. — Mrs. Elfelt, 2529 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 15nlj

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellung bei hohem Lohn in feinen Privatfamilien durch das deutsche und skandinavische Stellenvermittlungsbureau, 599 Wells Str. 27aplm

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215, 32. Str., nahe Indiana Ave. •

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger gelernter Cakebäcker sucht Stellung. 146 Bissell Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung bei Pferden und für Haus- und Gartenarbeit. Adr. O. 347 Abendpost.

Gesucht: Junger verheiratheter Bartender, sieben Jahre im Geschäft, sucht stetige Stellung. O. 338 Abendpost.

Gesucht: Ein Mann, 34 Jahre alt, sucht eine Stelle als Barkeeper. Adresse O 332 Abendpost.

Ein Bäcker sucht Stelle an Brod, Cake und Pie. Adr. H. 60 Abendpost.

Gesucht: Männliche Hilfe für irgend eine Arbeit kostenlos durch Veritas, inkorporirte Genossenschaft, 41 N. Clark Str., Gust. Strelow, Manager. Tel.: N. 182.

Gesucht: Kunstschlosser, selbstständiger Mann, sucht stetigen Platz; in allen Arbeiten erfahren. Adresse O 326 Abendpost.

Gesucht: Cakebäcker, 1. oder 2. Hand, sucht Arbeit. Kann an Brot arbeiten. W., 103 Wells Str., Restaurant. ff

Gesucht: Ein ausgezeichneter Pianist will in Wirthschaften der Nordseite und in reichen Privathäusern spielen. Preis $15—$20. Adr. W. 708 Abendpost. dfsa

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine deutsche junge Frau wünscht die Stelle einer Haushälterin, ist gewandt in allen häuslichen Arbeiten, hat Liebe zu Kindern und weiß mit Kranken umzugehen. 51 String Str., nahe 18. und Halsted Str. famo

Gesucht: Eine junge deutsche Frau sucht Tag-Arbeit, Waschen, Putzen oder sonstige Arbeit in Hotel, Restaurant oder Privatfamilie. 51 String Str., nahe 18. und Halsted Str. famo

Gesucht: Waschplätze. Mrs. M. Tykart, 104 Cornelia Str.

Gesucht: Ein nettes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen 545 N. Clark Str.

Gesucht: Alleinstehende mittlere Frau sucht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen 621, 32. Str., Ecke Wallace Str., Mrs. Schmidt.

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei älteren Leuten oder respektablem älteren Wittwer. Adresse H. 66 Abendpost.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle bei 1 oder 2 alten Personen an der Nordseite. 127 Howe Str.

Gesucht: Eine katholische Frau sucht Stelle als Haushälterin bei katholischem alten Herrn oder alten Dame, nahe Kirche. K. B., bei F. H. Liebl, 255 Cleveland Ave.

Gesucht: Frau ohne Anhang sucht Stelle als Haushälterin. Geht auch aufs Land. 747 Clybourn Ave.

Gesucht: Eine erfahrene Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle als Haushälterin oder Köchin. Adr. 449 Milwaukee Ave.

Gesucht: Wittwe, Mitte 30, wünscht Haushalt zu führen bei Wittwer oder einzelnem Herrn. Adr. Mrs. Hart, 378 E. North Ave., 3. Flat. Sonntag vorzusprechen. dfsa

Gesucht: Selbstständige Köchin sucht Stelle für Businesslunch oder Restaurant. Adr. 226 N. Market Str. dfj

Gesucht: Wäsche in und außer dem Hause. Kramer, 214 Augusta Str. 13malw

Gesucht: Deutsche zuverlässige Frau sucht Arbeit zum Hausreinigen. Nimmt auch Wäsche ins Haus. R. Kuchalsa, 84 Lister Ave. 11malw

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gesucht wird in kleines Zimmer und Board von alleinstehendem ältlichen Mann ohne Anhang (Plattdeutscher, lutherisch), gewöhnliche deutsche Kost bei ordentlichen anständigen Leuten. Adr. mit Preisangabe unter W. 706 Abendpost.

Junger Man sucht geräumiges einfach möblirtes Zimmer, Nordseite, nicht über North Ave. $1.50 bis $2.00. H. 56 Abendpost.

Junger Mann wünscht Schlafzimmer mit oder ohne Board. Privatfamilie oder Wittwe. Einzelheiten erbeten unter E. 287 Abendpost.

Gesucht: Reinliches Schlafzimmer, Nordseite, südl. von North Ave. Adr. B. 98 Abendpost.

Herr sucht ein möblirtes Zimmer mit Board und Benützung des Bades, in guter Gegend, bei deutscher Familie. A. D. 178 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alle, die an Nervenkrankheiten, Schwäche, Rheumatismus, Katarrh, Lungenkrankheiten und Taubheit leiden, sollten vorsprechen in den Offices der Dr. Charlotte Bergmann Electric Magnetic and Medical Instituts, 1956 und 1958 N. Halsted Str. Vollständig neue und nie fehlschlagende Behandlungsmethode durch Elektr. Magnetismus, unter der Leitung von geschickten regulären Aerzten. Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittag, 7 bis 9½ Uhr Abends. Sonntags offen. Konsultation frei. 7ap6m

Zu empfehlen ist Dr. Hutters antiseptische Pomade für aufgesprungene Hände, Hitzpocken und Ausschläge aller Art auf dem Körper, besonders für alte Geschwüre, Eiterbläschen auf Stirn und Kinn. Grindkopf und Flechten. Preis 25c die Schachtel, mit Gebrauchsanweisung. Bei allen Apothekern. 2ma,sadido*

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt, 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 380, 113 Adams Str., Ecke von Clark Str. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 21jn*

Haben Sie einen Bandwurm? Gehen Sie zu Prof. Daniels aus New York. Sichere erfolgreiche Kur in 2 Stunden oder Geld zurückerstattet. 277 Sedgwick Str., an Division Str. 23aplm

Siz's Summer Drops, das beste Mittel gegen Kolik, Durchfall, Leibschmerzen u. s. w. Preis 25c. Zu haben von Agenten und in Apotheken. 12malm

Zähne gezogen, gefüllt und ersetzt. — Kostenfrei. — Dr. Montigel, 1600 Schiller-Gebäude. 24aplm

Bandwurm entfernt sicher Dr. F. C. Reichardt, 563 W. Chicago Ave. (15jähr. Erfahrung.) 4malj

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Mann, 30 Jahre alt, solid, mit $4,000, gutes Aeußere, und mit dauernder Beschäftigung, wünscht mit einem guten häuslich gesinnten Mädchen oder jungen Wittfrau in guten Verhältnissen bekannt zu werden betreffs Heirath. Verschwiegenheit Ehrensache. Briefe unter O. 330 Abendpost erbeten.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store nebst Wohnung, $7 Rente. 1341 N. Western Ave.

Zu vermiethen: Bäckerei mit Store und Backofen, 4 Wohnzimmer und Stall. 4751 Laflin Str.

Zu vermiethen: 2 Stores, nahe Lincoln Park, passend für jedes Geschäft. Schroedter, 130 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Billig, schöner Laden, in welchem 5 Jahre ein Saloon gewesen, passend für irgend ein Geschäft. 353 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Store mit 6 Zimmern und Basement. 634 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Store im Ganzen oder getheilt, mit Eingang von zwei Straßen. 152 North Ave., und 300 Clybourn Ave. Nachzufragen Zimmer 507, 172 E. Washington Str. sadido*

Zu vermiethen: Frei bis zum 1. Juni, 417—419 Racine Ave., 6 Zimmer und Bad, heißes und kaltes Wasser, Gas etc., neu dekorirt, nur $10, offen. Wm. A. Bond & Co., 115 Dearborn Str. ff

Zu vermiethen: 413 Racine Ave., Ecke Wrightwood Ave., einen Monat freie Miethe, großer Store mit Bequemlichkeiten, neu dekorirt. Niedrige Miethe für gute Leute. Wm. A. Bond & Co., 115 Dearborn Str. fsa

Zu vermiethen: 5 Zimmer $15, 6 Zimmer $12. 334 Cleveland Ave. fsa

Gute Gelegenheit für Schuhmacher oder Schneider, Laden und Wohnung zu vermiethen. 360 W. Clybourn Place. dfsa

Zu vermiethen: 4—5 und 6 Zimmer Flats. 163 Racine Ave. $9 bis $16. Albert Wisner, 69 Dearborn Str. 13malw

Zu vermiethen: Store, Diningroom, Küche am 1. Floor, 25 Bettzimmer am 2. und 3. Floor. $50. — Karman, 21 Division Str. 11malw

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Freundliche möblirte Zimmer. 395 W. Randolph Str.

Zu vermiethen: Schönes großes Schlafzimmer. 358 Bissell Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer. 135 Hudson Ave., eine Treppe.

Verlangt: Boarders. $3.50. 223 Blue Island Ave.

Verlangt: Boarders. 403 N. Lincoln Str.

Gesucht: Anständige Herren in Room oder Board. 1117 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an anständigen älteren Herrn bei Wittwe. 365 Taylor Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 539 N. Halsted Str., nahe Division Str.

Verlangt: Boarders in einzelne Zimmer. 511 Larrabee Str.

Verlangt: Anständiger Mann in Board. 266 Cornell Str.

Ein Herr in den mittleren Jahren kann ein Zimmer haben. 317 E. North Ave., oben.

Verlangt: Boarders in jüdischer kleiner Familie: keine anderen Boarders, annehmbarer Preis, Nordseite. Adresse H 59 Abendpost.

Verlangt: Ein Boarder bei Frau Beier, 200 E. North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, $4 monatlich. 531 W. 14. Str., unten.

Zu vermiethen: Ein freundliches Front-Schlafzimmer mit Benutzung des Parlors. 387 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Frontzimmer an 2 anständige Herren, separater Eingang, Gas und Bad. 95 Hill Str.

Zu vermiethen: Ein Bettzimmer. 318 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei Wittwe. 517 Wells Str., 1 Treppe.

Zu vermiethen: Freundliche möblirte Zimmer mit Bad für Herren oder Damen. 490 N. Park Ave.

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer in Privat-Familie. 589 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Zimmer mit oder ohne Board, mit Bad. 592 Larrabee Str., nahe Centre Str., oben.

Zu vermiethen: Möblirtes helles Frontzimmer mit separatem Eingung. 245 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: 2 Zimmer mit oder ohne Möbel. 391 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Helles kühles Front-Bettzimmer. 296 Fulton Str.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer mit separatem Eingange. Privatfamilie. 813 Seminary Ave., nahe Wellington Str., oben, rechte Klingel. fsa

Verlangt: Roomers und Boarders. 288 W. Harrison Str. frsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die McDowell franz. Kleider-Zuschneide-Akademie. New York und Chicago.

Die größte und beste Schule für Kleidermachen in der Welt.

Die berühmte McDowell Garment Drafting Maschine hat auf Neue ihre Ueberlegenheit über alle anderen Methoden des Kleider-Zuschneidens bewiesen und erhielt die einzige goldene Medaille und höchste Anerkennung auf der Mid Winter Fair, San Franzisko, 1894. In jeder Hinsicht das Neueste, allen voraus. In Verbindung mit unserer Zuschneide-Schule, wo wir nach jedweder Mode lehren, haben wir eine Näh- und Finishing-Schule, in welcher Damen jede Einzelheit der Kleidermacherkunst vom Einfädeln der Nadel bis zur Herstellung eines vollständigen Kleides, Heften, Drapiren, Zusammenstellen von Streifen und Checks erlernen können. Schülerinnen machen während ihrer Lehrzeit Kleider für sich selbst oder für ihre Freundinnen. Jetzt ist die Zeit, sich auf gutbezahlte Plätze vorzubereiten. Gute Plätze werden besorgt. Tadellose Muster nach Maß geschnitten. Sprecht vor oder laßt Euch ein Modebuch und Zirkulare gratis zuschicken.

The McDowell Co., 78 State Str., Chicago, Ill. 5. und 6. Stockwerk, gegenüber Marshall Fields. mmsa*

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwa in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntagsoffen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Miethen und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 14mlj

Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—160 Washington Str., nahe 5. Ave. W. H. Young, Advokat. Fritz Schmitt, Constable.

Löhne, Noten, Miethen und schlechte Schulden aller Art sofort kollektirt; schlechte Miether hinausgesetzt; keine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle werden prompt besorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch und Deutsch gesprochen. Empfehlungen: Erste Nationalbank. 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8. Otto Reets, Konstabler. 9malm

Getragene Herrenkleider spottbillig zu verkaufen. Anzüge, Ueberzieher, Hosen. Geschäftsstunden täglich von 8—6 Uhr. Sonntags von 9—12 Uhr. French Steam Dye Work, 110 Monroe Str. Columbia Theatre. 29aplm

Kleider gereinigt, gefärbt und reparirt. Anzüge $1, Hosen 40 Cents, Dresses $1. French Steam Dye Works, 110 Monroe Str. (Columbia Theatre). 29aplm

Frau Kohn ist von ihrer Reise zurückgekehrt und wohnt jetzt 417 E. North Ave., 1 Treppe rechts. (Früher Sedgwick Str.) Nahe Wells Str. 11ma2w

John Klein, 148 LaSalle Str., kauft, verkauft und tauscht gegen Grundeigenthum Saloons, Hotels, Markets, Grocerystores etc. Kleine Anzahlungen. Bill of Sales und Mortgages besorgt. Notary Public. 13ma,6m,mmsa

Für die Badenser ist das Hauptquartier 2701 Wentworth Ave. Für nähere Auskunft ist Mr. Riffel daselbst gerne bereit. 2ma10sa

Aufruf! — Man ist gebeten, gegen Belohnung, die Adresse an mich einzuschicken von: John Strickler, Hugo DeBaer, Jacob Pissing, Thomas Millin, Joseph Pluckerbaum, Louis Gillen und John Kortny.
Mathias Huß, Advokat, 59 Dearborn Str., Zimmer 209.

Löhne schnell kollektirt, Gerichtskosten vorgestreckt, alle Rechtsgeschäfte prompt besorgt. 2alj
134 Washington Str., Zimmer 417.

Mrs. Margreth wohnt 355 Milwaukee Ave., 3. Floor. 20aplm

Martha Sp. — Brief Post-Office.

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht mit etwas Kapital zur Zigarrenfabrikation. W 712 Abendpost.

Mann mit 500 Dollars kann halben Antheil in $2,400 Lager und Stellung als Schatzmeister in einem in der unteren Stadt belegenen Geschäfte, wie auch Leitung desselben erhalten. Erfahrung nicht erforderlich. Verdienst 200 Prozent. Keine Agenten. Nachzufragen 113 Adams Str., Zimmer 500.

Verschiedenes.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein großes Kouvert, gezeichnet links oben Glens Falls Ins. Co., 210 La Salle Str., enthaltend ein deutsches Manuskript, ist vorgestern verloren. Der Finder wolle dasselbe 210 La Salle Str. gegen eine gute Belohnung abliefern.

Verloren: Ein weiß und schwarz gestreifter Jagdhund. Gegen Belohnung abzugeben bei August Dehmlow, 379 Sedgwick Str., Saloon.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Buggy. 1857 N. Robey Str., gegenüber Otto Str. ff

Zu kaufen gesucht: Pferd und Buggy. 1583 Elston Ave. fsa

Zu verkaufen: 3 Reitpferde, 2 Buggy-Pferde, ein Kinder-Phaeton, Pferd und Geschir, passend für einen Doktor, spottbillig. 15 Germania Place, nahe Lincoln Park.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. $35. 434, 26. Str.

Zu verkaufen: Pferd mit starkem Buggy, billig. 593 Clybourn Ave.

Muß verkaufen: Billig, ein Pferd, ein flottes, frommes Pony. 801 N. Robey Str.

Muß verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. 69 Coblentz Str., nahe Leavitt.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Butcher- und Painterwagen billig. 554 Dickson Str.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, billig. 2958 Prairie Ave., im Basement.

Zu verkaufen: Billig, zwei kleine Pferde für leichten Gebrauch. 245 W. Division Str.

Zu verkaufen: Ein Reit- und Wagenpferd. 384 Clybourn Ave.

Muß verkaufen: 3 gute Pferde, billig wegen Abreise. 221 Rumsey Str., nahe Augusta Str.

Zu verkaufen: Billig, ein Pferd, 1250 Pfund, 3 Springwagen, 1 Phaeton und Geschirr. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, 4 Jahre altes Pony Halter broke. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein neuer Topwagen. 112 Vedder Str.

Zu verkaufen: Ein 2sitziges Phaeton nebst Geschirr, billig. 1166 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 2sitziges Phaeton Buggy. 129 Fullerton Ave. fm

Zu verkaufen: Billig, ein guter Milchwagen und Pferd. 800 Elston Ave., hinten.

Zu verkaufen: Topwagen, oder zu vertauschen gegen kleineren. 46 Maud Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, 3 feine 2 Monate alte Ulmer Hunde. 548 Sedgwick Str., im Hinterhaus.

$20 kaufen gutes Topbuggy, billig. 1145 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Topbuggy billig. 127 W. Kinzie Str., nahe Union.

Zu verkaufen: Ein Topbuggy. 515 N. Francisco Str.

Zu verkaufen: Gutes Leder Top-Buggy, $20. 341 W. Division Str.

Gute Milchkuh billig zu verkaufen. 1314 West Van Horn Str., nahe Washtenaw Ave. Schüttner.

Zu verkaufen: Ein guter offener Wagen. — 428 Clybourn Ave., hinten.

Wir haben eine Auswahl von Buggies und Kutschen, die jeder Konkurrenz spottet. — Unser Assortiment ist vollständig. — Agentur der Columbus Buggy Company. 25aplj
— Staver & Abbott Mfg. Co., —
381, 383, 385 Wabash Ave.

Berühmter Mexikaner, gerade angekommen von Mexiko, mit einer großen Auswahl von mexikanischen doppelgelbköpfigen Papageien. Jetzt ist die Zeit, einen gut sprechenden Papagei billig zu kaufen. 144 State Str. —ja

Eine schöne Auswahl gebrauchter Wagen aller Sorten, sowie Buggies und Pferdegeschirre, sind billig zum Verkauf gegen Kasse und auf monatliche Abzahlungen bei Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 22aplm

Große Auswahl sprechender Papageien, alle Sorten Singvögel, Goldfische, Aquarien, Käfige, Vogelfutter. Billigste Preise. Atlantic & Pacific Bird Store, 197 O. Madison Str. 30mz*

Möbel, Hausgeräthe &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gut erhaltenes Parlor Set. 1903 N. Marshfield Ave., Lake View, 1. Floor.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Wohnung, schöne Möbel, alles doppelt und dreifach, sauber erhalten, ist auch mit Wohnung zu haben; auch habe sehr schöne Bücher zu verkaufen, alles so gut wie neu, billig. 126 E. Erie Str., unterster Floor.

Zu verkaufen: Gute 2schläfrige Kinder-Bettstelle, billig. 948 N. Halsted Str.

Muß verkaufen: Parlorset $10, großer Spiegel $3.50, Foldingbett $5, Ausziehtisch $2, eiserne Gartenbank $1, Bettstelle $1, Kommode $1, Centertisch 75c, Bureau $4.50, Lounge $3.50, Sofa $3.50, Kleiderspind 4.50, Küchenofen, Gasrange, Stühle, Carpet, spottbillig. 346 North Ave. fmmi

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltene Möbel, ein schönes Schreibpult, Bücherschrank, kleine Tische, Spiegel, Bilder, Stühle, Bettstellen etc. 29 Town Str.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Hallet und Davis Piano. 1852 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Upright Piano, Umzugs halber, sehr billig. 268 Noble Str. 28alm,ddsa

Nur $85 für ein feines Rosewood Upright Piano; nehme monatliche Abzahlungen. Bei Aug. Groß, 682 Wells Str. —ja

Eine sehr feine alte Violine zu verkaufen, großer Bargain, oder gegen irgend etwas zu vertauschen. Zimmer 400 Ashland Block. 7ma*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hobelbank, Schraubzwingen und Knechte. 22 Clybourn Ave., 1 Treppe.

Zu verkaufen: 600 gebundene deutsche Bücher, Romane der populärsten Schriftsteller, für den außerordentlich niedrigen Preis von $6. 282 E. North Ave., News Depot.

Zu verkaufen: Eine Kaffeemühle, ein Oeltank, eine kleine Eisbox für Milchhändler, billig. 156 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, gebrauchte Einrichtungen für Grocery-, Zigarren- und Delikatessen-Stores, Eisboxes, Topwagen. 961 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 15 vollständige Grocery-, Zigarren- und Delikatessen-Store-Einrichtungen. Billigster Platz in Chicago. Auch Iceboxes, spottbillig. 154 Webster Ave., nahe Racine Ave.

Gebrauchte Einrichtungen für Grocery-, Confectionery-, Zigarren-, Saloon- und Butchergeschäfte, im Ganzen oder einzeln, in jeder Auswahl, spottbillig. 1624—1630 Wabash Ave. 11malw

Wir liefern Drugstore-Einrichtungen, Office-Partitions und Saloon-Fixtures zu den billigsten Preisen. Chicago Store & Office Fixture Co., 306—308 S. Clinton Str. 5ma3w

Zu verkaufen:
Ein gebrauchter Geldschrank, billig. 207 Wabash Ave. 28mz3m

Bicycles, Nähmaschinen &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gebrauchtes Bicycle billig für Baar. W. H. Pate, 183 W. Madison Str. mifrsa

Zu verkaufen: $100 Bicycle, ganz wenig gebraucht, für $35. 184 Milwaukee Ave., 1 Treppe.

Zu verkaufen: Umstände halber, eine White Nähmaschine, Wringer, Drehorgel und große Seines Fischnetze, für irgend einen Preis. 295 Sedgwick Str., unten.

Wegen Verlassens der Stadt ist eine fast neue Nähmaschine sehr billig zu verkaufen. Man adressire H. 55 Abendpost. 11malw

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10, High Arm $12, neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

$20 kaufen gute neue „Higharm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25. New Home $25. Singer $10. Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted Str., Abends offen. •

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englisch lesen, schreiben und sprechen in 30 Lektionen lehrt Herren und Damen (einzeln oder in Klassen) Professor Moeller, 91 Orchard Str.

Englische Sprache für Herren und Damen in Kleinklassen und privat; Buchhalten und Rechnen etc., bekanntlich am besten gelehrt, Northwest Chicago College, Prof. George Jenssen, Prinzipal. 922 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave., Tags und Abends. Vorbereitung für Zivildienstprüfung. Preise mäßig. Beginnt jetzt. 16n,ddsa,*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Mathias Huß,
Deutscher Advokat und Notar,
59 Dearborn Str., Zimmer 209.
Alle Arten Prozesse mit Erfolg geführt. Erbschafts- und Geld-Angelegenheiten in Amerika und Deutschland. Kollektionen jeder Art. Grundeigenthums-Uebertragungen. Abstrakts examinirt. 1fesalj

Henry M. Cohen, Rechtsanwalt. Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte untersucht. Kollektionen gemacht; keine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 82 und 83, 125 LaSalle Str. 1felj

S. Zuckermann jr., Rechtsanwalt, ertheilt freien Rath. Löhne, Ansprüche, Schadenersatz-Klagen geschlichtet. Alle Geschäfte im Vertrauen. Zimmer 400 Ashland Block. 7malm

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3100.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

H. v. Alvensleben & J. C. Heene, Real Estate und General Brokers, 436 Milwaukee Ave., nahe West Chicago Ave., offeriren Drug- und Dry Goods-Stores, Hotels, möblirte Häuser und Flats, Saloons, Restaurants, Meat Markets, Grocery Stores, Milch-Kunden, Bäckereien, Confectionery-, Zigarren- und Candy-Stores, Barbershops, Laundries, mit einem Worte, Geschäfte aller Arten zu allen Preisen und in allen Theilen der Stadt und außerhalb. Große Auswahl in Häusern, Lots und Farmen. Käufer sowie Verkäufer sind freundlichst ersucht, bei uns vorzusprechen. Reelle Bedienung zugesichert. H. v. Alvensleben & J. C. Heene, Oeffentliches Notariat, 436 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Saloon für $300, mit Lizens, zwischen fünf Fabriken, nahe Humboldt Park. 990 Kimball Ave.

Zu verkaufen: Eine Staatszeitungsroute an der Südseite. Zu erfragen 3242 State Str. fmo

$325 kaufen große Grocery mit vollem Lager, einschließlich Fixtures und Market-Einrichtung. Lager allein werth $400. Nachzufragen 1178 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Die Wicker Park Standard Steam Laundry, in guter Ordnung, etablirt 20 Jahre. 944 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, eine gutgehende Hufschmiede, auch geeignet zu Wagenarbeit. Zu erfragen 190 Perry Str.

Zu verkaufen: Guter Candy-Store, gegenüber einer großen Schule. Alter Platz. Nordseite. Adr. A. B., care of News Depot, 282 E. North Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore, tausche auch für kleines Property. Adr. Z. 73 Abendpost.ch

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, wegen Krankheit. Guter Platz für Business Lunch. 104 W. Radolph Str.

Zu verkaufen: Stationary-, Zeitungs- und Zigarren-Store. 882 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candystore und Laundry Office. 523 W. 18. Str.

Zu verkaufen: 3 Stuhl Hotel-Barbershop, gute Gelegenheit. 782 North Park Ave. famo

Zu verkaufen: Store, Grocery, Tabak und Confectionery. 525 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gut gelegener Saloon und Boardinghaus, billig unter Werth, wegen Krankheit. 424 W. North Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store, sofort preiswerth. 475 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Saloon, feine Hartholz-Einrichtung, großer Stock, billige Miethe, neue Lizens, wegen anderer Geschäfte, für $950 Baar. Keine Agenten. — Adr. O. 339 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, Notions- und Icecream-Parlor. 292 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon. Habe drei Geschäfte. 52 Edgemont Ave., Ecke Loomis Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Grundeigenthum, feines Karoussel mit Pferde-Betrieb. 22. Str. und Albany Ave.

Zu verkaufen: Guter Tabak-, Candy- und Notion-Store. 912 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Gutgehendes Geschäft, Schmiede u. Wagen wegen Abreise aufs Land. 3647 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Eine auf der Südseite gelege Bäckerei, gutes Retailgeschäft, krankheitshalber, billig. Näheres bei A. Boenert & Co., 92 LaSalle Str.

Zu verkaufen: Altes gutzahlendes kleines Restaurant, passend für Mann und Frau. 593 Wells Str.

Altes gutgehendes Tabak-, Zigarren-, Notion- und Stationarygeschäft, Laundry-Office. Gegenüber von Schule und Kirche. 857 Belmont Ave., Ecke Perry Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, verbunden mit Grocery. 653 W. 21. Str.

Zu verkaufen: Großer Store, oder gegen Lotten zu vertauschen. 153 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Gutes Milchgeschäft, billig. 452 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Bekannter Saloon an Südseite, mit neuer Lizens, für billigen Preis. Verkaufsursache: Besitzer bekleidet ein städtisches Amt. Baustian, 3152 Shields Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Grundeigenthum: Auswahl von zwei Eck-Saloons, beide bezahlen sich, einer $2000, der andere $3500. W. F. O'Hearne & Co., 405 Tacoma Gebäude.

Zu verkaufen: Guter Saloon und Boardinghaus, vollständig möblirt, sehr billig. Beste Kundschaft in der Umgegend. Eigenthümer will Grundstück auch an zuverlässige Person auf 2 Jahre vermiethen. 4824 Wentworth Ave. 29aplm,didosa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. $200 Baar nöthig. J. K. 76 Abendpost. fimo

Zu verkaufen Grocery, Lager und Einrichtung, billig. 1732 N. Hoyne Ave. fimo

Zu verkaufen: Tin Shop, billig. Gutes Geschäft. Adr. H. 64 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Saloon, billig, wegen Abreise. Zu erfragen Joe Bauer, 9 Orchard Str. 14mlw

Zu verkaufen: Einer der besten Eck-Saloons in guter Geschäftsgegend, billig, wegen Krankheit des Eigenthümers. Näheres Ch. Sagert, 976 W. 12. Str. 14malw

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Einrichtung, für $200. Miethe $45. Nachzufragen 516 S. Halsted Str. 13malw

Zu verkaufen: Saloon, alter Stand, krankheitshalber. Stephens, 9 South Canal Str. 13malw

Billig zu verkaufen wegen Krankheit, gutgehender Grocery-Store. A. Mueller, 6452 Lawrence Ave., nahe Cottage Grove Ave. 12malw

Zu verkaufen: Butchergeschäft, sofort, für $375, billig für $700. $1000 Umsatz monatlich. Miethe $30. Adr. E. 298 Abendpost. 11malm

Zigarren. — Gegen Baar verkaufe Zigarren, Qualität garantirt, für die Hälfte des regulären Wholesale-Preises. Zimmer 308, 64 Wabash Ave. 24aplm

Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen ehe Ihr anderweitig hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.,

175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.

verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu uns wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Loan Co.,

175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.

oder Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., Zimmer 14. 11ap*

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u. s. w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Inkorporirt.
94 Washington Str., erster Flur,
zwischen Clark und Dearborn.

oder: 351, 63. Str., Englewood.

oder: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Block, Süd-Chicago. 5ma*

Geld zu verleihen! Privat, in Summen von $1000 bis $50,000, zu 5 und 6 Prozent, auf Grundeigenthum und Bauen. G. Freudenberg & Co., 192 W. Division Str., Ecke Milwaukee Ave. 1n,fmdo*

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, Zimmer 712, 95—97 S. Clark Str., Ecke Washington Str. 17fe*

Geld zu verleihen zu niedrigen Raten auf Grund-Eigenthum. Frank, 178 Evergreen Ave.

Geld zu verleihen. 5 Prozent. Keine Kommission. Zimmer 8, 63 N. Clark Str. 16malw

Zu leihen gesucht: $500 auf erste Mortgage Grundeigenthum, 7 Prozent von Privatleuten. T W. 164 Abendpost. famo

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Drei spezielle Bargains: 150 Henry Str., 2stöckiges Gebäude, werth $3600, wenn nächste Woche genommen $2950; 1152 Lexington Str., 2stöckiges Brick-Flatgebäude, billig zu $4500, nur $3800; 434 Winchester Ave., ein feines modernes 3stöckiges Steinefront-Flatgebäude, Lot 25 bei 125, nur $7500. 405 Tacoma Gebäude. W. F. O'Hearne & Co., 716 W. Van Buren Str.

Muß verkaufen: Neue 5 Zimmer und Badezimmer Frame Cottage, Basement und Attic, billig. 4 Block westlich von Logan Square, 1609 Ballou Str., nahe Diversey. Kommt Sonntag.

Zu verkaufen: Lotten in Oak Park. Monatliche Abzahlung. $375 und aufwärts. Office Ecke Wesley und Harrison Str. Paul Schulte, 653 Shober Str. 18aplm,mm*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmland, und Zuckerfabrik.
Geldvorschüsse zur Zuckerrübenpflanzung.
Vorzügliche Aussichten, und Vortheile für die Landwirthschaft, im Zentrum unserer Farmländereien.
Niedere Preise, kleine langjährige Ratenzahlungen.

Dem landwirthschaftlich gesinnten Publikum zur Nachricht, daß im Zentrum unserer Ländereien eine ausländische Gesellschaft bereits Grund und Boden zur Errichtung einer großen Zuckerfabrik, mit einem Aufwande von $150,000, bereits erworben hat, und nächstens mit den Produzenten Schlußbriefe für Rübenpflanzung und Geldvorschüsse hierzu kontrahiren wird, wodurch dem ganzen County große Vortheile erwachsen.

Clark County hat die fruchtbarsten Gründe, und liegt im Zentrum des Staates.

Farmen, die wir zum Ankaufe anbieten, liegen nahe an der Stadt Neilsville, County-Sitz.

Neilsville, eine Prachtstadt, nach der Neuzeit eingerichtet, zählt 4800 Bevölkerung, hat mehrere Bahnen, Flüsse, und würde den Anforderungen von 40,000 Einwohnern entsprechen.

Grund und Boden ist schwarz, unten Lehm, und ist reich bewässert.

Neilsville ist ein vorzüglicher Marktplatz, hat Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen, und mit allen Großstädten, sein Klima ist vorzüglich, anerkannt gesund, und hat reine Luft.

Clark County hat im ganzen Rayon, zwischen unseren Farmen, gut angelegte Schulen, Kirchen und Postämter, sowie vorzügliche Straßen und Wege.

Die Bevölkerung in Clark County ist durchgehend deutsch, plattdeutsch, skandinavisch und englisch, und ist allseitig sehr rasch angesiedelt.

Landwirthschaft, Stockfarms und Meiereien bezahlen sich vorzüglich, weil alle Farmer-Produkte zu guten Preisen verkauft werden.

Wir gewähren die günstigsten Bedingungen beim Ankaufe von Farmen, geben nach Wahl einer Farm von 80 Acker Tickets zur freien Fahrt hin und zurück, setzen ganz niedere Preise per Acker und bewilligen beliebig lange kleine Ratenzahlungen.

Gleichzeitig empfehlen wir in der Stadt Neilsville, 5 Minuten vom Depot, 10 Minuten vom Courthaus weit entfernte Lots, zu fabelhaften Preisen, z. B. von $25 bis zu $75 die Lot, und bekommt Jeder, der für oder über $50 eine Lot kauft, freie Fahrt hin und zurück.

Alle Kauflustigen laden wir hiermit zum Ankaufe ein, und senden auf Verlangen, Karten, Pläne und ein illustrirtes Buch über Farmen und Lots in der Stadt Neilsville, worin 14 Fabriken im Betriebe nd, elektrisches Licht, Wasserwerke, Schulen, 7 Kirchen, Banken, Militia Camp, alle möglichen Geschäfte, auch Drugstores. Das weist auf die ungewöhnliche Gelegenheit hin, sich ein brillantes eigenes Heim zu gründen.

The A. B. Adams Land Company, Zimmer 6 und 8, 103 E. Randolph Str., Ecke LaSalle Str., Chicago, Ill., und Neilsville, Wisc. Jeden Tag von 9 bis 5 Uhr Nachmittags, am Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr Abends offen.
Telephon Main 2403. — Telephon Canal 81.
28apdidojalm

Zu verkaufen:
— Westseite —
Kedzie Ave und 47. Str.
Kedzie Ave und 47. Str.
Kedzie Ave und 47. Str.

Elegante Baustellen.
Elegante Baustellen.
Elegante Baustellen.
$190—Keine theurer, keine billiger—$190.
Ecken, 35—125, innere Baustellen 25—125, Ecken und alle anderen nur $190 per Baustelle.
Die City Railway Co. verlängert jetzt ihre Bahn an Kedzie Ave. von der 38. bis zur 63. Str. und ebenso an 47. Str. von Western Ave. bis Archer Ave., so diese Baustellen im Norden und Osten passirend. Die Grand Trunk Eisenbahn hat eine Station an 49. Str. und Kedzie Ave. Fahrt 5c bei Monatsbillet. Billigste Baustellen in der Stadt. Kauft sofort, ehe sie alle vergeben sind.

Warren F. Pitney, 167 Dearborn Str. 18apsdidolm

Hurrah für Tolleston!

Spezial Exkursion Zug

fährt ab vom Union Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str., am Sonntag, den 24. Mai, um 9:30 Vormittags. Rückfahrt am Abend. Preis 50 Cents für die Rundfahrt.

Auskunft und Tickets zu haben in der Office der

Chicago-Tolleston Land & Investment Company,

Zimmer 415 First National Bank Building,

164 Dearborn Str.

Es ist nur 5½ Meilen vom Courthause. Kommt heraus und pflückt Maiblumen. Nehmt Lincoln Ave. Car, markirt Bowmanville, steigt an Montrose Boulevard ab, geht 3 Blocks westlich nach meiner Subdivision, der ideale Flecken für ein Heim. Fein bewaldete Lots, Wasser und Sewer darin. $500 und aufwärts. $10 Baar, $10 monatlich, sowie einige wundervolle Heimstätten, gerade fertig gestellt, zu leichten Bedingungen. Straßenbahn vor am Property, 5c Fahrgeld zur Stadt, vom 1. Juli. Gegenüber dem großen von C. T. Yerkes angekauften Platz. A. S. Terrill, 79 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Ashland Ave. und Diversey Boulevard Bauplätze. Prachtvolle Gelegenheit für Zimmerleute, Maurer oder Plumbers, welche Zeit, ein wenig Geld und den Wunsch haben, in Aufbau und Verkauf von Häusern zu spekuliren. Ich bin bereit, die Baustellen und das Geld für das Baumaterial zu liefern. Praktische Kontraktoren mit dem nöthigen Geschäftstrieb können zu den Bedingungen, die ich offerire, einen Haufen Geld verdienen. Baustellen gegen erste Hypotheken eingetauscht. Sprecht vor zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags bei J. A. Winters, 155 LaSalle Str., Zimmer 1001.

Zu verkaufen: Ravenswood. Ich baue und verkaufe schöne moderne Cottages, auf feinen Baustellen, mit besten Straßen-Verbesserungen in meiner Subdivision Ravenhurst. Eine prachtvolle Gartengegend, nördlich dieser sehr populären Vorstadt. Preis fix und fertig nur $1800. $100 Baar, $10 monatlich. 6 Prozent. Kommt Sonntags oder Wochentags zu dem alten zuverlässigen Häuser-Erbauer J. A. Winters, Südost-Ecke Lincoln Ave. und Montrose Boulevard, Ravenswood, oder 155 LaSalle Str., Zimmer 1001.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Neues 2stöckiges Frame Gebäude, mit Store und 4 Zimmern. 6 Zimmer Flat, Badezimmer. 349 Linden Ave., gegenüber Avondale Bahnhof. Ein halber Block von Belmont und Elston Ave. elektrischer Car. Harry Neumann, Eigenthümer. 9malm,sddo

Zu verkuafen: Ein Süd Evanston Heim zu sehr günstigen Bedingungen Deutsche Nachbarschaft, nahe Calvary Station der C. und N. W. R. R. und C. M. & St. Paul R. R., nur 2 Blocks bis zur elektrischen Bahn. Das Haus enthält 8 Zimmer, Furnace und Badezimmer. Die Baustelle ist 170 Fuß tief. Preis nur $2,600. $500 baar und $20 monatliche Abzahlung. H. L. Burnette, Eigenthümer, Zimmer 511 Tacoma Building. fa*

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickhaus mit 15 Zimmern, nebst Buggy-Shed, Barn für 5 Pferde, 3 Zimmer über der Barn. Unter günstigen Bedingungen, nach Uebereinkommen des Käufers. 4 Room Cottage, Frame und Brick, billigste Heimath, mit $100 Anzahlung, der Rest $5—$10 zu 6 Prozent monatlich. Sprecht vor beim Eigenthümer Theodor Boske, 710, 30. Str. 2ma4ja

Zu verkaufen: 10 neue Brickhäuser in bester Gegend von Lake View, 7 Zimmer und Empfangszimmer, alle modernen Bequemlichkeiten und Einrichtungen, Furnace und Waschküche, nur $3300, $200 bis $500 Anzahlung. Rest monatlich $15 oder mehr, nahe elektrischer Car oder Eisenbahn. Theo. G. Behrens, 1065 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave., Sonntags 510 Cornelia Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 136 Acker Farm mit Vieh und Maschinerie, in Wisconsin. Näheres bei Philipp Hofer, Mauston, Wisconsin.

Zu vertauschen: Lot und 2stöckiges Haus (Store und 3 Wohnungen) an Belmont Ave. gegen Privathaus oder gutes Geschäft, nehme auch gangbaren Stock. Mehrtens, 1583 Elston Ave.

Zu verkaufen: Lot und 2stöckiges 12 Zimmer-Brickhaus nahe North und Clybourn Ave., spottbillig für $2800, wenn sofort genommen. Offerten unter W 720 Abendpost.

Zu verkaufen: 80 Meilen von Chicago, eine im besten Zustande befindliche 50 Acker Farm mit Viehstand und Farmgeräthen. $1350, $500 Baar, Rest nach Belieben. J. Pauny, 198 W. 13. Place, nahe Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ecklot mit Grocerystore, guter Platz für Butcher. 1899 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot an Roscoe Str., nahe Perry. 35 Fuß Front, bringt 10 Prozent. feiner Platz, nur wenig Anzahlung nöthig. Würde Lane Park Lot als erste Zahlung nehmen. Adr. O. 346 Abendpost.

Zu verkaufen: An N. Ashland Ave., ein 2stöckiges Brick Eckhaus, mit eleganter Einrichtung, Lot 32 bei 125, für den Spottpreis von $3250. Werth $5000. Schroedter, 130 Lincoln Ave.

Krankheitshalber billig zu verkaufen, ein 14 Zimmer-Framehaus, die Hälfte baar, oder zu vertauschen gegen eine Farm. Mrs. Keller, 5333 Ashland Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat 9 Zimmer modernes Brickhaus und Lot, Ecke. Werth $5000, für $3200, wegen Abreise nach Deutschland. 3147 N. Ashland Ave. Taubert.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für schuldenfreies Property, 80 Acker Farm mit Vieh, Frucht und Maschinerie in Indiana. Auskunft ertheilt Jacob Hoefer, Pullman, Ill., 516 Fulton Str. 16ma3sa

Zu verkaufen: Billig, 80 Acker-Farm mit Frame-Haus und gutem Hartholz in Wisconsin. B. Kersten, 961 S. Leavitt Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brick- und Framehaus nebst Stall. Ferdinand Str., nahe Hoyne Ave., $1200, nur $500 baar, ausgezeichneter Platz für Peddler. Keller, 217 W. Division Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 3 gute Ecklotten hinter Douglas Park, 40. und 18. Str., gegen ein Haus für Butcher. 27 Margaret Str.

Zu verkaufen: Bargain, 2stöckiges Brick-Haus, 2 Flats, und Lot, für $1500. Wisconsin Str., nahe Lincoln Park.
Peterson & Bay, 70 LaSalle Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot in gutem Zustande. Bringt $38 monatlich. Preis $3200. 1224 N. Ashland Ave., nahe Fullerton Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

— Farmland! — Farmland! — Hartholzland!

Dieses Land liegt in dem berühmten Marathon County, Wisc., und ist zu verkaufen durch die alte wohlbekannte Wisconsin Valley Land Company. Diese Firma besteht schon über zwanzig Jahre und hat schon an über zweitausend Farmer Land verkauft.

Einem jeden Käufer von 80 Acker oder mehr werden die Kosten der Hinreise zurückerstattet.

Der Preis des Landes ist von $5.75 bis $8.00 per Acker. Bedingungen: Ein Viertel Baar. Rest in 7 jährlichen Abzahlungen oder früher. Besitztitel perfekt.

Die folgenden Personen aus Chicago haben während der letzten zwei Sommer von dieser Firma Land gekauft. Diese Leute sind theils schon auf dem Lande und theils noch hier in der Stadt. Auf Verlangen wird man Ihnen die Adressen von diesen Leuten geben, damit Sie sich bei ihnen erkundigen können.

	Acker
Adolph Barnowski	120
Hermann Lackner	80
Aug. E. Herklotz	80
Ludwig Kremsreiter	80
Hermann Diestelhorst	80
Arthur Reitzel	80
John Lüdtke	80
Paul Schultz	80
Ferd. Hoffmann	120
John Sonntag	80
Aug. Sonntag	80
Jakob Hoebensberger	80
Julius Wegner	160
Hermann Steinhaus	80
Florian Haas	80
Anton Gurisch	80
John Bobert	80
John Zirz	80
Gustav Doweit	80
Fritz Lang	80
Franz Pesnecker	80
Charles Blaschka	80
Eduard Stilbowitz	80
Martin Hotra	80
John Freimann	80
Anton Doeter	80
Georg Lindenmeyer	70
Joseph Lindenmeyer	70
Charles Moeller	120
Chas. Eggebrecht	80
John Koeller	80
Carl Fleiner	80
Anton Guresch	80
Johann Langner	120
Albert Ditmeyer	80
Adolph Kramer	80
Fred Freschkorn	80
Peter Paule	40
John Solf	80
Wm. Kersten	80
Chas. Eyrisch	80
Ernst Prutz	80
Leopold Gruling	80
Hermann Griggel	80
Carl Pooch	120
Fred Rodenberg	80
Ed. Brunner	80
Henning Kraack	44
John Pokriefke	40
Peter Frischmann	80
Engelbert Paust	80
John Schmidt	80
August Servatius	40
Franz Bluecher	80
Leopold Eberstein	80
Johann Glamann	80
Guido Beyer	80
Christoph Wudtke	328
Carl Breitzke	89
Geo. Hennemann	80
Hermann Peetz	120
August Steinberg	91
J. Glamann	120
Adolph Koch	80
Carl Jakob	80
Wm. Floring	87
Aug. Jocher	80
Julius Schermer	40
Gustav Jakob	80
A Jocher	80
Wm. Czech	80
Lorentz Tohma	80
Jos. Mickich	80
Johann Kasbrich	240
Jos. Hagenhofer	120
John Muschol	80
Fritz Kreil	80
A. Altenbach	40
F. Altenbach	40
Ernst Pfaff	80
Ernst Yong	80
Christ. Yong	80
Fr. Bederowski	80
Albert Zink	80
Fritz Mesalk	40
Julius Mesalk	80
Theo. Pahl	80
Al. Pahl	80
Wm. Giese	80
Albert Giese	80
Henry Piehl	80
Ed. Schweitzer	80
Geo. Moser	80
Gregor Heck	80
Johann Wallner	80
Peter Haas	80
Ernst Ackermann	40
J. J. Tewerz	40

Die oben genannte Firma hat ihren Agenten J. H. Koehler, welcher in der Gegend auf einer Farm groß geworden ist, wieder nach Chicago gesandt, und er ist bereit, allen Kauflustigen weitere und ausführliche Auskunft zu geben.

Office im fünften Stock, 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Geschäftsstunden von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, und am Montag, Dienstag und Mittwoch bis 9 Uhr Abends.

Adresse: J. H. Koehler, Zimmer 55, Nr. 465 Milwaukee Ave. di—sa

$15.00 kaufen einen eleganten Bauplatz, 25—100. Dies ist die letzte Gelegenheit und passirt nur einmal im Leben. Als Geldanlage ist es unerreicht. Diese hübschen malerischen Lots liegen hoch und trocken in

— Jackson Park Addition —

nahe dem Seeufer. Wegen weiterer Einzelheiten sprecht vor oder schreibt an

17aplm J. A. Webb, 153 S. Clark Str.

Südwestseite.
Zu verkaufen: Ein ungewöhnlicher Bargain in einer ausgezeichnet gebauten Brick Cottage mit großer Lot. Verkaufe für $975, Anzahlung $200, Rest leicht, monatlich. Es ist nicht wahrscheinlich, daß Ihr je wieder eine solche Gelegenheit findet werdet, Euch ein komfortables Heim für so wenig Geld zu sichern. Sprecht vor (Sonntag ausgenommen) in 3416 Archer Ave. Archer Ave. Car bringt Euch zur Thüre. —fa

Zu verkaufen: Auf leichte Anzahlung und Abzahlungen, in Maplewood, neue zweistöckige 10 Zimmer Häuser, 7 Fuß Basement und Badeimmer, zu $2,200; vier und 5 Zimmer Häuser, mit 8 Fuß Basement, von $1600 aufwärts, nahe Elston und Belmont Ave. elektrische Cars und Maplewood Depot. Office Sonntags offen. E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. 19mzdoffa*

Zu verkaufen: Bei S. Delamater, 88 Washington Str., Lots in meiner neuen Subdivision, Armitage und W. 42. Ave., 5c Fahrgeld. Neue Gebäude und große Verbesserungen im Plane. Elektrische Cars, 3 Bahnhöfe nahebei. Nur $400 aufwärts. Stadtwasser und Bürgersteige frei. Sprecht vor wegen Plänen und freier Fahrt. Billigste Lots in der Stadt. 20aplm

Zu verkaufen auf leichte Abzahlungen: Muß verkaufen meine 4 Zimmer Cottage mit Wasser-Closet, Sewer und Wasser im Hause, und 8 Fuß Basement, an Fletcher Str., nahe Belmont und Clybourn Ave. elktr. Cars. Nur $1600. Nachzufragn im Saloon. C. Rambow, 1765 N. Western Ave., nahe Fletcher Str. 19mzdoffa*

Zu verkaufen: Schöne Lotten an Ashland Ave., Paulina und Commercial Str., $750—$800 und aufwärts Alle Straßenverbesserungen. Liefere Bauholz sowie alles Material zum Bauen. $5 Baar, Rest $5 monatlich. Uebergebe Abstrakt bei erster Zahlung. Vorzusprechen in John Heims Office, Clybourn und Diversey Ave. dfsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Farm, 6 Meilen von Grand Haven, Michigan, mit allem Zubehör, 2 Pferde, 12 Rinder, Schweine, Hühner etc. Fließendes Wasser mitten durch das Land. 24 Acker pflugbar. Nachzufragen bei J. Werly, 158 N. Halsted Str., Chicago. fsa

Zu verkaufen: Eine Heimath für $100 Anzahlung und $15 monatlich. Neues Haus mit 8 Zimmern, 50 Fuß Front, nahe Wilmette Station der C. und N. W. R. R. Furnace, Badezimmer u.s.w. Preis nur $1875. H. L. Burnette, Eigenthümer, Zimmer 511 Tacoma Building. fa*

Zu verkaufen: Nr. 777 Girard Str., Brick Haus, 4 Flats, ausgezeichnete deutsche Nachbarschaft; Preis nur $1750. $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. H. L. Burnette, Eigenthümer, Zimmer 511 Tacoma Building. fa*

Häuser und Farmen. Bestgelegene Häuser und Lotten (nahe Pferdebahn) spottbillig. Kleine Anzahlung. Grundeigenthumsanleihen. Farmen zum Verkauf und zum Umtausch gegen Stadteigenthum stets an Hand. John Henry Scherer, 1019 Roscoe Str. 7malm,doisadi

Zu verkaufen: Leute, die sich Farmland kaufen wollen im Zentrum von Wisconsin, werden gut thun bei uns vorzusprechen. Kolonieversammlung jeden Sonntag von 12 bis 2 Uhr. Zu erfragen 63 N. Desplaines Str. 7malm,doisadi

Ein alter Herr möchte zwei Lots und Häuser verkaufen; sehr billig. Agenten verbeten; kein Humbug. Nachzufragen 447 Larrabee Str. F. Banker. 12malm,dofa

Großer Bargain! $25 Baar, $8 per Monat, kauft meine Lot an der Nordwestseite. Elektrische, Elevated und Eisenbahnverbindung. Antworten Sie schnell. Adr. W. 719 Abendpost. mfsa

California Oliven- und Mandel-Land zu $25 per Acker. $2.50 per Monat kaufen 5 Acker. Calivada Colonization Co., Zimmer 502, 215 Dearborn Str. 18aplm

Zu verkaufen: 136 Acker Farm mit Vieh und Maschinerie, in Wisconsin. Näheres bei Philipp Hofer, Mauston, Wisconsin. 2malz*

Wenn Ihr eine gute Farm wollt, schreibt an Charles Leicht, New Lisbon, Wis. fsa

Zu verkaufen: 2 gute Lots in Waldheim. Nachzufragen 106 Hammond Str. disa

160 Acker schuldenfreie Farm zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Chicago Property. Knappen, 541, 25. Str. 13malw

Zu verkaufen: Eine Lot in Hanson Park, sehr billig, wegen Krankheit. 712 N. Halsted Str. fsa

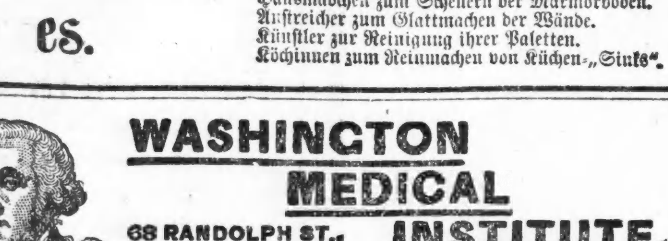
Bargain, nahe North Ave. und Lincoln Park. Jetzt 167 Mohawk Str., $3200, oder 169, $2500. 11malm

Man braucht kein
DYNAMIT
um den Schmutz los zu werden.

Jedermann gebraucht es.

Man nehme **SAPOLIO.**

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne.
Chirurgen zum Poliren ihrer Instrumente.
Zuckerbäcker zum Scheuern ihrer Pfannen.
Handwerker zum Blankmachen ihres Werkzeugs.
Maschinisten zum Putzen von Maschinentheilen.
Pfarrer zur Renovirung alter Kapellen.
Küster zum Reinigen von Grabsteinen.
Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden.
Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden.
Anstreicher zum Glattmachen der Wände.
Künstler zur Reinigung ihrer Paletten.
Köchinnen zum Reinmachen von Küchen-„Sinks".



WASHINGTON MEDICAL INSTITUTE.
68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Consultirt den alten Arzt. Der medicinische Vorsteher graduirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Professor, Vortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Heilung **geheimer, nervöser** und **chronischer Krankheiten.** Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Vätern gemacht. Leset: **„Der Rathgeber für Männer"**, frei per Expreß zugesandt.

Verlorene Mannbarkeit, nervöse Schwäche, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, Abneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Verfall, Varicocele und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachläßigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Syphilis in allen ihren schrecklichen Stadien — ersten, zweiten und dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Nase, Knochen und Ausgehen der Haare sowohl wie Samenfluß, eitrige oder ansteckende Ergießungen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Folgen von Bloßstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren $500.00 für jede geheime Krankheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpackt, daß sie keine Neugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreß zugeschickt; jedoch wird eine persönliche Zusammenkunft in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Sonntags nur von 10—12 Uhr M.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der in dem hiesigen Postamt eingelaufenen Briefe. Wenn dieselben nicht innerhalb zwei Wochen, vom heutigen Datum an gerechnet, abgeholt werden, werden sie nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, den 16. Mai 1896.

361 Abramowitz Moris	515 Linburg Lizzie
362 Adamowicz Jozef	516 Lindg Amalie
363 Anerer Geo	517 Logro Otto E
364 Apfolbom Filop	518 Lutoszius Kazimir
365 Arenobenony B	519 Lusk Frenk
366 Arndt Wilhelm	520 Machiewicz Waleny
367 Ansterland Aug	521 Malitski Franz
368 Babor James	522 Markowicz Jan
369 Bok Aug	523 Marrincis Jakob (2)
370 Bajurek Jan	524 Majhek Phillip
371 Barszkis Anton	525 Maston Jan
372 Baumgartner Aug	526 Mayer Alfons
373 Bazekroski Feliz	527 Meindl Emil
374 Beck Frieda	528 Meltzeger G
375 Beck Henry	529 Merdinger John
376 Barpu Isidor	530 Mieck Wojiecch
377 Becker M Dr	531 Migeot Ludwig
378 Bejak Jan	532 Miler D
379 Bejnaris Joe	534 Miler Meyer
380 Bejer Olag	533 Miler Ida
381 Bereskin J	535 Minz Jan
382 Bickel Andren	536 Miszewski Franz
383 Biskin Otto	537 Moder Ed
384 Blaha Mike M	538 Moeglich Henri
385 Bierle Bethi	539 Morek Peter
386 Blazina Fillip	540 Mukulus Wincenty
387 Bolde Mar L	541 Müller Marie
388 Bohumil Linek	542 Müller L Mrs
389 Borenstein M	543 Müller Oswald
390 Bornman Isaak	544 Majnerek Katarzyna
391 Bures Franc	545 Napravnik Fred
392 Bargmo Emil	546 Neuberg Chas
393 Busch Anton	547 Neumann August (2)
394 Busch Auguste	548 Neuman Selig
395 Bustmann H	549 Nickelson B
396 Czejk M	550 Nitkowski Frank
397 Christahl M	551 Neuceeuski Adolf
398 Czyromy Wenzel	552 Nohava Jozef
399 Chuvan Jozef	553 Nowicky M S
400 Cohen B	554 Nowak Tomas
401 Conen Sam	555 Nusholtz Mr
402 Cop Jakob	556 Ortmann Gustav
403 Danischutz Anny	557 Osalkowski Andreas
404 Dannmeyer R	558 Paper France
405 Debowskiej M	559 Paul Herman
406 Deloche Paul	560 Paul Mathias
407 Deutsch Bernhard	561 Praysen Chas
408 Dimsnecht S	562 Peltzer Richard
409 Dombrowski John	563 Per Maks
410 Draeger Carl	564 Petkus Jurgis
411 Ebert Anna	565 Pfanowes Adam
412 Eobell F	566 Pfohl Fritz
413 Elersen Martha (2)	567 Pianko S
414 Engler Mister	568 Pipper Josefina
415 Eppstein B	569 Plaski Carl
416 Eteison Alois	570 Pladajtek Marcin
417 Fernberg Mr	571 Poliak Jakob
418 Foustel Carl	572 Ponfold Wilhelm
419 Filewicz Ron	573 Popp Fred
420 Fink J	574 Powsdowska Antonio
421 Finke Henry	575 Prochaska Jan
422 Finkelstein Jos	576 Prokopec Jacenty
423 Finor Mary Mary G	577 Puhr John
424 Friedman S	578 Puschel Karl
425 Friedrich Jakob	579 Radzisjewsky Jan
426 Frische Ludwig	580 Raham Belmin
427 Furmaßka Joanna	581 Rajaza Francisco
428 Furfey Cornelius J	582 Rechtoris Martin
429 Gaweurt August	583 Reke Oskar
430 Gamier Christian	584 Reutemann Jac
431 Gakorych Tomas	585 Reuß John
432 Gedeon Tomas	586 Rezek Nikola
433 Gerber Mr	587 Rieman Jvan
434 Gergl Emilie	588 Riedl Jenny
435 Gorgen Sebastian	589 Riskin Lena
436 Gesche Gustav	590 Rings L. Miß
437 Grembicki Adolf	591 Rodenburg William
438 Glowinski Michael	592 Rodestein M
439 Goldman Mr	593 Rogalski Cyryl
440 Graf Lukas	594 Rohde Josefine
441 Greta Stanislaw	595 Rosenthal Olga
442 Groß Christ	596 Rozic Pavas
443 Guras Jozef	597 Rubin A
444 Gurka Jan	598 Rubinsky Chaim
445 Guturan S	599 Rubenstein Nellie
446 Guzes Jozef (2)	600 Rudewski Piotro
447 Hang Thekla	601 Ruhnke Theodor
448 Hahn Lina	602 Runsfeldt Henry
449 Hampel Carl	603 Rurzkin Jozef
450 Haßfarther John	604 Safar Matey
451 Hembäcker Aug	605 Sagal Palli
452 Held Gustav H	606 Schiinger Dr D
453–514 [illegible]	607–671 [illegible]

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lafayette Ave., 41½ Fuß südl. von 116. Str., 75—123½, Master in Chancery an J. R. Mann, $1,300.
Commercial Ave., 280 Fuß südl. von 91. Str., 25—140, C. W. Miller an A. P. Barker, $25,000.
Dasselbe Grundstück, A. P. Barker an S. R. Ames, $25,000.
Union Ave., 23 Fuß nördl. von 73. Str., 25—154½, H. C. Garmly an A. H. Bayston, $1,900.
66. Place, 133 Fuß östl. von Roscano Court, 40—126½, E. B. Bodley an C. F. White, $5,400.
Lexington Ave., 198 Fuß nördl. von 66. Str., 50—125, L. M. Smith an R. L. Crescy, $14,500.
Ashland Ave., 119 Fuß südl. von 47. Str., 48—121, K. Flaxman an S. Flaxman, $4,000.
Armour Ave., 156 Fuß nördl. von Root Str., 25½—104, P. Cook an die Stadt Chicago, $2,150.
Jefferson Str., Nordost-Ecke Congreß Str., 25—103, A. E. Kent an C. H. Hamill, $12,000.
Fulton Str., 557 Fuß östl. von Homan Ave., 24—150, C. B. Brackett an A. Edge, $8,500.
Augusta Str., Südost-Ecke Noble Str., 25—127, L. Winsaur an A. Caja, $5,500.
Potomac Ave., Nordwest-Ecke Oakley Ave., 48—127½, W. Knaude an L. Sorensen, $4,500.
Maplewood Ave., 298 Fuß südl. von Potomac Ave., 24—126, E. Petterson an J. B. Malloy, $4,100.
Augusta Str., Nordwest-Ecke N. 43. Ave., 154—125, und andere Grundstücke, T. J. McNichols an H. S. Brackettt, $5,000.
Courtland Str., 408 Fuß östl. von Campbell Ave., 24—124, R. Irwen an J. Kolb, $3,200.
Buckingham Place, 725 Fuß westl. von Evanston Ave., 27—124, B. Seneco an C. Hart, $2,565.
Sheffield Ave., 163 Fuß südl. von Grace Str., 37½—120, G. M. Stevens an J. M. Stevens, $3,750.
Rokeby Str., 168 Fuß nördl. von Addison Ave., 14—120, J. J. Hallaran an O. E. Lanterman, $1,218.
Crawford Ave., Nordost-Ecke 15. Str., 58—125, M. Kalal an F. Filys, $2,175.
Spaulding Ave., 435 Fuß nördl. von Dunning Str., R. L. DeZeng an T. Nelson, $1,100.
Lowe Ave., Südwest-Ecke 32. Str., 25—124, J. Copithorn an J. D. Copithorn, $2,000.
Armour Ave., 297 Fuß nördl. von 32. Str., 25—28, B. Fitzpatrick an J. Leviton, $1,800.
Burling Str., 627 Fuß nördl. von Willow Str., 49½—132, A. M. Schoeben an J. Bieracker, $3,600.
Dasselbe Grundstück, K. Klassen an denselben, $3,600.
59. Str., Nordwest-Ecke Lowe Ave., 24—100, W. Budd an A. B. Peppers, $1,870.
Calumet Ave., 100 Fuß nördl. von 70. Str., 25—121, G. A. Smith an S. Freund, $1,500.
Calumet Ave., 97 Fuß südl. von 69. Str., derselbe an J. Freund, $1,500.
Calumet Ave., 125 Fuß nördl. von 70. Str., derselbe an J. Freund, $1,500.
South Park Ave., 148 Fuß nördl. von 71. Str., derselbe an L. Freund, $1,500.
E. 41. Ave., 250 Fuß nördl. von 15. Str., 32½—125, S. Bradac an C. Stein, $1,150.
W. 13. Str., 47 Fuß östl. von Loomis Str., 24—98, J. Fraser an M. Gorman, $3,350.
Homan Ave., 375 Fuß südl. von Bryan Str., 50—124, L. E. Crandall an F. Fekter, $1,000.
111. Place, 156 Fuß östl. von State Str., 26—124, E. F. Van Steenberg an F. Wickjema, $1,050.
S. Park Ave., 148 Fuß nördl. von 60. Str., 17—174, J. D. Reighard an M. E. MacDowell, $4,000.
64. Str., 74 Fuß östl. von St. Lawrence Ave., 480—48, Master in Chancery an J. J. Hutchinson, $4,000.
W. 13. Str., 97 Fuß östl. von Irving Ave., M. O'Brien an M. O'Shea, $2,800.
Dasselbe Grundstück, D. O'Shea an M. O'Brien, $2,500.
Springfield Ave., 159½ Fuß nördl. von W. 19. Str., 75—129, E. Moore an W. Hochberger, $1,200.
Milwaukee Ave., 255 Fuß südöstl. von Western Ave., J. Birk an R. D. Dorney, $2,500.
21. Str., 80 Fuß östl. von Purple Str., 18—83½, H. Culver an A. Brough, $1,200.
Oakdale Ave., 133 Fuß westl. von Seminary Ave., 28—123, E. Kemnitz jr. an J. Koch, $2,150.
Avers Ave., 175 Fuß nördl. von 15. Str., 50—125, und andere Grundstücke, M. Kalal an J. Kostner, $11,000.
Pensacola Ave., 125 Fuß westl. von Campbell Ave., 50—125, A. S. Teekill an W. G. Butcher, $1,250.
Pleasant Place, 160 Fuß östl. von Perry Ave., 28—110, P. Brennan an C. W. Hitchcock, $3,000.
Seminary Ave., 238 Fuß südl. von Roscoe Str., R. Prendergast an J. Doyle, $6,000.
Dasselbe Grundstück, J. Doyle an S. J. Prendergast, $6,000.
East Ravenswood Park Ave., 92 Fuß südl. von Sunnyside Ave., 50—162½, A. C. Holcomb an B. A. Kennedy, $18,000.
18. Place, 75 Fuß westl. von Oakley Ave., 25—125, L. Chudzinski an M. Szoller, $3,000.
Dasselbe Grundstück, M. Szoller an L. Hidzicki, $3,000.
Lawndale Ave., 145 Fuß südl. von W. 27. Str., 24—124, H. C. Henderson an H. L. Burnette, $1,000.
Bond Ave., 198 Fuß südl. von 82. Str., 75—125, und andere Grundstücke, G.W. Mecker an J. Farson, $6,000.
South Chicago Ave., 58 Fuß nordwestl. von Washington Ave., 175—125, J. Puerner an A. W. Artell, $7,850.
Vincennes Ave., 98 Fuß südl. von 70. Str., 50—124, und andere Grundstücke, E. J. Delaney an E. Delaney, $3,000.
Wabash Ave., 217 Fuß nördl. von 53. Str., 25—161, F. Dahlin an J. B. Harvey, $12,000.
Wentworth Ave., Südwest-Ecke 43. Place, 24—122½, F. W. Cassard an B. Bach, $2,150.
Wentworth Ave., Südwest-Ecke 43. Place, 24—122½, derselbe an M. Bach, $3,500.
HillsideStr., 150 Fuß südl. von 88. Str., 50—125, B. Harvey an F. Dahlin, $6,000.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Henry Spruck, 3745 Wentworth Ave., 12 J.
Minna Ellermann, 64 Cleveland Ave., 86 J.
Bertha Buescher, 857, 34. Court, 38 J.
Peter Griesemer, 622 W. 14. Str.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Josephine Swenson, 2stöck. Frame Flats, 858 Ravenswood Ave., $1,600.
Henry P. Reinhardt, 2stöck. Frame Flats, 1135 Belmont Ave., $1,800.
Carl Hilderbraet, 2stöck. Frame Hinter-Anbau, 617 Roscoe Str., $1,300.
Michael Bourk, 1stöck. Frame Anbau, 1627 N. Rockwell Str., $1,200.
M. Bairles, 2stöck. und Basement Brick Flats, 163 Diversey Ave., $2,000.
C. Nelson, 2stöck. und Basement Brick Flats, 572 N. Sacramento Ave., $3,500.
J. O'Mara, 2stöck. und Basement Brick Anbau, 1019 Walnut Str., $1,000.
Hermann Teek, 3stöck. und Basement Brick Flats, 401 N. Lincoln Str., $3,000.
Leonard Eastland, 3stöck. und Basement Brick Wohnhaus, 5141 Michigan Ave., $15,000.
Sarah R. Pettis, 2stöck. Frame Wohnhaus, 7330 und 7332 Bond Ave., $2,500.
L. W. Smith, 2stöck. Frame Wohnhaus, 8132 Edwards Str., $1,800.
M. L. Ford, 1stöck. Frame Cottage, 3747 S. Kedzie Ave., $1,000.

Das Magdalenenhaar.

Von **Jean Rameau.**

(Fortsetzung.)

Dann beruhigte er sich mit der Zeit wieder einigermaßen; die schwarzen Gedanken hinter seiner Stirn verflogen, und hier und da tauchte in der Ferne ein Hoffnungsschimmer auf, wie blauer Himmel nach einem Gewitter.

Und weil es ihm nun scheinen wollte, als habe er sich über die Maßen betrübt und gequält, so begann er alsbald wieder maßlos zu hoffen.

„Sie hat ja gesagt, sie würde mich immer lieben," rief er, sich wieder aufrichtend, „sie hat ja gesagt, daß sie in vier Jahren mündig werde und wir uns dann wiederfinden werden. O, wenn das wahr wäre! Wenn sie sich nichts daraus machte, von ihrem Onkel enterbt zu werden. Wenn sie lieber arm mit mir, als reich mit einem andern leben wollte! Wenn das wahr wäre, wenn das wahr wäre!"

Er durchmaß die Grotte mit großen Schritten und hob wie in Begeisterung seine Arme empor, sein Herz schlug in lauten, heftigen Schlägen, als wolle es den Lauf der Stunden beflügeln, um diese vier Jahre der Herzensangst in einer einzigen Nacht zu erschöpfen. O könnte er Jacqueline in vier, ja wenn auch erst in acht Jahren heirathen. Könnte er noch einmal ihre Lippen auf den seinen beben fühlen, sie noch einmal, eh' er stürbe, sagen hören, was sie ihm oben auf dem Berge gesagt: „Silvère, ich liebe Dich und Dir weihe ich mein Leben." O, nach solchen Worten sterben können! Das hätte für ihn das Paradies bedeutet.

„Warum habe ich mich damals, als Jacqueline mir ihre Liebe gestand, nicht vom Gipfel des Gargos hinab in die Tiefe gestürzt? O Thor, der ich war! O, ich blinder Thor!"

So schwärmte er in seiner Einsamkeit in wachsender Aufregung und sandte abwechselnd bittere Klagen und stolze Freudenrufe in die Nacht hinaus, wo sie ungehört verhallten.

Jetzt trat er aus der Grotte und erblickte den Mond, der bleich und riesengroß zwischen den Bergen am Himmel emporstieg, und nun erschien ihm mit einemmale auch sein Unglück wieder entsetzlich groß. Er warf sich auf die Felsen nieder und weinte dort seinen ganzen Jammer aus, während er bei jedem Aufschluchzen seinen Kopf auf die harten Steine schlagen fühlte.

Aber fast alsobald vernahm er ein leises Geräusch, ein Geräusch von schnellen, sich nähernden Schritten. Er richtete sich auf seinen Ellbogen in die Höhe. Wer konnte zu dieser nächtlichen Stunde kommen?

Im silbernen Schein des Mondes erschien eine weiße Gestalt, und Silvère standen vor Entsetzen die Haare zu Berge, denn er meinte, ein übernatürliches Wesen kommen zu sehen, eine jener Feen, die im Innern der Berge goldene Schlösser bewohnen und sich bisweilen den Hirten in ihrer Sterbestunde zeigen.

Mit verhaltenem Athem blickte er auf die geisterhafte Erscheinung; sie näherte sich, sie kam zu ihm heraufgestiegen, und hinter ihr trabte ein schwarzes Thier. Jetzt unterschied er in dem klaren Licht des Mondes deutlich die Umrisse einer Frau.

„Ah, Jacqueline! Es ist Jacqueline!" rief Silvère außer sich vor Entzücken.

Jawohl, sie war es, jetzt erkannte er sie; sie trug ein weißes Morgengewand, und ihr aufgelöstes Haar wallte über ihre Schultern herab.

„O, wie glücklich bin ich!" rief er, ihr seine Arme entgegenbreitend. Und im nächsten Augenblicke fühlte er das Herz seiner Freundin an dem seinen schlagen.

„Guten Abend, Silvère!" sagte Jacqueline. „Ich wollte nur Moussu zurückbringen und Ihnen lebewohl sagen."

Ja, das schwarze Thier war Moussu. Freudig wieherte er seinem Herrn entgegen und trabte in die Grotte, um in seinem heimischen Winkel den Schlaf des Gerechten zu genießen.

„Wie glücklich bin ich!" wiederholte Silvère wonnetrunken.

Noch immer flossen seine Thränen; jetzt aber waren es Thränen der Freude und des Entzückens, die, im Mondschein hell erglänzend, weich und lind über sein Antlitz rannen und sein Herz erleichterten.

„Es ist Mitternacht," erzählte Jacqueline; „ich konnte nicht früher kommen, ich war in meiner Stube eingeschlossen, und ich glaube, auf meiner Schwelle schläft ein Diener. Aber sie haben das Fenster vergessen! Ja, Silvère, mein Zimmer liegt zu ebener Erde, und als ich dachte, daß alle meine Wächter schliefen, sprang ich in den Garten hinab, und da bin ich! Geben Sie mir jetzt zur Belohnung einen Kuß."

Silvère ließ sich das nicht zweimal sagen; er küßte sie mit durstigen Lippen, und dieser keusche Kuß in der stillen Mondnacht bei der weltfernen Grotte war so süß, daß alle Glückseligkeit der Zukunft, so herrlich sie auch sein mochte, doch immer von dem Glanz dieser einen Stunde verfinstert werden mußte.

„Jetzt," so begann Jacqueline auf's neue, „noch einen Kuß für die Befreiung Moussus. Das arme Thier! Morgen früh wäre es nach Aigues geführt worden! Aber ich bin in den Stall gegangen, habe das Halfter durchschnitten und die Thüren offen gelassen, damit man glauben solle, das Maulthier habe sich losgerissen! Onkel wird schön wüthen, wenn er das sieht!"

Er lauschte wonnetrunken auf ihre Worte und drückte ihr hin und wieder die Hände, um sich zu überzeugen, daß sie da sei, daß er nicht träume, daß er ein Recht habe, glücklich zu sein und das Leben zu segnen.

Plötzlich aber wurde die Stimme des jungen Mädchens traurig.

„O Silvère!" flüsterte sie. „Wie werden wir beide leiden! Morgen früh bringt man mich in's Kloster zurück, und bis zu meiner Mündigkeit wird es mir nicht gestattet sein, Sie zu küssen, zu sehen, Ihnen zu schreiben! Aber wie will ich mich in vier Jahren dafür entschädigen!"

Silvère schüttelte den Kopf.

„Werden in vier Jahren Ihre Lippen noch mir gehören, Jacqueline?"

„Was sagen Sie da?"

„Werden Sie, wenn Sie den Verlobten, den man Ihnen ausgesucht hat, näher kennen gelernt haben, noch an Silvère Montguilhem denken können?"

„Sie Böser! Erst recht werde ich dann an ihn denken."

„Ihr Liebhaber ist doch sicher ein schöner junger Mann?"

„Ein abscheulicher Mensch, einfältig und unausstehlich."

„Sie kennen ihn nur noch nicht genügend."

„O freilich! Uebrigens kennen Sie ihn ja auch! Es ist Gaston Roumigas."

„Der Sohn des Hexenbanners? Der Advokat aus Toulouse?"

„Jawohl!"

„Ah! Der ist vornehm und reich."

„Silvère, beleidigen Sie mich nicht!"

„Verzeihen Sie mir," stammelte er, indem er den Kopf senkte, „ich habe ebenso große Angst und fühle mich selbst so gering und unbedeutend, daß ich es ganz natürlich finden würde, wenn Sie mich vergäßen."

„O, Sie Kind," antwortete Jacqueline, indem sie ihm die Augen küßte. „Nein, ich werde Sie nicht vergessen. In hundert Jahren würde ich, wenn ich dann noch lebte, genau wie heute an Sie denken, mein Silvère. Ich weiß es, ich fühle es. Es ist mein Herz, das hier zu Ihnen spricht, und in dem, was ich Ihnen gelobe, ist mein ganzes Sein enthalten!"

„O Dank! Dank!" sagte Silvère. „Sie machen mich überglücklich. Ja, selbst wenn Sie später Ihr Versprechen nicht hielten, so hätte ich kein Recht mehr, mich zu beklagen; denn alles Weh der Zukunft wird mich nicht die Süßigkeit dieses einen Augenblickes vergessen lassen! Und wie auch Ihr Schicksal sich gestalten möge, Jacqueline, mein Leben gehört Ihnen für immer!"

Einen Augenblick lang schwiegen beide, um sich ihrer Seligkeit voll bewußt zu werden, indeß auf dem guten Berg, der Zeuge ihrer erwachenden Liebe gewesen, die Quellen leise zu schluchzen schienen.

„Ich habe ihm von Ihnen gesprochen, Silvère," sagte dann Jacqueline in schmeichelndem Tone.

„Wem?"

„Gaston Roumigas. Ich habe, um ihm jede Hoffnung zu benehmen, erklärt, daß ich Sie liebe."

„Das haben Sie eingestanden? O mein Gott, und was hat er darauf erwidert?"

„Er antwortete lächelnd: ‚Das ist nicht Ihr Ernst, mein Fräulein!' Doch ich habe ihm entgegnet: ‚Das werden wir schon sehen!' und ihn zu unserer Hochzeit am 25. April über vier Jahre eingeladen! Am vierundzwanzigsten werde ich mündig, mein Silvère, und sofort danach will ich Frau Montguilhem heißen!"

Silvère war wie geblendet. Er murmelte: „Sie, die Sie von den glücklichsten, mit allen Gütern gesegneten jungen Männern angebetet sein könnten, Sie wollen die Gattin dessen werden, der noch von keinem Menschen geliebt worden ist! O Jacqueline, wie gut, wie großherzig sind Sie! Nur auf meinen Knien sollte ich zu Ihnen sprechen!"

Und andächtig küßte er, unter Seufzern der Dankbarkeit, eine ihrer Hände.

Da schmiegte sie sich an ihn, schlang ihren hübschen, entblößten, frühlingsduftigen Arm um seinen Hals, lehnte ihr frisches Gesichtchen an seine rauhe Wange und sagte zärtlich: „Desto besser, wenn ich schön und reich bin und alle mich bewundern! Um so besser, wenn Sie arm und dürftig sind und alle Sie verachten; denn so werde ich Sie um so stolzer und glücklicher machen können! Und desto besser für uns, wenn wir jung sind und noch nie geliebt haben, denn so wird unsere Liebe stark und jugendfrisch sein, und um so mehr Jahre gemeinschaftlichen Lebens werden uns blühen! Ja, mein Silvère, wenn wir erst Mann und Frau sind, dann wollen wir Arm in Arm nach Aigues-Vives, nach Tarbes und Pau überall dahin gehen, wo Sie als Kind gewesen sind! Dann wollen wir alle die besuchen, die mit Geringschätzung auf Sie herabgesehen haben und sich für schöner und besser hielten, als Sie! O dann möchte ich noch tausendmal schöner, möchte berühmt und hochgelehrt sein, ja, dann wollte ich, ich wäre eine Königin, in Gold und Seide gekleidet, um meinen geliebten Grottenbewohner, wenn ich an seinem Arm dahinschreite, noch mehr zu ehren!"

„Jacqueline," sagte Silvère, „wir müssen jetzt scheiden. Es muß sein! Wir könnten für unser ganzes Leben unglücklich werden, wenn man uns jetzt beisammen fände. Scheiden wir, um unserer Liebe willen."

Da erhob sie sich lebhaft und murmelte, während sie ihr aufgelöstes Haar schüttelte: „So muß es denn sein? Muß es denn wirklich sein? O Gott, was soll aus mir werden? Ganz allein im Kloster, ohne Ihnen schreiben zu dürfen! Silvère, kann man Pau vom Gipfel des Gargos aus sehen?"

„Ja, bei klarem Wetter unterscheidet man die Gebäude."

„Nun gut, dann zünden Sie des Abends, wenn Sie können, große Feuer an. Ich will nach den Bergen schauen, und wenn ich ein Licht entdecke, werde ich mir sagen: „Das ist mein Silvère, der an mich denkt!"

„Lebe wohl!" stöhnte sie dann, während sie beide heiße Thränen weinten.

Aber das Wort legte sich eiskalt auf ihr Herz.

„Nein," sagte sie, „nein, es ist zu schrecklich! Niemals werde ich vier Jahre verleben können, ohne Sie zu sehen! Ich fühle es wohl. Lieber möchte ich sterben."

(Fortsetzung folgt.)

Eile mit Weile!

Der plötzliche Tod eines bekannten New Yorkers, der durch übermäßige Arbeit seine Gesundheit vollständig ruinirt hatte, bildet einen der Vorfälle, die sich hierzulande leider sehr häufig ereignen. Wenn es auch nicht an Anzeigen fehlt, daß die Amerikaner langsam anfangen, sich etwas mehr Muße zu gönnen, so ist der Fortschritt in dieser Richtung doch immer noch ein sehr kleiner. Im Allgemeinen wird heute noch ebenso rücksichtslos auf die Gesundheit eingestürmt wie früher, und nur ein verschwindend kleiner Prozentsatz bedenkt, daß übermäßige geistige Anstrengung unrettbar zu vollständiger Zerrüttung führen muß. Der Amerikaner kennt überhaupt kein Maß und Ziel, setzt vielmehr bei jedem Unternehmen seine ganze Kraft ein, stürmt wild auf das gesteckte Ziel los und gönnt sich weder Ruhe, noch Rast. Auch im Privatleben finden wir dieselbe fieberhafte Hast, sogar dem Vergnügen wird mit einer Ruhelosigkeit nachgejagt, welche jede Erholung unmöglich macht, und was in anderen Ländern als Zerstreuung betrachtet wird, wird hier mit einer Intensivität und Kraftanstrengung betrieben, die jeden wirklichen Genuß unmöglich macht.

Diese Ruhelosigkeit und die Sucht, alles auf die Spitze zu treiben, hat schon unzählige Opfer gefordert. Kein Mensch kann sich ungestraft überarbeiten, früher oder später müssen die natürlichen und verhängnißvollen Folgen eintreten, müssen Geist und Körper unter der unablässigen Anstrengung zusammenbrechen. Leider erkennen das die Wenigsten. Und wenn sie sich auch bewußt sind, daß sie sich zu viel zumuthen und der Ruhe bedürfen, so schieben sie doch immer wieder den Zeitpunkt hinaus, wo sie sich einmal ganz der Erholung widmen wollen. Immer muß erst eine Arbeit vollendet werden, und wenn das geschehen ist, tritt gleich ein neues Unternehmen in sein Recht, das auch erst wieder erledigt werden muß. Auf diese Weise bleibt die Maschine in fortwährender rastloser Thätigkeit, arbeitet sie beständig mit Hochdruck, bis ein Rohr platzt oder alle einzelnen Theile so vollständig unbrauchbar werden, daß sie nicht mehr reparirt werden können.

Allerdings hat die Gewohnheit, bei jedem Unternehmen alle geistigen Kräfte bis auf's Aeußerste anzuspannen, die schnelle und wunderbare Entwicklung der Ver. Staaten herbeigeführt. Aber wenn auch jeder Mensch sich dem Werk, welches er auszuführen im Begriff ist, mit seiner ganzen Energie widmen soll, so ist es doch seine Pflicht, sich von Zeit zu Zeit Ruhe zu gönnen. Er gewinnt nichts durch übermäßige Anstrengung, denn auch der Stärkste kann nicht über seine Kräfte arbeiten und muß zusammenbrechen, ehe er die Früchte seiner Thätigkeit genießen kann. Alle gegen die Gesundheit verübten Verbrechen rächen sich schwer und Nervosität, Reizbarkeit und andere Gebrechen, an denen ein so großer Theil des amerikanischen Volkes leidet, sind die Strafen für die unvernünftige Art und Weise des Arbeitens. In den meisten Fällen ist es zu spät, sich Ruhe zu gönnen, wenn das Bedürfniß nach ihr mit gebieterischer Macht geltend wird, man muß vielmehr schon vorher richtiges Maß halten und darf nie vergessen, daß der Mensch der Erholung bedarf und ohne sie nicht leben kann.

(„N. Y. Staatsztg.")

— Ein drolliges Mißverständniß wird aus einem thüringischen Orte berichtet. Ein dortiger Verein hielt eine Sitzung ab; das Protokoll der vorigen war verlesen, ein Vortrag gehalten und darüber diskutirt worden; endlich kam man zur Erledigung des Fragekastens. Nachdem einige Fragezettel eröffnet und beantwortet worden waren, entfaltete der Vorsitzende einen Zettel, aus dem er laut vorlas: „Ihr seid ja alle Brummochsen!!" Und gleich hinterher entfuhr dem Vorsitzenden die Aeußerung: „Das ist doch gar keine Frage!" Er wollte damit natürlich nur sagen, daß der Fragekasten nur für Fragen bestimmt sei, aber die Zweideutigkeit seiner Worte entfachte alsbald allgemeine Heiterkeit.



Ein klares Auge,

klare Haut, ein klarer Kopf, ein klares System — sind die Segnungen, welche das Karlsbader Sprudelsalz Euch beschert.

Theilweise ist dies seiner reinigenden, purificirenden Wirkung auf das Blut, anderntheils seinem lösenden, kräftigenden, stimulirenden Einfluß auf die Leber, Nieren, den Magen und die Eingeweide zuzuschreiben. Es versetzt diese in natürlicher Weise wieder in einen gesunden, natürlichen Zustand.

Man lasse sich nicht von gewissenlosen Händlern täuschen, welche versuchen, Euch eine Mischung von Seidlitz-Pulver oder Glaubersalz als „Karlsbader Salz" oder „künstliches Karlsbader Salz", "German Salt" oder unter anderen Namen zu verkaufen.

Besteht darauf, den ächten Artikel zu erhalten, der die Signatur Eisner & Mendelson Co., Agenten, New York", auf jeder Flasche haben muß.

St. Bernard Kräuter Pillen.

Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt, sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiden verursacht:

Gallenkrankheit. Nervöser Kopfschmerz. Uebelkeit. Alpdrücken. Appetitlosigkeit. Hitze. Blähungen. Kurzathmigkeit. Gelbsucht. Reizbarkeit. Kolik. Allgemeine Seitenstechen. Schwäche. Verdrossenheit. Heißer, wirbelnder Kopf. Unverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschmerz. Erbrechen. Schwindel. Belegte Zunge. Kraftlosigkeit. Leberstarre. Herzdrücken. Leibschmerzen. Nervosität. Hämorrhoiden. Schwäche. Müdigkeit. Blässe. Verdorbener Magen. Gastrischer Kopfschmerz. Sodbrennen. Kalte Hände u. Füße. Schlechter Geschmack im Munde. Ueberfüllter Magen. Niedergedrücktheit. Krämpfe. Herzklopfen. Rückenschmerzen. Blutarmuth. Schlaflosigkeit. Ermattung.

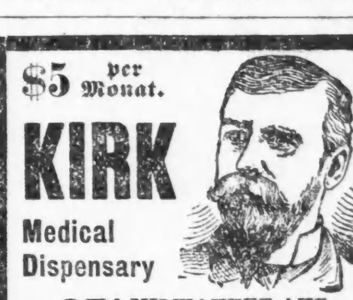
Jede Familie sollte **St. Bernard Kräuter-Pillen** vorräthig haben.

Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für $1.00; sie werden auch gegen Empfang des Preises, in Baar oder Briefmarken, irgend wohin in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt von ddf

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

$5 per Monat.

KIRK Medical Dispensary



371 MILWAUKEE AVE., Ecke Huron Str.

Chicagos erster Spezialist, vom Staate autorisirt. Englisch und deutsch gesprochen. Katarrh und alle speziellen Männer- und Frauenleiden, Blut-, Haut-, Nerven- und chronische Krankheiten, Blutvergiftungen, Entzündungen, Geschwüre, Pusteln, Ausschläge, Finnen, Eczema, nervöse Schwäche, alle Krankheiten der Blase und Nieren schnell und dauernd durch den zuverlässigsten Spezialisten der Stadt geheilt. Konsultation frei. Sprecht vor oder schreibt.

Katarrh.

Leute, die an Katarrh, Hals- oder Lungenkrankheiten leiden, werden es zu ihrem Besten finden, wenn sie unsern Spezialisten kostenfrei konsultiren.

Brüche.

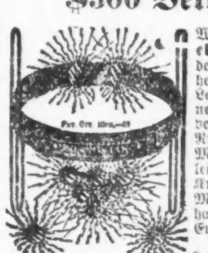
Brüche bei Männern, Frauen und Kindern dauernd geheilt, ohne Schmerzen, ohne Unbequemlichkeiten oder Abhaltung vom Geschäft. Jeder Fall garantirt. Das Bruchband auf immer verbannt. Konsultation frei.

Kirk Medical Dispensary,
371 Milwaukee Ave., Ecke Huron Str.
Sprecht vor oder schreibt. Sprechstunden: 9 bis 9. Sonntag: 10 bis 3. mmfa



Zum Scheuern, Reinigen und Putzen von
Bar Fixtures, Drain Boards
sowie Zinn, Zink, Messing, Kupfer und allen Küchen- und plattirten Geräthen, Glas, Holz, Marmor, Porzellan u.s.w.
Verkauft in allen Apotheken zu 25 Cts. 1 Pfd. Box.
Chicago Office: 2oddfij
119 Ost Madison St., Zimmer 9.

$500 Belohnung,



Wenn der **Bostonian elektrische Gürtel** nicht der beste in der Welt ist. Er heilt alle Leiden der Nieren, Leber, Lungen und Herz, ferner Rheumatismus, Nervenschwäche, Kopfschmerz, Rückenschmerz, verlorene Manneskraft, alle Frauenleiden und alle anderen Krankheiten. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser Gürtel wird Euch sicher helfen. **Preis ist $5 und $10** beim Fabrikanten.

Dr. ROB'T WOLFERTZ,
60 Fifth Ave., Chicago.
Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 21ulm

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden** und **Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit** rc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) rc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen, nur **Drei Dollars** den Monat. — **Schneidet dies aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw



Optikus, E. ADAMS Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH, 103 Adams Str.,
gegenüber Post-Office.

Dr. SCHROEDER,
Anerkannt der beste, zuverlässigste **Zahnarzt, 824 Milwaukee Avenue,** nahe Division Str. — Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silberfüllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. — Sonntags offen. 15olj



NEU! Wanzen-Ausrottung mit Dampf.

ist die einzig mögliche radikale Ausrottung von Wanzen u. Schwaben aus Betten, Möbeln, Fugen rc. Ausrottung bei sämmtl. Apparaten garantirt. Preis 75c.

R. SCHROEDTER, 130 Lincoln Av., Chicago. 2maijddlm

Es brennt! Wichtig für Hausfrauen.

Kein Holz, keine Kohlen, keine Asche, kein Staub. Eine neue Erfindung für Küchenofen-Heizung. Kommt und seht wie es brennt, ehe Ihr einen Gasolin- oder Oel-Ofen kauft. 11malm

Paul Schulte & Co.,
1010 MILWAUKEE AVE.

Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.

Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.
mbdlfw RICHARD DEUTSCH, Manager.

Wenn Andere erfolglos sind, konsultirt



DOKTOR SWEANY,
seit langem vortheilhaft bekannt als Chicagos erster und erfolgreichster . . . . . **Spezialist**
wegen seiner vielen wunderbaren Heilungen von **Nerven-, chronischen und geheimen Krankheiten von Männern und Frauen.**

Schreibt Wenn Ihr von der Stadt entfernt wohnt. Tausende durch Briefe zu Hause geheilt. Werthvolle Auskunftsbücher frei versandt an Solche, die ihre Leiden beschreiben. 16nmfslj

Dr. F. L. Sweany, 323 State St., Ecke Congress, Chicago

Keine Furcht mehr vor dem Stuhle des Zahnarztes.



Wir ziehen Zähne bestimmt ohne Schmerz; kein Gas und keine Gefahr. Volles Gebiß $6; keine besseren zu irgend einem Preise. Goldkronen und Bridgearbeit eine Spezialität. 20-karät. Goldplatten $20. 10 Prozent Discount werden allen Mitgliedern der Arbeiter-Unions und ihren Familien erlaubt. Zahnausziehen frei, wenn andere Arbeit gethan wird. Wir geben $1000, wenn Jemand mit unseren Preisen und Arbeit konkurriren kann. Gold-Füllung 50c aufwärts. **Offen Abends und Sonntags.** Sprecht vor und Ihr werdet Alles finden wie annoncirt.

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str.
Tel. Main 2895.

Kommt und laßt Euch früh Morgens Eure Zähne ausziehen und geht Abends mit neuen nach Hause. — Volles Gebiß $6. 16spddsbw

Manneskraft

leicht, schnell und dauernd wieder hergestellt.

Schwäche, Nervosität, Kräfteverfall und alle Folgen von Jugendsünden, Ausschweifungen, Ueberarbeitung u. s. w. gänzlich und gründlich beseitigt. Jedem Organ und Körpertheil wird die volle Kraft und Stärke zurückerstattet. Einfaches, natürliches Verfahren, keine Magenmedicin. Ein Fehlschlag ist unmöglich. Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung wird per Post frei versandt. Man schreibe an

Dr. Hans Treskow, 822 Broadway, New York.

North-Western Dental Parlors
125 STATE STR.

Schmerzloses Zahnziehen	Umsonst
Ganzes Gebiß bester Zähne, vollk. passend	$5.00
Kronen und Brückenarbeit	$3.00
Vollkommen natürliche Kronen, bis zum 15.	$2.50
Alle Füllungen, ausgenommen Gold	50c
Gold-Füllungen	75c

Feinste Arbeit garantirt oder keine Bezahlung. — Sprecht vor. Keine College-Arbeit, keine Studenten, nur vorsichtige und geschickte Arbeiter. Geschriebene Garantie mit allen Arbeiten gegeben. 5maddjsn

Erster Eingang südlich von Mandel Bros.

125 STATE STR., Zimmer 28.



(Diese Handelsmarke ist auf jedem Packet.)

Mutters Salbe ist eine Mischung von rein vegetabilischen Oelen. Sie heilt Katarrh, Croup, Eczema, Erkältungen, Hämorrhoiden, Salzfluß, Schnitte, Brandwunden, Verrenkungen, Verletzungen, Hautkrankheiten rc. „Leicht zu gebrauchen — Schnelle Wirkung." Kleine Büchse 25c; große Büchse 50c. Zu verkaufen bei allen Apothekern oder per Post bei **Mother's Remedies Co.,** 52 Dearborn Str., Chicago.

Gebraucht Mutters Kopfschmerz-Chokolade.
Gebraucht Mutters Pionier-Pillen. 8malj

Für Rheumatismus,

dem Glückstörer unzähliger Familien, habe ich das beste aller Mittel. Wer mit dieser schrecklichen Krankheit behaftet ist, dem sende ich ein Packet frei. Dieses köstliche Mittel heilte einst mich, seither Hunderte von veralterten Fällen, auch solche, die 15, 20, 22 und 33 Jahre damit behaftet und von Aerzten aufgegeben waren. Man adressire: **JOHN A. SMITH, Milwaukee, Wis.** ddjabw

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn so, will ich Euch das Rezept (versiegelt portofrei) eines einfachen Hausmittels senden, welches mich von den Folgen von Selbstbefleckung in früher Jugend und geschlechtlichen Ausschweifungen in spätern Jahren heilte. Dies ist eine sichere Heilung für extreme Nervosität, nächtliche Ergüsse u. s. w. bei Alt und Jung. Schreibt heute, fügt Briefmarke bei.

Adresse:
THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

Doctor Graham.

Spezialarzt für Haut-, Blut-, Geschlechts-, Nerven-, Nieren- und Frauen-Krankheiten.

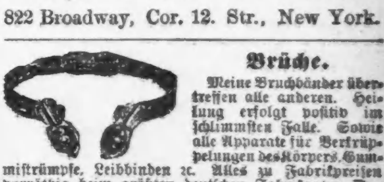
Strikturen werden mit **Elektrizität** schmerzlos entfernt.

114 Dearborn Str., Zimmer 1109.
(Nehmt Elevator zum 11. Floor.)
Stunden von 10 Morgens bis 6 Abends. Sonntags von 10 bis 12. m14,1mo

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeiten getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Katalog auf Verlangen frei zugesandt. 25jilj

Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



Brüche.

Meine Bruchbänder übertreffen alle anderen. Heilung erfolgt positiv im schlimmsten Falle. Sowie alle Apparate für Verkrüppelungen des Körpers, Gummistrümpfe, Leibbinden rc. Alles zu Fabrikpreisen vorräthig beim größten deutschen Fabrikanten **Dr. ROB'T WOLFERTZ, 60 Fifth Ave.** Spezialist für Brüche und Krüppel. — Sonntags offen von 8 bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

Dr. H. C. WELCKER,
deutscher Augen- und Ohrenarzt.
Sprechstunden: 34 Washington Str., 10 bis 2 Uhr.
lobiw 453 E. North Ave., 3 bis 4 Uhr.

Dr. J. KUEHN,
(früher Assistenz-Arzt in Berlin).
Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Strikturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29 — Sprechstunden: 10—12, 1—5, 6—7; Sonntags 10—11. 3loddj

DR. P. EHLERS,
108 Wells Str., nahe Ohio Str.
Sprechstunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abends. Sonntags 11—2 29olj
Spezialarzt für Geschlechtskrankheiten, nervöse Schwächen, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten.

Dr. F. E. Reichardt, 563 W. Chicago Ave. Frauen-Krankheiten, nervöse Schwächen, Haut- und Blut-Krankheiten mit Erfolg behandelt. Damen, die ihrer Entbindung entgegensehen, finden Aufnahme.

WATRY **N. WATRY,**
99 E. Randolph Str.
Deutscher Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Untersuchung für passende Gläser frei.

Wie man in Italien

über die „Duellpflicht“ denkt, das zeigt das folgende Vorkommniß, über welches man aus Vicenza unterm 18. April berichtet. Es wird geschrieben: In einem vor unserem Gerichte stattgehabten Prozesse gegen einige Soldaten und Zivilisten, die des Diebstahls beschuldigt wurden, befand sich unter den Belastungszeugen auch der Hauptmann Ciccio Spada vom 4. Kavallerie-Regiment „Genua“. Der Vertheidiger eines Angeklagten, Rechtsanwalt Pietro Morseletto, bezeichnete in seinem Plaidoyer die Aussagen des Hauptmanns Spada als falsch, ohne daß dieser Ausdruck vom Vorsitzenden des Gerichtshofes gerügt worden wäre. Der Hauptmann fühlte sich jedoch beleidigt und schickte dem Anwalt seine Zeugen, wobei er ihm die Wahl ließ zwischen „Revociren“ und Duell. Der Rechtsanwalt lehnte sowohl das Eine, als auch das Andere ab und verlangte, daß der Disziplinar- und Ehrenrath der Anwaltskammer über seine Handlungsweise urtheilen solle. Und der Ehrenrath hat in einem heute erschienenen eingehenden Bericht das Verhalten des Rechtsanwaltes vollständig gebilligt!

Röntgen auf dem Kriegsschauplatz.

Aus London berichtet man: Das „Medical Departement“ der britischen Armee schreitet mit der Zeit voran. Der Generaldirektor hat Befehl ertheilt, zwei Röntgen'sche photographische Apparate nach dem Kriegsschauplatze im Sudan zu schicken. Hier wird die Röntgen'sche Entdeckung also zum ersten Male über ihre Verwendbarkeit im Kriege die Probe bestehen.

Ausverkauf

... von ...

PIANOS

Günstigste Gelegenheit

für Piano-Käufer.

Der ungeheure Vorrath von feinen Pianos der ehemaligen Rintelman Piano Co. muß sofort

ohne Rücksicht auf den Preis

verkauft werden. Piano-Käufer sollten sich diesen großen Herabsetzung-Verkauf zu Nutze machen. Gezwungen umzuziehen, haben wir die Preise so gestellt, daß die Pianos schnell abgehen um unnöthige Ausgaben zu ersparen. Niemals in der Geschichte dieser oder irgend einer anderen Stadt ist eine solche Offerte gemacht worden. Jedes Instrument wird garantirt. Zögert nicht, wenn Ihr einen großen Bargain Euch sichern wollt.

Der Vorrath von Pianos umfaßt:

Doll-Pianos, Stoddarts-Pianos,
Behning-Pianos, Rintelman-Pianos,
McCammon-Pianos, Hazelton-Pianos,
Bauer-Pianos, Leicht-Pianos.

JACOB DOLL,
165 Wabash Ave.

F. M. HULETT, Manager.

Ich wünsche ausdrücklich zu bemerken, daß A. H. Rintelman mit dieser Firma durchaus in keiner Verbindung steht.

MOELLER BROS. & CO.

928—930—932 MILWAUKEE AVE.

Hier ist der Beweis, daß wir immer am Billigsten verkaufen!

Erster Floor.

Mohairettes Kleiderstoffe, waschbar und Wollstoffen ähnlich, hübsche Farben, Montag nur die Yard 12½c
Yard breite französische Percale Wrapperstoffe in persischen Mustern, eine 15c Qualität, Montag nur die Yard 10c
Helle geblümte Organdie Lawn Waschkleider-Stoffe, das Modernste für diese Saison, 15c werth, Montag nur die Yard 9c
Eine großartige schöne Auswahl feinerer waschbarer Kleiderstoffe in hellen sowie auch dunklen Farben, in Preisen von 19c bis 25c. Für Montag nur die Yard 15c
Importirte Scotch Ginghams, Yard breit, ausgezeichnet gutes Material für Männer-Hemden billig f. 25c. Montag nur die Yd 15c
Große Partie neuer Kattune des besten Machwerks in allen Farben und hübschen Mustern, durchaus waschecht. Montag nur die Yd. 4½c
Gestreifte Sommer-Flanelettes für Männerhemden, große Auswahl schöner Muster, eine 12½ Qualität. Montag nur die Yd. 7½c
Leichte wollene Novelty Kleiderstoffe, 38 Zoll breit in neuen Mustern und Farben, bisheriger Preis 50c. Montag nur die Yd 39c
Novelty Kleiderstoffe, aus Seide und Wolle hergestellt, die eleganteste Fabrikation dieser Saison, 46 Zoll breit, Original-Werth $1.25, Montag nur die Yard 75c
Schwarze gemusterte, reinwollene Jacquard Kleider-Stoffe, 46 Zoll breit, nie unter 69c verkauft. Montag nur die Yard 49c
Novelty Brokat-Seidenstoffe, in reichen Farben und neuen Figuren, die beliebte Sorte f. Damen-Blousen, Montag nur die Yd 29c
28 Zoll breite Japanesische Habutai Wasch-Seide, in Cream-Farbe, billig für 50c, Montag nur die Yard 39c
Alle Farben Cambric Rockfutter, beste Qualität, Montag nur die Yard 3c
Gutes Silesia Taillenfutter, die 12½c Waare, Montag nur die Yard 9c
Steifes Canvaß Rockfutter, eine 10c Sorte, Montag nur die Yard 7c
2 Yards breites Feber Chamois, das beliebte steife Aermelfutter, 15c werth, Montag nur die Yard 9c
5000 Yards schwarzer Perlenbesatz, billig für 5c, Montag nur die Yard 1½c

Zweiter Floor.

Extra schwerer ungebleichter Muslin, reg. 6c-Waare, für die Yd 3½c
Gute Qualität weißes Schürzenzeug, schöne Muster, die 10c-Qualität, für die Yd 5c
18-zöll. breites schweres weißes Handtücherzeug, die 6c-Sorte, für die Yd- nur 2½c
Deutsches importirtes rothes Federeinschüttzeug, ganz Leinen, die 39c-Waare, f. d. Yd. 23c
Schwarze und blaue Tuch Damen-Capes, extra feine Qualität, mit Sammet-Kragen, billig für $2.50, Montag nur 1.19
Percale Shirt Waists für Damen, helle u. dunkle Muster, die 50c Waare Montag f. 29c
Alle unsere $1.25 Calico Damen-Wrappers, prachtvolle Muster, Montag für 63c
Knaben-Anzüge, leicht und dauerhaft für Sommertracht, Größen 4 bis 14, reg. Preis $1.50, Montag für 79c
Dongola Schnür- und Knöpfschuhe für Damen, patentlederne Kappe, kosten sonstwo $2, Montag für 1.24

Dritter Floor.

Carpets! Carpets! Carpets!

Für Montag offeriren wir folgende Bargains!
Lowell Carpet Mills, extra schwere rein wollene Ingrain Carpets, neueste Muster, werth 85c, die Yard nur 60c
Papier, Nähen und Legen frei!
Sanford's extra super Brussel Carpets, werth 90c, Montags-Preis 70c
Papier, Nähen und Legen frei!
Art Squares, abgepaßte Teppiche mit Borte in allen Größen, aufw. von 3.98
Stroh-Matting, schwere Waare, billig für 15c, die Yard nur 9c
Baby Carriages, äußerst stark gemacht, elegante Muster, feinste Polsterung, seidene Sonnenschirme, nur 7.48
Dinner-Sets, 100 St., engl. Porzellan m. reicher Golddekoration, für nur 10.95
Thee-Sets, 56 Stücke, dasselbe Muster 4.95
Sämmtliche Stücke auch einzeln zu haben, zu demselben niedrigen Preise als im ganzen Satz.
Glas Butterdose, Zuckerdose, Rahmguß und Löffelhalter, alles zusammen für 15c
Feine Porzellantassen mit breitem Goldrand und dazu passendem Teller, nur 15c

Vierter Floor.

Wash Wringers, starker Holzrahmen, gute Gummirollen, werth $1.75, nur 1.19
120 Fuß lange Zeugleinen, werth 20c, nur 9c
Zinn-Küchenpfannen, nur 2½c
Refrigerators, alle Größen, aufw. von 4.98
50 Fuß Gartenschlauch mit allem Zubehör 2.98
Window Screens nur 19c
Screen Doors, alle Größen, 1⅛ Zoll dick, nur 69c

Groceries!

Hafergrütze, das Pfund 1c
Rothe Bohnen, 3 Pfund für 5c
Beste Klumpenstärke, das Pfund 2c
Proctor & Gambles Geuman Mottled Seife, 6 Stück für 25c
Golden Drips Syrup in 1 Qt. Mason Jars, nur 9c
Beste Streichhölzer, 12 Schachteln für 10c
Getrocknete Birnen, das Pfund 5½c
Early June Peas, die Kanne 6½c
Feinste Creamery Butter 17c

Weine und Spirituosen zum Kostenpreis.

Wir haben uns entschlossen, unser Liquor Dept. aufzugeben, und offeriren daher, um schnell damit zu räumen, alle unsere hochfeinen Weine und Liqueure zum Kostenpreis!

California Claret und Riesling 12½c
Alter Port Wein, Sherry, Sweet Catawba, Nirsteiner u. s. w. 20c
Kentucky Old Sour Mash 30c
Megibben, 8 Jahren alten Rye 40c
Guckenheimer 1886er Rye 69c
Berliner Getreide-Kümmel 69c
Hennessey Brandy 69c
O F C 1886 Hand made Sour Mash 69c
½ Gall. Superior Old Sour Mash 69c
Benedictiner 89c
John de Kupper Holland Gin 98c

Eine Ueberraschung

... für ...

Mütter.

Etwas nie Dagewesenes, Bargains, wie sie bis jetzt noch nie geboten wurden, können wir für die nächsten zwei Wochen in unserem Kinder- und Knabenkleider-Departement bieten.

Der Zuspruch während des großen Verkaufs, den wir in den letzten Wochen abhielten, hat unser Knaben- und Kinderkleider-Departement etwas in „Unordnung“ gebracht, d. h. Nummern sind vergriffen, sämmtliche „Lots“ sind mehr oder weniger angebrochen. Um nun für neue Einkäufe Platz zu machen, haben wir den ganzen Vorrath von Kinder- und Knabenkleidern zusammengeworfen und

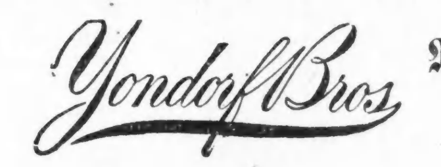
Die Preise so reduzirt, daß die feinsten Waaren bei uns immer noch viel billiger verkauft werden als schlechte Waaren sonst irgendwo.

Eine solche Gelegenheit ist noch nie geboten. Solche Bargains habt Ihr noch nie gesehen.

Der ganze Vorrath soll verkauft werden ohne Rücksichten auf Preise oder Qualitäten.

Vergeßt nicht, daß dieser Spezial-Verkauf **morgen beginnt** und höchstens **zwei Wochen** dauern wird.

Besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf unsere Ladenfenster. Versäumt nicht, sie in Augenschein zu nehmen.



Nordost-Ecke Larrabee Str. und North Ave.

HANSON PARK.

Große freie Exkursion mit Musik jeden Sonntag Nachmittag

— nach —

HANSON PARK

Ein Extrazug der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn verläßt das Union Depot, Ecke Canal und Adams Str., um 1:30 Uhr und hält an Indiana Str., Clybourn Ave., ein Block nördlich von Ogdens Grove, und Milwaukee Ave., Ecke Leavitt Str.

Lotten von $300 aufwärts

in der neuen Subdivision.

Sehet Hanson Park! Die blühendste Vorstadt Chicagos!

Fabriken, Geschäfte jeder Art, Kirchen und Schulen, städtische Wasserleitung und Straßenbeleuchtung. — Trotz der herrschenden Geschäftskrisis haben wir einen Zuwachs von ungefähr 250 Familien zu verzeichnen. Die elektrische Eisenbahn sorgt für rasche Verbindung mit dem Zentrum der Stadt. Alle diese Angaben müssen auch den schlimmsten Zweifler davon überzeugen, daß **Hanson Park** mit seinem hochgelegenen und gesunden Lande unwiderruflich der beste Platz sowohl für solche ist, welche ein Heim suchen, als auch für Leute, die ihr Geld vortheilhaft und sicher anlegen wollen.

Bei der kurzen Entfernung von der Stadt, 6½ Meilen vom Courthaus, in der 27. Ward, 2½ Meilen innerhalb der Stadtgrenze, kann der Erfolg unmöglich ausbleiben.

Bleibet weg, wenn Ihr Euch selbst im Wege stehen wollt.

Kleine Anzahlung, Rest nach Belieben und Vereinbarung. Geld zum Bauen wird auf Verlangen zu niedrigen Zinsen vorgestreckt.

Wegen weiterer Einzelnheiten wende man sich an

SCHWARTZ & REHFELD,
94 La Salle Str., Zimmer 51.

Tickets für freie Hin- und Rückfahrt sind im unserer Office zu haben, oder eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges, oder bei unseren Agenten:

Albert Pollak, 174 Fremont Str. — **Albert Grunewald,** 248 Mohawk Str.
Konrad Ricker, 626 West 18. Str. — **Louis Groth,** 833 Washtenaw Ave.
D. Strumfeld, 624 Sedgwick Str. — **S. Katzenstein,** 766 Tallman Ave.

A. BOENERT & Co.,

92 La Salle Str., Agenten für Hamburger, Bremer, Red Star, Niederl. Französische Linien. — Zentralbureau für Passage, **Kajüte-** und **Zwischendeck,** nach allen Plätzen der Welt, **Europa, Asien, Afrika** und **Australien.**

ARTHUR BOENERT, Manager, Passage-Departement.

Deusche Sparbank 6 Proz. Zinsen auf erster Klasse Hypotheken. Kapital und Zinsen garantirt.

Kaiserlich deutsche Reichspost; Geldsendungen 3 mal wöchentlich.

Einziehung von **Erbschaften** und **Forderungen**, sowie Ausstellung von **Vollmachten** und **sonstiger notarieller Urkunden** mit **konsularischen Beglaubigungen** prompt besorgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonsulent u. Notar, seit 1871 in Chicago.

Man beachte den altbekannten Platz: **92 LA SALLE STRASSE.**

Das einzige Geschäft dieser Art

in den Vereinigten Staaten.



APOLLO

Beinkleider-Fabrikanten

161 FIFTH AVE.

Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.

Nicht mehr, Nicht weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Apollo Beinkleider-Fabrikanten,
161 FIFTH AVE.
SOLMS MARCUS & SON.

Schreibt wegen Samples. 31jaddslj

Dr. STEINBERG, Zahnarzt.
332 E. NORTH AV., Ecke Hudson Av.
Sprechstunden von 9—8 Uhr Abends. mmf
Für Unbemittelte frei von 8—9 Uhr Morg.

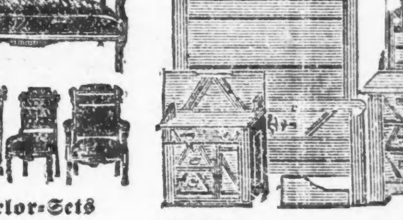
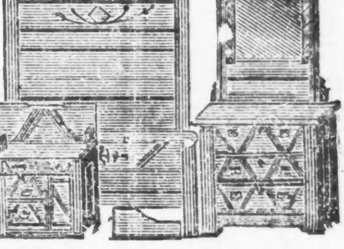


Keine Kur Keine Zahlung **Dr. KEAN**
Spezialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str. .... Chicago.

STERLING FURNITURE CO.,

90 & 92 W. MADISON STR.,
nahe Jefferson Str.

Chicagos größtes Bargain-Haus.


Parlor-Sets $15.00 aufwärts. — Schlafzimmer-Einrichtungen von $10.00 aufwärts. — Schaukelstühle $1.50 aufwärts.

Parlor-Sets	$15.00 aufwärts.	Buffet	$8 aufwärts.
Lounges	$4.00 aufwärts.	Brüssel Teppiche, neueste Muster	50c aufwärts.
Folding Betten	$10.00 aufwärts.	Ingrain	25c aufwärts.
Schaukelstühle	$1.50 aufwärts.	Rugs, neueste Muster	75c aufwärts.
Feine Stühle	25c aufwärts.		

und Tausende anderer Bargains.

Kochöfen $8 aufwärts. Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.

$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche ꝛc., zu Baarpreisen.

STERLING FURNITURE CO.
90 und 92 W. MADISON STR., nahe Jefferson Str.

Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags.

DEUTSCHES RECHTSBUREAU

(Gesetzlich inkorporirt.)

Das einzige seiner Art in Amerika.

Besorgt:

Erbschafts- und Nachlaß-Regulirungen hier und in allen Welttheilen. — Vollmachten, Cessionen, Quittungen, Verzichturkunden u. s. w. — Besorgung aller legalen Urkunden.
Untersuchung von Abstrakts.

Konsularische Beglaubigungen

irgend eines Konsulates hier und auswärts.

62 S. Clark Str. Auskunft gratis. Offen Sonntags Vormitt.

62 S. Clark St.

werden die billigsten

BILLETTE

verkauft in

Zwischendeck und Kajüte

— bei —

ALBERT MAY & CO.,
Nachfolger von

C. B. RICHARD & CO.

Gegründet 1847.

Passagier-Beförderung

über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Southampton, London ꝛc.

Wechsel und Postanszahlungen.

62———S. Clark Str.———62

Offen Sonntags Vormittag.



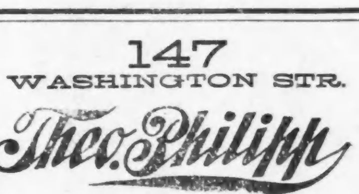
$20

für obige Maschine, mit sieben Schubladen, allen Apparaten und 5jähriger Garantie.

Retail-Office Eldridge B Näh-Maschine
275 Wabash Av.

Die besten u. billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

147
WASHINGTON STR.



General-Agentur der

Baltischen Linie und Hansa Linie.

Billets nach und von Europa

auf allen Linien—Kajüte u. Zwischendeck.

Erledigung von Rechtsangelegenheiten, Besorgung von Militärpapieren, Ausfertigung von Vollmachten, Einziehung von Forderungen und Erbschaften in Deutschland und Oesterreich. bw

147 WASHINGTON STR.
THEO. PHILIPP.

Schnelle Fahrt

— nach —

Deutschland

„Ueber Land und Meer“

in 9 Tagen mit Schnellzügen und Schnelldampfern. Billige Reise, gute Bedienung, keine unnöthigen Unkosten.

Kurz gesagt, die billigsten Kajüten- und Zwischendecks-Billette von oder nach Deutschland bekommt man stets bei

R. J. TROLDAHL,
Deutsches Passagier- und Wechsel-Geschäft,
171 O. HARRISON STR., Ecke 5. Ave.
Sonntags offen bis 1 Uhr Nachm. 22plm

Wenn Sie Geld sparen wollen,

kaufen Sie Ihre

Möbeln, Teppiche, Oefen

und Haus-Ausstattungswaaren von

Strauss & Smith, 279 und 281 W. Madison Str.

Deutsche Firma. bw

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices:
Terwilliger, 794 Milwaukee Ave.
M. Weiss, 614 Racine Ave.
F. Lemke, 99 Canalport Ave.

J. C. Lutz & Co.

1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Bargains

... für ...

Montag, den 18. Mai.

Haupt-Floor.

Räumungs-Verkauf v. 300 Stücken Fancy Novelty Kleiderstoffen, die neuesten Moden, reg. Preis 48c bis 75c, die Yard 35c
2200 Yards 40-zöll. halbwollene Novelty-Stoffe, helle Farben, regul. 19c Waare, Montag die Yard 10c
6000 Yards Neuer Corded Dimity, 15c Waare, Verkaufspreis die Yard 8c
4800 Yds. Indigoblauer Calico, 7c Waare Verkaufstag per Yd 4c
68 Stücke neue Schweizer Stickereien, werth 10c, per Yard 5c
600 Yds. 10c Schwarzer Jetbesatz, per Yard 3c
4200 Yds. Neue Kleiderginghams, 10c Waare, per Yd. 5c
Gutes Saum-Band, per Yard 1c
9-zöll. Fischbein, per Set von 12 .... 5c
Peerleß Dreß Stays, per Set 7c
Unsere 15c Stockinet Shields zu 10c

Zweiter Floor.

5000 Yards 6c Shaker Flanell, per Yard 3c
Echtfarbiges Skirting, 38 Zoll breit, mit Rand—werth 15c 8c
1⅝ Quadrat Türkisch rothe Tisch-Decken—wirklicher Werth 49c, Montag 21c
2500 gebleichte Turkish Wash Rags—reguläre 4c Sorte, Montag, das Stück 1c
1500 Yds. 18c extra schweres Stroh Mattenzeug, Montag, die Yard 10c
38 Zoll breites Gardinen-Scrim, die Yard 4c
50 Dutzend 45c Damen-Corsets zu 29c
29 Dutzend Muslin-Beinkleider für Damen, reguläre 35c Sorte, zu 19c
Unsere $1.00 „Pebble Goat“ Mädchen-Knöpfschuhe, Größe 12 bis 2, Verkaufspreis 69c
75c lohfarbige Kinder-Knöpfschuhe, Größe 6 bis 8, jetzt 39c
Unsere feinen „Kid Needle Toe“ Damen-Schnürschuhe, neueste Mode, werth 2.48 für 1.69

Dritter Floor.

500 Fancy 25c Glas Butterdosen, zu 10c
50 Dtzd. Fancy 25c Glas Wasserkrüge 15c
75 Dtzd. Fancy 7-Stücke Beeren-Set 15c

Seht Euch unsere Auswahl von Kinder-Wagen an, ehe Ihr kauft.

Vierter Floor.

Verzinnte Draht-Seifenteller 1c
Fleischgabeln mit 3 Zinken 1c
Nickel-Plattirte Pfropfenzieher 2c
2-Quart verzinnte Dipper 3c
Eiserne Zitronen-Auspresser 5c

Groceries.

Volle Quartflasche Waschblau 3c
Volle Quartflasche Amonia 5c
Beste XXX Ginger Snaps, per Pfd 3c
Beste XXX Soda Crackers, per Pfd 3c
Beste süße Chokolade, das Stück 3½c
Bestes Root Bier, die Flasche 4c
Beste Mustard Sardinen, per Box 4c
Große Picnic-Körbe, das Stück 4c
Best Wild Cherry Phosphate 7c
Durchaus frische Eier 7½c
Beste Sommer-Wurst, per Pfund 10c
Fancy Thee, per Pfund 15c
Fancy Rio Kaffe, per Pfund 17c
9 Stangen Lutz's Select Seife 25c

Montags-Verkauf.

84 La Salle Str.

KEMPF & LOWITZ,
General-Agentur,

Fabre Line: New York-Italien

Billiger Platz für

Kajüte und Zwischendeck

— des —

Norddeutschen Lloyd, Hamburger Linie, Netherlands, Red Star, French Line ꝛc.

über alle Hafenplätze.

... Deutsches ...

Konsular u. Rechtsbureau

Erbschafts-Kollektionen, Spezialität.

Deutsche Sparbank. 5 Prozent Zinsen bezahlt auf Depositen. Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, erster Klasse Hypotheken im Betrage von $500.00 und aufwärts stets an Hand zum Verkauf.

Oeffentliches Notariat.

Vollmachten, Testamente, Rechts- und Militärsachen, Ausfertigung aller in Europa erforderlichen Urkunden in Erbschafts-, Gerichts- und Prozeßsachen, Erledigung aller amtlichen Zuschriften.

Unsere Geschäftslokalitäten befinden sich nunmehr

84 LA SALLE ST.,
Kempf & Lowitz,
General-Agenten.

Sonntags offen bis 12 Uhr.



$550 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Blvd. (55. Str.)

Eine schöne Lage mit vorzüglicher Car-Bedienung. Es laufen elektrische Cars durch von der Subdivision nach der Stadt. Fare 5 Cents. Eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.—Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN,
168 RANDOLPH STR., nahe La Salle.